



nähiger Leichtigkeit an. Streitigkeiten unter ihnen werden zunächst einer Schiedskommission und erst, falls diese keine Einigung erzielt, den argentinischen Gerichten vorgelegt. Eine Antimoskade der argentinischen Vorkriegsarmee gegen die jüdischen Einwanderer ist nicht vorhanden. Die Erfahrungen in Argentinien würden also gegen weitere Kolonisationsversuche nicht sprechen und dürften bei den Unterhandlungen, die gegenwärtig zwischen den Zionisten und der englischen Regierung schwelen, von ausschlaggebender Bedeutung sein.

### Der russisch-japanische Krieg.

Furcht vor dem Verlust englischer Konterbände.

Die Nachricht, daß eine Anzahl von Kohlendampfern der Baltischen Flotte in die Hände der Japaner gefallen sei, findet bei London wenig Glauben. Man macht darauf aufmerksam, daß die Agenten von London wegen des an diese Kohlendampfer geführten Versicherungsgeschäftes die ersten gewesen sein würden, die darüber berichtet hätten. Außerdem würde die Wegnahme dieser Dampfer kaum ohne Kampf möglich gewesen sein, und ein solcher hätte bis zu dem Eintreffen der Nachricht über die Wegnahme der Kohlendampfer durch die Japaner noch nicht stattgefunden. In englischen Schiffahrtskreisen spricht man übrigens, wie die „Daily News“ mitteilen, die Hoffnung aus, daß der Seekampf bald stattfinden und ein entscheidender sein möge. Dabei wünscht man den Japanern vollen Erfolg, weil der russische Admiral, wenn es ihm gelingen sollte, in das chinesische Meer zu kommen, gewaltigen Schaden anzurichten imstande sein würde, der in erster Linie englische Firmen treffen müßte. Daß jeder englische Dampfer, der von europäischen oder australischen Häfen augenblicklich nach dem fernen Osten unterwegs ist, hat Konterbände irgend einer Art unter seiner Ladung, und wenn es dem Kommandanten der Baltischen Flotte gelingen sollte, Togo zu schlagen, so würde er zweifellos eine Menge englischer Schiffe beschlagnahmen können.

Ein Befehl Vinjewitschs an die Intendantur des russischen Heeres.

Wie englische Blätter unterm 17. April aus Petersburg melden, hat General Vinjewitsch an die Intendantur des russischen Heeres folgenden Befehl gerichtet: „Ich erlaube, daß die Beamten der Intendantur oft Vorräte zu früh verbraucht haben und zwar in Gegenwart von Truppen, denen die Abgabe des nächsten Proviantens verweigert wurde. Ich gehe daher Befehl, daß Proviantabteilungen nur mit besonderer Erlaubnis des Armeekorps- und des Divisionskommandeurs zuzuführen werden dürfen. Ich hoffe, daß die von mir beobachteten Fälle, bei welchen den Truppen die Abgabe eines Bündels Stroh, einer geringen Menge Hafer oder eines Sackes Distel verweigert wurde, um Proviant und Fourage unter den Augen von Leuten, die zwei oder drei Tage lang nichts gegessen hatten und in Gegenwart völlig erschöpfter, vor Hunger halb toter Tiere fellehrlich zu verbrennen, sich nicht wieder ereignen werden.“

### Die Rekrutierung der russischen Armee.

Die russische Regierung hat einen Bericht veröffentlicht über die Zahl der im letzten Jahre in die Armee eingestellten Rekruten. Nach diesem Bericht mußten sich 1.001.075 junge Leute zum Wehrdienst stellen, von denen 41.480 der Wehrdienstverpflichtung entzogen wurden. Die Zahl der zum Militärdienst verpflichteten Juden belief sich auf 57.440. Nicht weniger als 21.164 von diesen desertierten. In einigen der Provinzen war die Zahl der Deserteure noch größer. In Kowno betrug sie 84 Proz., in Wilna 63 Proz., und in Witebsk 41 Proz. der Wehrdienstverpflichtigen.

T. Das ärztliche Hauptlager der Japaner befindet sich in der westlichen japanischen Hafenstadt Hiroshima, die überhaupt zum Mittelpunkt der militärischen Tätigkeit geworden ist. Der ärztliche Heeresdienst hat dort sein größtes Hospital errichtet, wo die schwierigsten chirurgischen Eingriffe vorgenommen werden, so daß der japanische Generalarzt Fujita geäußert hat: „Bis auf den Rauch und das Schlachgeräusch ist Hiroshima der eigentliche Kriegsschauplatz.“ Das Hospital besteht seit Oktober mit 8 Abteilungen verschieden großer und Räumlichkeiten für etwa 14.000 Betten, im Notfall sogar für 17.000. Die Gebäude haben auf einem zuvor unbebauten Land in verschiedenen Teilen der Umgebung der Stadt Platz gefunden. Die Abteilung für ansteckende Krankheiten, einschließlich Typhus und Dysenterie, ist mit 500 Betten die kleinste. Die Bauarbeiten sind einschließlich und nach Art von Pavillons zu je 60 bis 70 Betten in Holz ausgeführt. Für Offiziere und besonders ernste Fälle sind einige Häuser in kleine Räume geteilt. Jeden Tag verlassen mehrerezüge mit Kranken Hiroshima, so daß ein dauernder Wechsel unter den Infassen des Hospitals eintritt. Die Gesellschaft vom Roten Kreuz in Japan, die auch hier außerordentliche Dienste leistet, wird von einem amerikanischen Sachverständigen als wahrscheinlich die beste Organisation dieser Art in der Welt bezeichnet. Sie hat jetzt fast eine Million Mitglieder und große Mittel, so daß sie für die Militärärzte ein trefflicher Verbündeter und Assistent zu sein vermag. Die Pflege im Felde und teilweise auch auf den Hospitalsschiffen wird von Männern geleistet, aber auch die Erziehung der weiblichen Pfleger ist sehr gut und beruht durchaus auf militärischer Grundlage. Viele Frauen melden sich dazu aus Patriotismus, und die ausländischen Pflegerinnen haben Gelegenheit gehabt, die Kraft und Ausdauer der anscheinend zarten und gebrechlichen Japanerinnen zu bewundern. Im Hospital von Hiroshima sind die Pfleger meist 24 Stunden ohne Unterbrechung im Dienst. Wie alle Japaner, trinken sie alle Stunde eine Tasse Tee, lassen sich aber kaum eine Viertelstunde Zeit, um eine leichte, kalte Mahlzeit einzunehmen. Auch die weiblichen Pfleger machen sich nichts daraus, einen Mann auf ihren Rücken zu nehmen und auf diese Weise fortzuschaffen.

### Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 21. April.

Die Orchideen-Zucht im Frankfurter Palmengarten.

Im Jahre 1882 gab J. B. Williams in England ein Buch heraus „Orchids for the million“, das bestimmt war, für die Orchideenkultur in Liebhaberkreisen zu wirken und auf die Schönheiten dieser damals neuen, in den Grundzügen ihrer Behandlung eben erst erforschten Pflanzengattung hinzuweisen. Wenn nun auch die Millionen, d. h. die große Masse der Bevölkerung, diesem Auftruf nicht Folge leisteten oder nicht Folge leisten konnten, so ist es doch die besitzenden Klassen. Heute ist nun durch den verfeinerten Geschmack, durch den Aufschwung in der Blumenzucht, deren Krone die Blüten aus schließlich in nördlicher Form und Anordnung darbieten, ein Wandel geschaffen. Die Orchideen sind ein wertvolles Ziermaterial geworden, einmal durch den eigenartigen Reiz der Blüten, zum andern durch deren lange Dauer. Zur Verherrlichung der Orchideenzucht trägt aber nicht nur das Verlangen nach neuem bei, sondern sie wurde auch gefördert durch die Verbesserung der Verbindungswegs und der Kulturanlagen. Heute gibt es Großbetriebe, die Orchideen zum Blumenmarkt ziehen, nicht nur in dem Ursprungsland der Orchideenkultur, in England, in den nördlichen Teilen so sehr geeigneten Küstengebieten Belgiens und in

Frankreich, sondern auch in Deutschland. Was in diesen Gärtnereien kultiviert wird, sind zum größten Teil importierte Pflanzen, d. h. solche, die an dem heimatischen Standort gesammelt und nach Europa geschickt wurden. Aber die Tatsache, daß in der Heimat sehr schöne lokale Varietäten gefunden wurden, hat den Wunsch dazu gegeben, auch in der gärtnerischen Welt sich mit der Hybridisation zu befassen, d. h. sich zu bemühen, Kreuzungen zu erzielen. Durch das unermüdliche, zielbewusste Vorgehen der Züchter ist man auch dahin gekommen, Varietäten zu erzeugen, die von hohem Wert für den Blumenmarkt sind. Und diese in den Gärten gezüchteten Varietäten scheinen dazu bestimmt, für die Zukunft in der Orchideenkultur von ausschlaggebender Bedeutung zu sein; sie brachten eine Anzahl Kreuzungen, die reichhaltiger sind als die natürlichen Hybriden und auch den örtlichen Verhältnissen sich besser anpassen. Andererseits ist aber durch die massenhaften Importe die Hybridisation nahe gebrückt, daß der Reichtum an Orchideen in den Tropen einmal ein Ende finden wird, daß die Zeit kommt, wo einzelne Landwirte von Orchideen enttäuscht sind, für die dann ein Ersatz durch die aus Samen gewonnenen vorhanden ist. Allerdings ist die Vermehrungsfähigkeit der Orchideen in der Heimat eine außerordentlich große — Geh. Hofrat Pfleger-Heideberg, der diese Pflanzensammlung auf wissenschaftlicher Grundlage bearbeitet hat, schätzt die Zahl der Samen in einer einzigen Kapsel von Stanhopea auf über 1 Million —, so daß die Erhaltung der Arten dadurch gesichert erscheint. Betrachten wir heute die Auslagen unserer Blumen-Geschäfte, so werden wir dort zu gewissen Jahreszeiten abgeschlossene Orchideen in großer Menge sehen. Um so mehr wird es deshalb von Interesse sein, diese Blüten an der Pflanze selbst bewundern zu können, und Herr Otto Benroth, der Arrangeur der Schau im Frankfurter Palmengarten, wird nicht nur die für den Blumenmarkt geeigneten Sorten zu zeigen in der Lage sein, sondern auch schöne und seltene Varietäten verschiedener Gattungen. So werden von Dendrobium etwa 700 blühende Pflanzen zur Ausstellung gebracht werden, 75 Dendrobium in den besten Arten, etwa 150 Cattleya in Schauspflanzen, ferner Dactyloctenium, Cymbidium, Cypripedium, Paphiopedilum, Phalaenopsis, Vanda in großer Zahl und reichhaltiger Auswahl. Die Ausstellung wird am Samstag, den 29. April, eröffnet und dauert bis Sonntag, den 7. Mai einschließlich. Dies ist ermöglicht durch einen weiteren Vorzug der Orchideen, der darin besteht, daß die Blüten von großer Haltbarkeit und seltener Dauer sind. Es gibt sehr viele Orchideen, deren Blüten bis 4 Wochen und länger sich halten, und es ist wohl interessant, zu hören, daß die eines Dendrobium Deart an der Pflanze über 6 Monate frisch geblieben sind. Bei der Eigenart der Veranstaltung ist wohl mit Sicherheit auf den gewünschten Erfolg zu rechnen.

### Die Wirkung des Windes auf den Zug der Schornsteine.

Die Kamine (Schornsteine) ziehen, d. h. sie haben eine aufwärts gehende Strömung, durch welche die äußere Luft gezwungen ist, in das Feuer einzutreten und die Verbrennung zu unterhalten, wenn die Kaminluft wärmer ist als die äußere Luft. Findet das Umgekehrte statt, so kann man nicht feuern, es entsteht „Gegenzug“; Flamme und Rauch treten aus dem Heizapparat (Ofen, Herd) in den Wohnraum. Man kann rasch helfen, wenn man ein schwaches Feuer in dem Kamin macht. Wenn man besondere Kamine für jedes Stodwerk herstellt, so ist der Zug unter allen Umständen gut. Bei mehreren Stodwerken gemeinsamen Kaminen sollte jedoch dasselbe sich nicht nach oben verengen, auch nicht durch die Ausmündung gefechte Rohrstücke, sonst zieht es im oberen Stodwerk schlecht, auch sollten die Einmündungen unten bei Ofen, Herden, wenn hier nicht gesenkt wird, stets geschlossen gehalten werden. Bei

Strände gebrochen. Wer weiß, ob diese Blumenbilder nicht einmal in höherem Preise haben werden. Der junge Sohn Jean-René geht noch weiter; auch er lebt ganz in des Vaters künstlerischer Ideemwelt und verknüpft sich im Marmor auszubilden. Es ist ganz unwillkürlich, daß, wie je einige Porträts Eugène Carrière's gesehen, nicht augenblicklich vor dem Frauertopf des jungen Bildhauers andrückt: Das muß aus Carrière'scher Schule stammen. Carrière hat seine Frau in unvergeßlicher Weise gemalt; dem Sohn ist es gelungen, der Mutter Kopf zu malen, als habe er ihn von des Vaters Bild weggenommen und mit einem Zauberstab in Marmor verwandelt. Dieser Carrière'sche Nachwuchs ist die innere Freude der Salonbesucher; sie mögen glauben, daß das Genie erblich geworden sei.

Auf dem Rundgange, wo sich uns so manches prächtigere Bild, wie Kollis dekoratives Gemälde „Freuden des Lebens“, Kunst, Bewegung, Arbeit, Licht, mit galoppierenden, rotbraunen Reitern, dem Künstler, der die goldene Statue umschließt, und dem rauhen Schmeißer, wie Gervé's Stier vor der Schlachtkamp, und wie Carolus-Durans „Vollst“ auf rot-schwarzen Pfählen, in den Weg stellen, zwingt uns Hermites „Christ bei den Demütigen“ zu kunstfertiger Betrachtung. Hermites, bisher ein distinguiertester Landschaftler, hat hier ein Werk geschaffen, das seinem Namen wahre Größe bereiten wird. Rings um einen Tisch sitzt eine verärrtete Arbeiterfamilie, das Brot fehlt, die Kinder hungern, das jüngste sucht an der Brust der Mutter die Nahrung, die sie den anderen nicht schaffen kann. Alle schauen in ergebungsvoller Demut zu dem stehenden Heiland auf; die Gestalt des Christen umspielt milde Sonnenstrahlen, der durch den Dürst herbeikommt; und unter der Erde sehen wir den Vater mit Brot und anderem Glück kommen. In den Farben distinkt, in der Zeichnung sicher, streng ausgeführt, nimmt uns diese Kunst mit Herz und Verstand für sich ein. Durand's „Kreuzgang“ in den Farben der „Primitiven“ vermag uns daneben trotz der Arbeitsmenge weit weniger zu gewinnen. Nuffen erregt Simons „Soiree im Künstleratelier“, weil darauf die Mitglieder der russischen Gruppe Pariser Modernen porträtiert sind, Coite, Léonard usw., die, wie üblich, gut „orientalisch“ oder landschaftlich vertreten sind; Simons Werk hat gewiß alle Vorgänge seiner ersten,

realistischen Malweise; er porträtierte im elektrischen Licht, und das mag dazu beigetragen haben, daß die Gestalten nicht ganz „natürlich“ wirken. Große Persönlichkeiten Dagnay und Fraués haben als impressionistische Frühlingsskizzen alle Porträts und auch noch das Ungewöhnliche der Revolutionserregungen geschaffen. Raffalli ist wieder mit jenen ungeschickten Porträts, Aman-Jean mit ausgezeichneten Frauenbildern in seiner etwas trüben Weise vertreten. Von den Ausländern amüsieren wieder die Soldaten'sche Porträts und Jusoga's freche Viechen der Korridors, Erik's Breilan's Fische hat mit eleganten Kreidzeichnungen viel Erfolg. Von deutschen Namen seien genannt: Köppling's Berlin (sportive Stille), Guden's Mädchen (Frauenporträt), von Stetten's Tagaburg (Mannverknüpfung), Neuen-Durand, v. Platen, Butner und Bengel-Heideberg, von Österreichern Leopold Braun, v. Scharf und Frisch. Kunst-Prag zeigt wieder sehr gut gearbeitete Medaillen, Gillan's Porzellan-Medaillen mit vielen bekannten deutschen Köpfen und Lange's Bild in der Bildhauerabteilung, in der Rodin den Ehrenplatz einnimmt, eine Höhe nicht.

### Die Tragödie einer Forschungsreise.

Die Schreden der Bildnis Labrador's schildert ein Leben in London erschienenen Buch: „The Lure of the Labrador Wild“, die Geschichte der von Scott's Subbarb geleiteten Forschungs-Expedition, aus der Feder von Dillon Wallace. Begleitet waren die beiden Männer von ihrem Diener und Freund, George Hon, einem Mischling. Ihr Ziel war, durch das einsame Labrador bis zum Mischikama-See vorzudringen, den den kanadischen Indianern, wenn sie das Karibu jagen, als Sammelplatz dient. Sie wählten einen unbekannteren Weg, den der Fuß eines Berges nach wie betreten hatte und den auch die Indianer gewöhnlich vermeiden. Auch die beste Karte, die sie sich verschaffen konnten, gab keine genaue Auskunft über das einsame Tal, das für sie das Tal der Entbehrungen und das Tal des Todes werden sollte. Aber diese Gefahren lockten sie nur um so mehr; frohen Mutes begannen sie ihre Forschungsreise, die Einsamkeit bedrückte sie noch nicht. Da wurde das Wetter

schlecht; sie fanden immer weniger Wild und kamen nur langsam fort. Trotzdem drängten sie weiter vorwärts. Aber dann gingen ihnen die Nahrungsmittel aus. Sie fingen zwar Fische, kochten einige Haselnüsse und Gänse und ein Karibu; doch das reichte durchaus nicht für ihre Bedürfnisse. George war die große Stütze der Expedition; ohne ihn wäre der Ausgang noch schlimmer gewesen. In ihm vereinigte sich die Geschicklichkeit des Indianers mit dem Mut des Weissen, und er war ein außerordentlich tüchtiger Jäger. Der Sommer in Labrador dauert kaum zwei Monate. Er ging zu Ende, als die Frostäder noch unterwegs waren. Endlich erreichten sie einen Berg bei einem See, an dem sie von wilden Winden aufgehalten wurden. Der Winter nahte heran; sie verloren die Hoffnung und sahen immer mehr ein, wie verzweifelt ihre Lage war. Der Mischikama-See lag noch hinter den Bergketten. Wallace blieb unten, um Nahrung für die Expedition zu suchen, während Subbarb und George den Berg erklimmen, um ihn zu halten. Vom Gipfel sahen sie eine breite Wasserfläche, jedoch noch meilenweit entfernt. Es war der Mischikama-See, aber da sie keinen Weg vor sich sahen, den sie hätten einschlagen müssen, und da die Winde sie behinderten, gab es für sie keinen Weg. Sie schrien auf und begannen den Rückzug. Das kalte Wetter trieb die Fische in unerschöpfbare Tiefen, die Nahrungsmittel wurden immer knapper. Schon äußerlich geschwächt, wankten sie weiter und ließen alles zurück, was nicht unbedingt notwendig war. Sie waren froh, noch die Eingänge und die Haut des Karibus mit etwas grobem Mehl zum Essen zu haben. Als sie das Mischikama-Tal erreichten, wo sie schon vorher so viel gelitten hatten, berieten sie, ob sie einen Fluß entlang gehen sollten, der sich nach Süden wendete. Subbarb war dafür, daß man den bekannten Weg wählte, Wallace und der Mischling waren für den Fluß. Man verließ die Entscheidung auf den nächsten Morgen. In dieser Stelle erzählt Wallace eine merkwürdige Episode: Bei der Berührung saute George ruhig: „Ich hatte vorhin Nacht einen seltsamen Traum darüber, Schwestern.“ Wie drängten ihn, ihn uns zu erzählen. „Es war ein seltsamer Traum“, wiederholte er und zögerte; dann fuhr er fort: „Nun, ich träumte, der Herr stünde vor mir, sehr schön und leuchtend, und große Güte lag auf seinem Antlitz, und er sagte zu mir: „George, verlaß den Fluß nicht, hastet euch daran, er wird euch zum großen See

gewissen starken Winden kommt es nun vor, daß bei manchen Schornsteinen das Feuer nicht brennt, daß der Rauch, ja selbst die Flamme stohweise oder dauernd aus dem Herde herausdringt. Um dem vorzubeugen, werden besondere Luftzüge (Blau- und Luftfänger usw.) auf die Ausmündung des Schornsteins gesetzt. Ihre Bauart ist sehr verschieden, man darf nur auf die Dächer sehen, um sich davon zu überzeugen. Bei näherer Untersuchung zeigt sich, daß dieselben in vielen Fällen, aber nicht unter allen Umständen ihre Schuldigkeit tun; so wird denn bald das eine, bald das andere Modell versucht und je nach Umständen empfohlen. Es kommt ohne Zweifel noch etwas Besonderes hinzu, das einer günstigen Wirkung entgegenarbeitet, was eine solche nicht eintreten läßt, trotzdem beim Versuch mit einer künstlichen Luftströmung Gegenzug sich nicht bildete, also Eintritt des Windes in das Innere nicht stattfand. Betrachtet man an einem größeren Orte die Dächer, so sieht man, daß die meist über Dachfirst erwidenden Kamine offen sind, ohne Überdeckung. Besonders in Paris fällt dies auf, wo sich auf jedem Haus zahlreiche Kamine befinden, da bei der üblichen Heizung mit offenem Kaminfeuer jedes Zimmer seinen besonderen Schornstein haben muß; besondere Überdeckungen der in offenen Kaminen erwidenden Kanäle sieht man selten. Der Wind wirkt also nicht nachteilig, wenn er bei über Dachfirst glatt und offen ausmündenden Kaminen über diese freidort. Ja, er fördert sogar den Zug, wie man bei jedem Ofen in der Regel beobachten kann, indem derselbe in starke Hitze kommt. Gegenzug erzeugt er hoch dann, wenn das Kamin bei einem tiefen Dach tief ausmündet und nicht hoch ist, namentlich wenn in nicht zu großer Entfernung höhere Nachbarhäuser sich vorfinden, welche dem Wind mehr eine Richtung von oben geben und eine Zusammenbrückung der Luft bewirken. In diesem Falle hilft dem Aufzug, die etwas verdichtete Luft dringt überall ein, wo nicht gleicher Druck herrscht — also in das Kamin, selbst wenn darin durch höhere Lufttemperatur die Grundbedingung zum aufrechten Zug vorhanden ist. Man kann sich hier nur dadurch helfen, daß man die Ausmündung des Kamins erhöht, was in den meisten Fällen einfach durch Aufsetzen eines Blechrohrs von gleichem Querschnitt des Kamininnern erfolgt. Es ist merkwürdig, wie unter Umständen eine kleine Erhöhung diesen Mischungsleistung. Wenn das Kamin in der Nähe des hohen Gebäudes eines Nachbarhauses sich befindet, so muß derselbe allerdings über diesen hinaus fortgeführt werden. Beim Durchbau sollte die Wirkung des Windes immer gleich berücksichtigt und nicht erst an Abhilfe gedacht werden, wenn das Feuer später nicht recht brennen will bei Wind. Man muß das Verhalten des Kamins bei Wind untersuchen. Es ist dies eine einfache Aufgabe. Man hält eine brennende Kerze vor die wenig geöffnete Feuer- oder Kaminöffnung des obersten Heizapparates bei gemeinsamem Kamin. Brennt die Kerze dauernd in das Innere des Heizapparates hinein, so wirkt das Kamin richtig, wird aber die Flamme noch außen getrieben, unter Umständen sogar ausgeblasen, so ist das Kamin zu niedrig und muß erhöht werden. Wie hoch es geführt werden muß, das läßt sich nur durch Versuche ausfindig machen. Man legt z. B. vorerst ein Rohrstück von 1 Meter auf, und wenn dies den Rauch noch nicht vermindert, fügt man ein zweites Stück von 1 Meter hinzu usw. — am besten, man hat eine Anzahl Rohre vorrätig und probiert vorher eines nach dem andern. Auf deren Weite kommt es dabei nicht an, nur auf guten Schluß an dem gemauerten Kamin. Da die Dächer nach verschiedener Richtung liegen und ebenso der Wind aus verschiedener Richtung kommen kann, so muß man den Versuch bei verschiedener Windrichtung und bei starkem Wind machen. Bei Befolgung dieses Rates würden die Klagen über die nachteilige Wirkung des Windes auf den Kaminzug gewiß bald verstummen. Es muß diese mögliche Wirkung von Gegenzug bei Wind auch bei Lüftungsanlagen berechnet werden. Die auf die Abzugsanlage gesetzten Luftfänger können keinen Einfluß haben auf die Stärke des Zuges;

Zug erzeugen vermögen sie überhaupt nicht bei ruhiger Luft. Ihre Wirkung beruht wesentlich in Abhaltung des Regens vom Eindringen in den Kanal, sofern sie richtig überdeckt sind. Je nach ihrer Lage lassen sie ebenso Gegenzug bei starkem Wind erzeugen und sollte deshalb wie bei Schornsteinen bei Wind ihre Wirkung vorher untersucht werden.  
(Doct. Weidinger in der „Bad. Gewerbe-Ztg.“)

— Tägliche Erinnerungen. (21. April.) 753 v. Chr.: Gründung Roms. 1488: U. v. Sitten, geb. (Burg Stedelberg. 1796: Prinz Eugen, † (Wien). 1782: Fröbel, Pädagog, geb. (Oberweiskach). 1816: Ch. Bronie (Carrer Bell), englische Schriftstellerin, geb. (Thornton). 1899: G. Kiepert, Kartograph, † (Berlin). 1900: Vogt, Tenorist, † (München).

uc. Zum heutigen Karfreitag haben sich im Volke noch allerlei abergläubische Sitten und Gebräuche erhalten. In Mecklenburg schlägt man am Karfreitag morgen das Blech mit Kreuzdornruten, um es auf diese Weise gegen das Begehrtwerden zu schützen; kein Wort darf während jener Prozedur gesprochen werden und die Ruten müssen dann an einem abgelegenen, flüsteren Orte versteckt werden. Im Böhmerland wird ein Beinchen an der Ofenstange befestigt, damit die Küche jahraus, jahrein möglichst viel Milch geben. Aderarbeit darf in derartigem Gegenstand am Karfreitag nicht vorgenommen werden, es könnte sonst die Ruhe der Verstorbenen gefährdet werden. Überhaupt soll am Sterbetage Christi keine unnütze Arbeit verrichtet werden; was man da näht, hält nicht, und was man sonst schafft, bringt keinen Gewinn. Gleichwohl gilt der Karfreitag eigentlich nur in protestantischen Ländern als stiller Feiertag, während er in katholischen Gegenden, z. B. in Süddeutschland, nur als höchster Fasttag des Jahres angesehen wird. Überall aber ist jede lärmende Lustigkeit am Karfreitag verboten, wie denn z. B. den Dorfburschen u. a. das „Henschen“ an diesem Tage verboten ist. Dafür darf man sich bei Sonnenaufgang eine Wünschelrute schmelzen und dadurch das Glück in jeglicher Form sich dienstbar machen. Ein besonderes Karfreitagsgebad wird u. a. in Schwaben verkauft, die Rangenregel, die, nachdem gegeben, vor allerlei Fieber bewahren soll. In Böhmen scheidet man sich hier und dort durch ein dreimaliges Rosenkranzbeten vor allem Ubel; zuerst betet man stehend, dann kniend und endlich im Liegen. Wo Nachmittagskirche ist, schickt man vielfach zuerst die Kinder in den Gottesdienst, denn es heißt, daß sich die Kleinen dann später durch besondere Klugheit auszeichnen werden.

— Personal-Nachrichten. General z. D. v. Herder, der frühere Posthalter in Petersburg, ist zum Kuratortum hier eingetroffen und im „Hotel Rose“ abgetreten. — Verlegt sind die Gerichtsvollzieher Ankerlotz von Bilschleben nach Etwille, R. D. v. Etwille nach Bilschleben, C. H. v. Groß-Almerode nach Hochheim, K. v. v. Hochheim nach Almerode, S. I. v. v. Sontre nach Hochheim und D. v. v. Dummer nach Hochheim.

— Kinderspielplatz im Walde. Die Schulen sind geschlossen, die Osterferien haben ihren Anfang genommen! Damit ist das Signal gegeben, daß sich die Stadtkinder lustig im Freien, im Wald und Flur tummeln und die sich versingende Natur mit vollen Lügen genießen. Es sei deshalb darauf hingewiesen, daß der Magistral unserer Stadt in dem Waldorte „Weidbach“ vor den Militärschleppbänden einen schönen Platz unter uralten Bäumen hat herrichten und mit Ruhebänken versehen lassen, um Klein und groß Gelegenheit zum Spielen zu geben.

— Die Herbstmanöver zwischen unserem 18. Artilleriecorps und dem 8. Korps finden bekanntlich zuhause Bahn und Wetter statt, so daß der Taunus gewissermaßen den Mittelpunkt bildet. Es ist nun schon das vierdemal, daß die großen Manöver das Taunusgebiet stark betreffen. Im Jahre 1898 leitete König Wilhelm von Preußen aus das erste große Manöver bei Bergen.

Zur Erinnerung daran nannte man den Weg über die Saalburg, den er benutzte, „Wilhelmsweg“. Fünfzehn Jahre später, 1888, fand im Taunus das erste große Kaisermanöver statt, an welchem viele hervorragende Fürsichtigkeiten teilnahmen. In Bezug auf das bevorstehende Manöver ist angeordnet worden, daß alle diejenigen Orte im Taunusgebiet, die beim letzten Manöver von Einquartierung verschont geblieben sind, diesmal in erster Linie mit Einquartierung bedacht werden sollen.

— Zur Personalarifreform erfährt die „Köln. Ztg.“ aus bester Quelle, daß die im „Berl. Tagebl.“ gemachten Mitteilungen, abgesehen von der längst bekannten und im Prinzip zum Beschluß ergabenen Absicht der beteiligten Staaten, die Mühsamkeiten aufzuheben und die Personalarifreform auf die Hälfte des Preises der jetzigen Mühsamkeiten festzusetzen, keinerlei Anspruch darauf machen, zutreffend zu sein. Das rheinische Blatt spricht zugleich die Erwartung aus, daß die von allen mit Sehnsucht erwartete Personalarifreform ein anderes Gesicht erhält, als ihr das „Berliner Tagebl.“ in jenen Mitteilungen gegeben hat.

— Neue Bestimmungen für Posturlauber. Das letzte Amtsblatt des Reichspostamts enthält neue Bestimmungen über Beurteilungen von Beamten. Danach kann den Beamten unter Übernahme der Vertretungskosten auf die Postkasse zur Erledigung persönlicher Angelegenheiten Urlaub gewährt werden: a) den ordnungsmäßig angestellten Beamten bis auf 14 Tage, b) den nicht ordnungsmäßig angestellten Beamten und Unterbeamten 7 bis 10 Tage; zu kurzen bis auf 6 Wochen; zur Erholung in jedem Rechnungsjahr a) den ordnungsmäßig angestellten Beamten bis zum Alter von 45 Jahren 14 Tage, und wenn keine Stellvertretungskosten entstehen, bis zu 3 Wochen; b) den Beamten über 45—60 Jahre 3 Wochen, und wenn keine Stellvertretungskosten entstehen, bis zu 4 Wochen; c) den Beamten über 60 Jahre 4 Wochen; den nicht angestellten Beamten 10 Tage, den Schiffen, Hilfsmechanikern und Postagenten, die nicht für ihre eigene Vertretung sorgen können, 7 Tage; den ordnungsmäßig angestellten Unterbeamten über 45 Jahre 14 Tage, den übrigen 10 Tage; den nicht ordnungsmäßig angestellten Unterbeamten bis zu 7 Tage. Von November bis März kann der Urlaub um 8 Tage verlängert werden. In den Beamten zählen auch die Telegraphen- und Postgehilfen.

— Alte Leute. Im Jahre 1903 sind in Preußen 48 Personen verstorben, die mehr als 100 Jahre alt waren, darunter 14 Männer und 34 Frauen. 17 von diesen Hundertjährigen waren im Jahre 1803 geboren; außerdem starben noch 18 ebenfalls im Jahre 1903 Geborene kurz vor Erreichung des 100. Lebensjahres. Im Jahre 1802 waren von den im Jahre 1903 Verstorbenen 13 Personen geboren, im Jahre 1801 5 (4 Frauen und ein Mann), im Jahre 1800 6 (4 Frauen und 2 Männer), im Jahre 1799 2 Frauen und im Jahre 1798 2 Frauen, 4 Frauen waren, nach der amtlichen Zusammenstellung, „vor“ 1798 geboren, leider wird nicht angegeben, in welchen Jahren. Das starke Überwiegen des weiblichen Geschlechts zeigt sich auch bei den Verstorbenen aus den sonstigen hohen Altersjahren. Unter den 80- bis 89-jährigen Verstorbenen befanden sich 11001 Männer und 13406 Frauen, unter den 90- bis 99-jährigen 905 Männer und 1386 Frauen und unter den 95- bis 100-jährigen 122 Männer und 100 Frauen.

— Kündigungsrecht des Mieters bei Beschimpfungen. Eine für Mieter und Hausbesitzer sehr wichtige Entscheidung hat der 4. Zivilsenat des Kölner Oberlandesgerichts am 25. Februar d. J. im folgenden Falle gefällt: § 542 B. G. B. gibt dem Mieter ein Kündigungsrecht in allen Fällen (also ohne Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist), in denen ihm der vertragsmäßige

bringen, wo ihr Vorrat mit reichlicher Nahrung finden werdet, und dann werdet ihr in Sicherheit sein. Ich kann euch nicht mehr Hilfe gewähren, und wenn ihr diesen Fluß verläßt, werdet ihr keine mehr bekommen. Also, folgt seinem Lauf, und ich werde euch sicher herausbringen.“ Der Herr lächelte fröhlich und sah mich sehr gültig an. Dann ging er fort, und ich träumte, wir stiegen den Fluß hinunter und kamen bei dem großen See heraus, und dort fanden wir Blase, und er nährte uns und gab uns alles, was wir brauchten, und wir hatten es sehr schön.“ Der Traum, der der indischen Weise in Georges Wesen entsprach, sagte ihnen den Weg verfolgt; aber Hubbard war der Führer, er entschied sich für die andere Strecke, und sie folgten ihm in das Tal des Todes. Plötzlich Schnee fiel. Die Forscher waren so geschwächt, daß sie ihr Kanoe nicht länger tragen konnten. Die Nahrung war fast zu Ende; Hubbards Weine versagten ihren Dienst. Man ließ ihn also in Decken gehüllt im Felt mit etwas Essen und Tee zurück, während die anderen weiterzogen, um etwas von den Vorräten zu finden, die sie beim Beginn der Expedition zurückgelassen hatten, und Hilfe zu suchen. Sie nahmen einen rührenden Abschied von dem Hinführenden. Nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren, las Wallace zwei Kapitel aus der Bibel. „Dann kam eine schmerzvolle Pause, in der wir alle drei schwiegen. George warf sein Bündel über die Schulter, und ich nahm das meine auf. Wir wandten uns zum Gehen. Aber ich mußte zurückkehren. Ich blühte mich und küßte Hubbard, er küßte mich wieder. Er war ganz ruhig, nur seine Augen hatten einen Ausdruck nachdenklicher Sehnsucht. „Lebt wohl, Freunde, Gott sei mit euch!“ Wallace wollte mit dem früher zurückgelassenen Mehl in zwei Tagen, George mit Hilfe in fünf zurück sein. Sie konnten beide nicht vor 10 Tagen zurückkehren; denn der Schnee fiel in die tiefen Floden und blendete Wallace. Mit dem in Schneewasser getränkten schmelzigen Mehl als einzigem Nahrungsmittel schleppte er sich weiter, bis er ganz das Bewußtsein seiner Lage verlor. George fand nach vielen Kämpfen Hilfe und kehrte zurück, um seinen Freunden Rettung zu bringen. Wallace lebte noch, aber als die Wetter das Zeit erreichten, fanden sie Hubbard tot. Die Entzogenen in sein Tagebuch zeigten, daß er bis zum letzten Augenblick sein Schicksal als Mann getragen hatte.

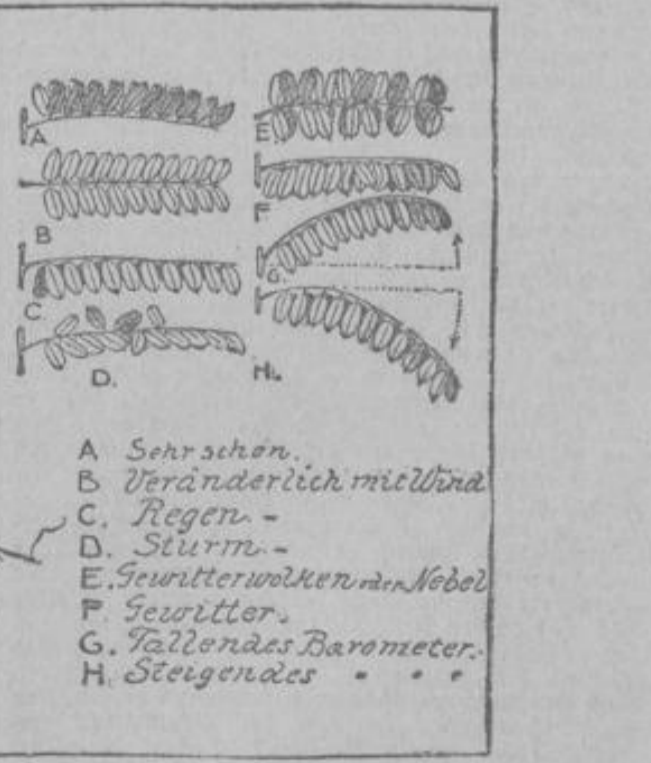
**Aus Kunst und Leben.**

**Die Wetterpflanze und ihr Entdecker.**  
Während die Gelehrten und Meteorologen des alten Systems an der Wettervorhersage herumstorierten, während ein Halb mit seinem System der kritischen Tage Glaske

teile Bestimmung in der Atmosphäre. Sie kündigt Stürme und Gewitter 8 bis 10 Tage vorher an, sie hat den Ausbruch des Mont Pelé 14 Tage vor der Zerschöpfung von St. Pierre angezeigt, kurz, sie erfüllt alle Anforderungen an die Wetterprognose. Herr Kovak hat die nötigen Gelder beschafft, um in England und in Wien meteorologische Stationen seines Systems errichten



Meteorologe J. Novak



A. Sehr schön.  
B. Veränderlich mit Wind.  
C. Regen.  
D. Sturm.  
E. Gewitterwolken und Nebel.  
F. Gewitter.  
G. Fallendes Barometer.  
H. Steigendes . . .

machte, ist nun ein neuer Privatgelehrter entstanden, ein Oesterreicher namens Kovak, der in London lebt und eine Pflanze 20 Jahre hindurch beobachtet und veredelt hat, so daß sie seiner Ansicht nach ihre Sache besser macht, wie das feinste mechanische Instrument. Durch die Stellung ihrer Blätter und Zweige verrät sie die

zu lassen und will im Sommer nach Mexiko reisen, wo diese Pflanze wild wächst, um noch mehrere Exemplare derselben zu beschaffen. Wir bringen nachstehend einige Skizzen, welche unsere Leser über die Stellung der Blätter und Zweige und ihre Bedeutung in allgemeinen Jagen aufklären sollen.

Gebrauch der gemieteten Sache nicht zu der im Vertrage bestimmten Zeit gewährt wird. Es ist dabei durchaus nicht notwendig, wie vielfach irrtümlich angenommen wird, daß ein Verschulden des Vermieters mitgewirkt hat, sondern es macht keinen Unterschied, welcher Art die den Gebrauch hindernden Umstände sind, sofern nur nicht ein eigenes Verschulden des Mieters in Frage kommt. Ein den Gebrauch der Wohnung hindernder Umstand hat das Oberlandesgericht in Abwehrrung mit der Vorinstanz durch Eingangs erwähnte Entscheidung darin erblickt, daß häufige laute Beschimpfungen durch den Hausbesitzer und die Mitbewohner den Mieter im Gebrauch der Wohnung unter Umständen derart beeinträchtigen, daß er zur sofortigen Kündigung nach § 542 B. G. B. berechtigt ist. Es handelt sich um folgenden Sachverhalt: Die Eheleute C. zu Barmen mieteten in einem Hause in der Westfotterstraße daselbst eine Wohnung zum jährlichen Mietpreise von 700 M. für die Zeit vom 1. Mai 1902 bis zum 1. Mai 1903. Ende Oktober 1902 erhoben sie und andere Mieter in demselben Hause gegen den Eigentümer dieselbe eine Klage auf Feststellung, daß sie zur Aufkündigung des Mietvertrages ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist und zur Räumung der Wohnung spätestens am 1. November 1902 berechtigt seien, weil der Besagte und seine Frau ihnen durch Beschimpfungen und Verleumdungen den ruhigen Gebrauch der Mietwohnung unmöglich gemacht habe. Der Besagte steht auf dem Standpunkt, daß die von den Klägern behaupteten Beschimpfungen, selbst wenn sie tatsächlich vorgefallen seien, zur fristlosen Kündigung nicht berechtigen, weil in ihnen keine Entziehung des Gebrauchs der Mietwohnung liege. Das dem Klageantrag entsprechende Urteil des Landgerichts zu Elberfeld wurde durch die angezogene Entscheidung des Kölner Oberlandesgerichts mit der bereits erwähnten Begründung bestätigt.

o. Das Jahresspersonal der „Elektrischen“ ist in eine Bewegung eingetreten, welche sich von den sonstigen Arbeiterbewegungen insofern wesentlich unterscheidet, als es dabei nicht auf eine Lohnerhöhung, sondern eine Verbesserung der sonstigen Arbeitsverhältnisse, namentlich die **Verzinsung der Arbeitzeit** und die Festsetzung von größeren Aufzupausen, abgesehen ist. Das Jahresspersonal der „Elektrischen“ hatte bisher bis zu 15 Stunden Dienst pro Tag; es ist dies zweifellos an sich entschieden zu viel verlangt, gegenüber den anstrengenden und anstrengenden Dienstverhältnissen eines Wagenführers der „Elektrischen“ aber erst recht, und wenn die Leute bestimmte größere Aufzupausen verlangen, so ist damit gewiß auch nichts Unbilliges zu finden. Wenn sie dabei nur 2 M. 80 Pf. Lohn für den Tag erhalten, was den heutigen Verhältnissen keineswegs entspricht — ein Stundenlöhner im Bergwerke erhält 3 M. 80 Pf. — so sind die Straßensänger doch damit zufrieden, denn die Trinkgelder, die zwar klein, aber häufig sind, ihnen die Ergänzung zu dem notwendigen Einkommen. Sie rechnen mit dieser Steuer der Jahresspänner, und ihre Arbeitgeber, die große „Süddeutsche Elektrizitätsgesellschaft“, tut es auch, sonst könnte sie unmöglich ihrem Personal einen solchen Lohn bieten, der weder zu den Anforderungen, die an dasselbe gestellt werden, noch mit den sonstigen Gewerks- und wirtschaftlichen Verhältnissen unserer Zeit in Einklang zu bringen ist. Wenn das Personal aus den angeführten Gründen jetzt seine Lohnaufbesserung verlangt, so sollte man doch von der besten Einsicht der Gesellschaft erwarten, daß sie von jenen Lohnen abstehe, und den Leuten endlich einen einigermaßen ausreichenden Lohn bezahlen würde. Das Jahresspersonal ist in der letzten Zeit auch dadurch immer unzufriedener geworden, daß die Strafen für kleine Verhältnisse oder Versehen im Dienst immer häufiger und für den einzelnen in materieller Hinsicht immer schärfer wurden, ohne daß er Gelegenheit gehabt hätte, dagegen irgend etwas auszurichten. Sie wollten deshalb

einen Ausschuss einsetzen, der bei der Verhängung von Strafen, insbesondere der Prüfung der Gründe hierfür, gehört werden sollte. Die auf Verbesserung dieser Verhältnisse gerichteten Bestrebungen hatten einen teilweisen Erfolg, indem die Gesellschaft die Herabsetzung des Tagesdienstes von 15 auf 11 Stunden, sowie die Einführung von zwei freien Tagen im Monat und eines freien Sonntags alle zwei Monate zulagte. Den Angestellten-Ausschuss aber lehnte die Gesellschaft ab. Da die Angestellten aber gerade hierauf großen Wert legen, so wollen sie sich ohne die Erfüllung dieser Forderung nicht zufrieden geben. Das Verhältnis zu der Verwaltung hat auch noch dadurch eine Verschärfung erfahren, daß ein Kollege, der während der Bewegung ihr Schriftführer war, einzig und allein aus diesem Grunde sofort entlassen worden sein soll, allerdings unter Vorauszahlung des Lohnes für die gesetzlich vorgeschriebene Kündigungsfrist. Die Erbitterung unter den Angestellten darüber soll eine so große sein, daß sie sogar mit dem Gedanken umgingen, sofern die Gesellschaft den Gemahregelten nicht wieder anstelle und den Ausschuss nicht bewillige, mit dem ersten Osterfeiertage in den Ausstand einzutreten. Demgegenüber ist den Leuten jedoch dringend zu raten, daß sie ihre Besonnenheit bewahren und ihr Arbeitsverhältnis nicht gewaltsam lösen, denn sonst haben sie das Gesetz und wohl auch die Sympathie des Publikums gegen sich, die jetzt zweifellos auf ihrer Seite ist.

— **Turnfahrt.** Der „Männer-Turnverein“ wird am 1. Osterfeiertag seine diesjährige Frühjahrs-Turnfahrt ausführen. Die Abfahrt erfolgt 8.25 Uhr mit der Ost-Ludwigsbahn nach Eppheim. Ankunft daselbst 10.10 Uhr. Nach kurzer Rast wird von Eppheim über Fischbach, Schneidhain, Königstein, Cronberg, Gäßborn, Döbelheim nach Bodenheim marschiert. In Cronberg ist zur Beschützung des Schlosses und der Denkmäler eine größere Rast vorgesehen. Bodenheim wird gegen 5 Uhr erreicht werden, woselbst in der neuerbauten Turnhalle gemeinschaftlich mit den Turngenossen des Turnvereins „Vorwärts“ einige Stunden verweilt werden wird.

— **Postverkehr.** Vom 1. Mai ab werden die Annahmestellen des Postamts 4 (Taurusstraße 1) während der Sommermonate an Sonn- und Feiertagen für den Verkehr mit dem Publikum von 7 bis 9 Uhr vormittags und von 11½ Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags wieder geöffnet werden.

— **Zur Frage, ob ein Musik-Automat ohne polizeiliche Genehmigung spielen darf,** hat das Schöffengericht in Mey ein bemerkenswertes Urteil gefällt. Ein dortiger Wirt hatte einen Strafbefehl erhalten, weil er an verschiedenen Tagen seinen Musikautomaten hatte spielen lassen. Er legte Einspruch ein und in der Verhandlung führte sein Rechtsbeistand aus: Die in Frage kommende Polizeiverordnung könne sich nicht auf die Musikautomaten beziehen, da man solche zu jener Zeit noch nicht gekannt habe. Aber auch so könne man das im Rahmen einer gesellschaftlichen Unterhaltung stattfindende Musizieren eines Automaten in einer Wirtschaft nicht als öffentliche Aufführung oder Musikaufführung ansehen. Der Verteidiger berief sich des Weiteren auf ein Urteil des Badischen Oberlandesgerichts, das dies anerkenne. Das Gericht sah sich diesen Ausführungen an und sprach, nachdem die Staatsanwaltschaft dies selbst beantragt hatte, den Angeklagten frei. Die Kosten, auch die der Verteidigung, wurden auf die Staatskasse übernommen.

— **Vom Regeln.** Das Regelspiel in Deutschland blüht bereits auf eine 700jährige Geschichte zurück. Schon zu Beginn des 13. Jahrhunderts war es eine beliebte Unterhaltung. Bei Karawellen auf den Dörfern mußte jedes mit ein Tarzobden, sondern auch eine Regelsaun aufgeschlagen werden, und in den Palästen der Reichen fand man gewöhnlich Regelsbahnen, wie heute Billard-

zimmer, auf denen sich die männlichen Bewohner des Hauses betätigten konnten. In dem Frankfurter Patriziergeschlecht „Hohen Stumpurg“ wurde im Jahre 1480 ein solches Regelschreiben abgehalten, für das ein Mitglied drei silberne Kleinodien als Preise ausgesetzt hatte, und bei dem jeder gegen eine Einlage von einem Heller drei Würfe tun konnte. Auch der Frankfurter Rat befaßte sich bei seinen jährlichen Hirschesen mit Regelschreiben. Ganz besonders pflegten die Schützengilden dieser Stadt dieses Spiel, das jedoch zu hohen Einlagen und dann zu Schädigungen einzelner Anlaß gegeben hat, so daß sowohl im Jahre 1443 als auch 1447 der Magistrat in Frankfurt jegliches Regelspiel verbot; erst im Jahre 1468 wurde es mit Beschränkung auf einen Heller wieder freigegeben.

— **„Tagblatt“-Sammlungen.** Dem „Tagblatt“-Verlag gingen zu: Für die Sommerfeste armer Kinder: von Frau v. Schwerin 10 M. — Für Mittagstisch für bedürftige Kinder: von W. D. W. 3 M.

— **Kleine Notizen.** Zwecks Herstellung des Kanalanschlusses zur neuen Entwässerung des Kranenbausees wird die Platte rabe zwischen Schwalbacher und Gufas Adolfsstraße auf die Dauer der Arbeit für den Fahrverkehr polizeilich gesperrt.

**Vereins-Nachrichten.**

\* Der Männergesangsverein „Bild a“ unternimmt am 1. Osterfeiertag einen Ausflug nach Wehen. Dortselbst Rast bei Herrn Gastwirt Schrank „Zum deutschen Haus“. Abfahrt per Bahn 2 Uhr 20 Min. Für Fußgänger Abmarsch 1/2 Uhr von der Hofstraße.

\* Der „Vader-Verband“ feiert am Donnerstag, den 21. April, sein 6. Stiftungsfest im „Kaiser Adoll“ zu Bieberich durch Konzert, Theater- und humoristische Vorträge und Tanz. Der Abmarsch der Teilnehmer erfolgt mit Musik vom „Anter“, Helentstraße 5 dahier, um 4 Uhr.

\* Der „Lübdelei“ veranstaltet am 2. Osterfeiertag von abends 8 Uhr ab im Saale der „Turngesellschaft“, Weinstraße 41, seine Osterfeier, bestehend in humoristisch-theatralischer Abendunterhaltung mit darauffolgendem Tanz.

! **Hildesheim, 10. April.** Die Generalversammlung des hiesigen Gewerbevereins fand gestern Abend im „Carthäuser Hof“ dahier statt. Nach dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahre betrug die Mitgliederzahl 148. Der Verein unterhält eine gewerbliche Fortbildungsschule mit drei aufsteigenden Klassen, eine Zeichenschule mit zwei Klassen und eine gewerbliche Zeichenschule mit vier Klassen. Als Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Bürgermeister Sand, Lehrer Diels und Drechslermeister Schäg. Dem Vorstand soll der Antrag unterbreitet werden, mit Ausnahmestellen wegen Veranlassung der Vereinsmitglieder Besuche abzuschießen. Es wurde Klage darüber geführt, daß die Bahnmeisterarbeiten, die früher von selbständigen Handwerksmeistern ausgeführt wurden, jetzt von eigenen eingestellten Arbeitern herhalten lassen. Gemeinam mit dem Gewerbeverein in Höhe von 800 M. soll der Handwerker-Verein eine Wohnung vergewahrt werden. Als Abgeordnete für die Hauptversammlung in Gumberg wurden gewählt Zimmermeister Wih. Mohr und Maurermeister Ja. Dienk.

! **Sachsenheim, 20. April.** Herr Apotheker Ulrich, der die hiesige Apotheke für 185 000 M. verkauft hat, ist nach Aachen verzogen. In Ehren des Scheidenden fand im „Hotel Schwan“ eine Abschiedsfeier statt. — Den Herren Gerichtsdirektor Welphele und Stadtdirektor Rudolf Hummel, beide Hauptmann der Reserve, ist die Landwehr-Dienstauszeichnung verliehen worden. — Das hiesige Elektrizitätswerk ist jetzt fertig gestellt. Die Maschinen laufen gestern probeweise zum ersten Male. Sie funktionieren zur vollen Zufriedenheit. Die Inbetriebsetzung des Werkes soll am 1. Mai erfolgen. — Seit einiger Zeit macht sich die Eigenverleumdung in hiesiger Gegend in recht unangenehmer Weise bemerkbar. Auf der Straße nach Aichel lagerte einige Tage eine große Bande und beschäftigte die Vorübergehenden. Infolge erlangener Anzeige wurden die brennenden Beile von der hiesigen Polizei auf preussisches Landesgebiet abgehoben. Könnte man nicht auf Grund des Fürsorgegesetzes die schuldigen Kinder der Banden in Anhalten unterbringen? Klammern wäre mit der Zeit kein Nachwuchs mehr vorhanden. Den außerordentlichen Aneuernern müßten die Reichsgrenzen verschlossen bleiben. Wir glauben, daß auf solchem Wege diese Plage beseitigt werden könnte. — Die Reklams-Veranlassung geschah bisher durch Petroleum. Die durch mehre Jahre Versuche festgestellt wurde, soll die Wirkung des Acroleinwassers eine intensivere und anhaltendere sein.

— **Darmstadt, 19. April.** Die Darmstädter Modellfabrik erklärt eine Erklärung, wonach ihre sämtlichen Maschinenarbeiter, Schreiner, Bildhauer, Dreher, Feiler und

k. **Shaw und Shakespeare.** Bernhard Shaw steht schon seit langem in einem erbitterten Streit mit all den Romantiken und Pöbeln, an denen die englische Kultur heute so reich ist, wie kaum eine andere moderne europäische. Als ein neuer Pittier Georg hat er die Lanze eingeleitet gegen alles, was der große Hause vergöttert, mag es die Wagnermusik, mag es irgend eine Art von Schauspielspiel oder Literatenweien sein. Er hat nun dieser Tage seinen Landsleuten in einem Vortrage mitgeteilt, was er über Shakespeare denkt, und auch hier begann man wieder jener fassenden Inständigkeits, die die ernstesten Dinge als grobkönnen Wis und ironisch verurteilte Bemerkungen mit verstelltem Pathos vortrug, wobei jene unaufrichtigen Gemüts von Wehren und Falschem, von Selbstparodie und Verhöhnung der anderen, von Sarkasmus und Fronte, Überhebung und Schamlosigkeit, die alle Ansprüche und Werke Shaws fernschmeißt. Shaw begann mit einer halben Entschuldigungs, er wisse zwar nicht so viel von Shakespeare wie die speziellen großen Kenner, wie Furnivall oder Sidney Lee. Er könne sich nur rühmen, so viel von ihm zu wissen, wie sonst irgend jemand auf der Straße, der — Rotkäppchen — Shakespeare gelesen habe. Und mit einer selbstverständlichen Einfachheit setzte er nun auseinander, daß der Dichter Shakespeare kein Gott sei, und Shakespeare der Mensch ein Bürger des Mittelalters mit einem recht engen Gesichtskreis gewesen. Als der Glaube an die Bibel zu schwinden anfangt, so etwa sich sich Shaw aus, „da begann die Vergötterung Shakespeares zu wachsen. Man war über meine angeblich unehrliche Äußerungen, die Shakespeare betrafen, weit heftiger entzückt, als über alles, was ich von Religion und Soziologie gesagt habe. Das einzigmal, wo ich wirklich beleidigt wurde, geschah es durch den Präsidenten der Shakespeare-Gesellschaft. Diese Vergötterung ist nicht von heute und gestern. Ben Jonson schon sagte: „Ich habe den Mann fast vergöttert“. Was meinen Sie dazu? Denken Sie, heute Abend fragt Sie jemand: „Wie gefällt Ihnen Shaw?“ und Sie antworten: „Er gefällt mir vorzüglich; kurz, ich vergöttere ihn!“ Sie lassen? Und doch hat's keine gegeben, die so was sagten. Shakespeare war durchaus kein gewöhnlicher und ungebildeter Mensch, der sich als eine Art Pferdejauger verdingen mußte. Er war sogar aus sehr guter Familie, denn sein Vater hatte Bankrott

gemacht. Heute, deren Väter Bankrott gemacht haben, brauchen sich nicht als Pferdejauger ihr Brot zu verdienen. Er achtete sich selbst als einen Gentleman, obwohl sein Vater arm war. Warum denn nicht? Mein Vater war auch sehr arm, und ich halte mich doch für einen Gentleman. Ja, manche Leute beklagen mich sogar, indem sie mich zum Mittelstand rechnen. Daß Shakespeare manchmal kleine Unrichtigkeiten mit unterlaufen, nehme ich ihm nicht übel. Ich würde wahrhaftig ganz dasselbe gemacht haben, wenn es mir darauf ankäme, daß Bömen an der Seeküste liegt. Shakespeare war ein außerordentlich geschickter und tüchtiger Mensch; er verstand es vorzüglich, Geld zu machen, und allerlei Mittel, wie Geldausleihen und Häuserkaufen, wählte er an, als er sich zum kleinen Landbesitzer aufgeschwungen hatte. Das damalige Publikum wollte seine ersten Stücke nicht haben, so wusch er denn seine Hände in Unschuld, wie Pilatus, schrieb nach ihrem Geschmack und sagte dann: „Da habt Ihr es! wie es Euch gefällt!“ Shaw behandelt Shakespeare als einen „Kollegen“, der zwar sehr begabt ist, aber auch seine großen Fehler hat. So wirft er ihm vor, er verstände nichts von Liebe und hätte selbst nie geliebt. Er lächerlich den großen Dichter als einen Peinlichen, der mit tiefem Abscheu vor der Welt seine Stücke geschrieben habe, um Geld zu verdienen, und durchaus in den Vorurteilen und der Enge seines Standes und seiner Zeit befangen gewesen sei. Besonders spottete Shaw über den Blankvers, in dem Shakespeare geschrieben. Blankverse seien ein Ding, das man jeder Lage beibringen könne, wenn sie Ohren habe. Wenn er in Blankversen schreiben wolle, könne er drei Stücke in einem Monat schreiben. Shakespeares Prosa sei machtvoller als seine Verse. Eine wunderbare Kraft der Sprache und ein höchst unbilliger Wohlstand sei ihm eigen gewesen.

\* **Martin Luthers Grabesruhe** ist, was bisher fast unbekannt geblieben ist, nach dem „Reich“, bei der Ausbesserung der Wittenberger Schlosskirche gestört worden. Bei dieser von Kaiser Wilhelm I. angeordneten gründlichen Reingehaltung der Kirche grub man nach den Leichnamen Melanchthons und Luthers und fand auch Melanchthons Gebeine. Es erging daraufhin ein Befehl des alten Kaisers, die Grabesruhe der Reformatoren nicht zu stören. Um jedoch der alten Sage, Luthers Gebeine seien während des Schmalkaldischen Krieges heim-

lich ausgegraben und auf einem nahen Felde vergraben worden, auf den Grund zu gehen, handelten zwei Männer dem Befehle des Kaisers zuwider. Es war am 14. Februar 1892, einem Sonntagvormittag, als der damalige Maurerpoller und nachherige Schlosskuchendiener S. Mühlhild und der Baumeister Paul Groth, später königlich preussischer Regierungsbaumeister in Jerusalem, hinuntergruben bis auf den ganz morsch gewordenen Sarg Luthers. Sie fanden dort seine Gebeine regelrecht gelegt und in noch ziemlich gutem Bestande. Ein schriftlicher Bericht Mühlhilds liegt bei den Akten der Schlosskapelle, wenn er nicht inzwischen an die vorgelegte Behörde weitergegeben worden ist.

— **Ein neues Mittel in der Augenheilkunde.** In Westafrika wächst ein Baum, der von den Eingeborenen den Namen Yohimbe erhalten hat. Aus ihm hat man neuerdings einen Stoff herausgezogen, der nach seiner chemischen Zugehörigkeit zu den Alkaloiden gerechnet und als Yohimbin bezeichnet worden ist. Er kristallisiert in seidenartigen weißen Nadeln und ist in Alkohol, sowie in Äther und Chloroform gut, in Wasser aber nur sehr unvollkommen löslich. Man hat seine Eigenschaften genau untersucht und ist dabei zu wertvollen Ergebnissen gelangt. Gewöhnlich wird ein salzsaures Salz des Yohimbins benutzt, das aber leicht zerfällt ist. Ungleich wirkt es auch als Aphrodisiakum. Wichtig ist jedenfalls die Eigenschaft, daß 25 Kubikzentimeter einer 1-prozentigen Lösung des Yohimbins ohne Schaden unter die Haut gespritzt werden können und eine örtliche Betäubung hervorruft, die fast zwei Stunden anhält. Insbesondere veranlaßt das Mittel eine Unempfindlichkeit der Horn- und Bindehaut des Auges, wenn es einfach eingeträufelt wird. Der italienische Arzt Magnani hat jetzt in den „Annali di Oculologia“ seine vorläufigen Erfahrungen mit dem Yohimbin in der Augenheilkunde veröffentlicht. Danach erregt es im Auge zunächst etwas verhöfenden Schmerz, vermindert aber die Unempfindlichkeit der Hornhaut in zwei Minuten und hebt sie nach Verlauf von 10 Minuten vollständig auf, und zwar für eine Dauer von einer halben Stunde. Wirkungen auf die Pupille sind unbedeutend, und das Mittel ist keine Wirkung auf die Anpassungsfähigkeit des Auges aus, nach Entrückung der Lösung findet ein Zurückdrang zum Auge statt, und daher vermutet Magnani, daß das Yohimbin bei chronischen Augenkrankheiten, die er

Volterer ohne Kündigung freilassen, und zwar deshalb, weil nach ihrer neuen Verfallordnung Freitagabend der Lohn anbezahlt wird, jedoch als Wochenlohn Donnerstag gilt, damit sie genügend Zeit habe, die richtigen Vorbereitungen vorzunehmen zu können. Ferner wurde beantragt, daß bei Akkordarbeiten der vereinbarte Taglohn nicht mehr garantiert wird. Lediglich werden durch die Garantie des Taglohnes die Akkorder ganz ausbleiben. Tätigen Arbeitern werde trotzdem der vereinbarte Taglohn doch ausbezahlt. Bei Akkordarbeiten seien schon 82, 85, ja sogar 90 M. pro Woche bezahlt worden.

**Aus der Umgebung.** Dem pensionierten Gerichtsdieners Oskar Ulrich zu Sillmar a. d. L., bisher in Frankfurt a. M., ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

In Hirschbach verunglückte im Quarzbruch „Deide“ der Arbeiter Bernhard Busch, indem er von sich loslösenden Erdmassen verschüttet wurde. Außer einem Beinbruch erlitt er noch verschiedene Verletzungen am Kopf und Körper.

Bei Pattenheim entstand am Sonntag im Döhrle „Meerschützen“ (in der Nähe des Möllers Oberbach) ein Waldbrand. Durch das energische Eingreifen des Briefträgers Becker, sowie fünf Mainzer Ausflügler gelang es nach zweistündiger Arbeit des Feuers Herr zu werden.

Der Gemeinde- und Kirchenrechner Koch aus Zellhausen bei Seligenstadt, der sich vor einigen Tagen nach Verabreichung behelflicher Unterhaltungen entfernt, hat sich der Staatsanwaltschaft freiwillig gestellt.

Aus der Rhön wird gemeldet, daß neuerdings reichlich Schnee gefallen ist und das Schmelzen anhält.

### Gerichtssaal.

**Ein großer Soldatenmishandlungsprozess** hat Dienstag vor dem Kriegsgericht zu Rodenz begonnen. 107 Zeugen sind geladen. Den Anklagen gegen den Vorjahr zu 8 Jahren Zuchthaus und Entziehung aus dem Heere verurteilten Sergeanten Bienefeld, wodurch die Feldwebel, Sergeanten, Unteroffiziere und Offiziere der Mishandlung beschuldigt wurden. Zunächst ist Anklage gegen vier Unteroffiziere erhoben worden. Junge Rekruten sind auf Befehl eines Unteroffiziers von älteren Mannschaften derart auf dem nackten Körper mittels Besen verarbeitet worden, daß einem Rekruten die Haut vom Leibe hing. Die Angeklagten geben das zur Vorklage herbeizuführen an. Während der Verhandlung stellte sich heraus, daß der Feldwebel alle Leute, die Mishandlungen widerstanden, arbeitslos, oder selbst Mishandlungen ausübte. Bis mittags waren 40 Rekruten vernommen worden. Die Verhandlungen werden drei Tage dauern.

**Der Fall einer unehelichen Verurteilung** ereigt in der Düsselbacher Bürgerstadt allgemein unheimliche Bedauern, als der zu Unrecht verurteilte nicht lange nach Verurteilung der gegen ihn erkannten Strafe gestorben ist. Es handelt sich, nach der Rheinisch-Westfälischen Zeitung, um den Agenten Johann Sonnen, den die Düsselbacher Strafkammer am 10. Februar vorigen Jahres wegen Urkundenfälschung zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt und sofort in Haft genommen hatte. In einem späteren Justizprozeß ist dann festgestellt worden, daß der in Frage kommende Vertrag echt sei, daß also ein Urkundenfälschungsvorwurf vorliege. Sonnen hatte noch vor seinem Tode das Wieder- aufnahmeverfahren beantragt.

**Tierquälerei.** Der Kaufmann Ludwig Pannen aus Düsseldorf war vom Schöffengericht zu Aachen wegen Tierquälerei zu sechs Wochen Haft verurteilt worden, weil er seinen Hund gewaltsam durch das Gitter des Käfigs in den zoologischen Garten zwang, so daß der Hund von dem Käfig entwichen und zertrüffelt wurde. Wegen der Höhe des Strafmaßes hatte der Verurteilte Berufung eingelegt mit dem Erfolg, daß die Strafkammer die Haftstrafe in eine Geldstrafe von 120 M. umänderte.

**Neuer Unterhaltungsprozess.** Die vom Minister von Bülow im Herrenhause angeführte neue Verhandlung gegen den in Odertich zu vier Jahren Gefängnis verurteilten Großkaufmann Friedeburg aus Breslau findet Ende dieses Monats vor der Strafkammer zu Saxeimühl statt. Der mitangeklagte Materialienverwalter Geburay wurde verhaftet; der gleichfalls mitangeklagte Eisenbahnbeamte Belle befindet sich schon seit längerer Zeit in Untersuchungshaft.

### Vermischtes.

**Eine Gannerriste in Zwickau**, bei der ein Polizeichef und Stadtrat und seine Wirtschaftlerin die Heringe gefressen sind, wird dort viel besprochen. Eines Tages — der Herr Polizeichef ist gerade zum Frühstücken gegangen — meldet sich ein hochwohlgeleitetes Herr, stellt sich der Wirtschaftlerin als Beamter der Polizei und Vertrauensmann des Polizeichefs vor und erzählt ihr,

Blutzufuhr erforderlich, wertvoll sein werde. Er zieht es dem Tropatolain vor wegen seiner länger andauernden Wirkung und dem Kolaïn, weil es die Gewebe nicht angreift und auch nicht die gesunde Ernährung der Hornhaut behindert; ferner ist es nicht giftig. Zwei amerikanische Augenärzte haben, wie sie in den „Medical News“ mitteilen, an sich selbst Versuche mit Lösungen verschiedener Stärke vorgenommen und sind gleichfalls zu günstigen Ergebnissen gelangt.

**Bederisches Konseratorium für Musik.** Am Montagabend fand im Saale des Reichert ein Schüler-Konzertabend statt. Eine ganze Reihe der Schüler und Schülerinnen brachten Klavier-, Violin- und Gesangsstücke, von den kleinsten Kinderstücken bis zu den größten Konzertwerken aufsteigend. Jedes einzelne in liebevoller Vorbereitung und laudativer Technik. Diesmal war es besonders Fräulein H. Brädel, die mit dem Vortrag „Sinnbild“, op. 81 von Liszt, eine recht achtungswürdige Leistung bot. Auch Fräulein J. Wätner brachte Braungoldes „Walderanscher“ mit lebendigem Musikverständnis zum Vortrage. Mit gutem Gesingen wurde die Vorführung des Märchens „Prinzessin Wunderbolds Hochzeit“ von A. Ludwigs aufgenommen. Der Klavierpart wurde von A. Wipf mit Sicherheit und die verbindende Deklamation von Fräulein J. Wätner ausdrucksvoll gesprochen. Die Gesangsstücke entstanden aus dem Munde der Schüler und Schülerinnen: Fräulein A. D. und mit dem „Winterlied“ von Hof und Fräulein M. Kinn mit „Augendräme“ von Brandl. Beide Sängerinnen vereinigten sich noch in dem Duett: „Die Jäger“ von Linden, welches ebenso wie die Lieder mit gutem Erfolg zur Ausführung gelangte. Den Schluß bildete die gut gelungene Vorführung von A. Ludwigs „Deutsches Blumenlied“. Fräulein G. Brädel brachte den Klavierpart mit gutem Erfolg zur Ausführung. Auch die übrigen Mitwirkenden waren mit höchster Leistung bei der Arbeit, so daß das Werk mit Beifall aufgenommen wurde.

**Verchiedene Mitteilungen.** Ein Denkmal des Komponisten Robert Schumann ist in Paris auf dem Friedhof Père-Lachaise enthüllt worden. Es besteht aus einer hohen Stele aus rotem Granit, die eine sehr originelle Form zeigt und über der sich eine Urne erhebt. Die Glocken an der Vorderseite weisen auf das vollständige Werk des Meisters „Die Glocken von Cornouille“ hin. Von einem vergoldeten Medaillon an einer Seite hebt sich das von Legation ausgedehnte, aufgetragene Profilbild Schumanns ab. Der Künstler ist barhäuptig und mit Porzellan dargestellt. An den Seiten sind die Titel der Opern mit dem Datum ihrer Uraufführung eingemeißelt.

Der 7. internationale Versicherungs-Kongress (Congrès international des accidents du travail et des assurances sociales) wird vom 17. bis

sein Herr gebrandet notwendig eine Summe von 200 M., da ihn un erwartet liebe Freunde besucht hätten, denen er mit einem solennen Frühstück aufwarten wolle. Den Schlüssel zum Schreibtische habe er ihm, dem Überbringer, eingehändigt, und hier sei er. Damit überreichte er der Wirtschaftlerin ein Kuvert mit einem Schlüssel. Die brave Frau eilt nun zum Schreibtische und will ihn öffnen. Der Schlüssel paßt aber nicht. Rasch entschlossen eilt sie — zur Polizei etwa? — nein, zu einer Nachbarin und borgt sich 200 M. „für das Frühstück des Herrn Polizeichefs“. Der „Vertrauensmann“ nimmt den Betrag dankend an und verschwindet. Nach einiger Zeit kehrt der Herr Chef nach Hause zurück, gut gelaunt und in gehobener Stimmung, die aber sehr bald einer argen Depression Platz macht, als er aus dem Kuvert seiner getrennen Wirtschaftlerin von „Freunden, Frühstückseßen, Vertrauensmännern und den gepumpten 200 M.“ hörte. Alles war ja eitel Betrug. Der Gauner ist bis jetzt noch nicht ermittelt worden.

**Ein ritterlicher Piffolo.** Die unterste Sprosse der Leiter, die zu der Würde eines Hotelierentümers führt, bildet der Piffolo. In einer vornehmen Restauration einer großen Hauptstadt trägt, wie „Müde und Keller“ erzählt, das Piffostränlein einen großen Stoß feinsten Tokajer Porzellanteller zu einem Tische. Untenwegs trauerte die Arme, die zerbrechliche Ware fällt zu Boden, wo sie klirrend in tausend Teile zerfällt. Das Mädchen bricht in Tränen aus — ein Monatsgehalt liegt hier in Eberden. Papi, der Piffolo, bezieht sich die Versicherung. Dann bemerkt er kühl: „Machen Sie sich nichts daraus, ich werde die Sache schon arrangieren.“ Das Piffostränlein hält die Aukerung für einen wenig gelungenen und noch weniger lakvollen Scherz, doch da ist nicht zu helfen, und trübselig geht sie zur Tagesordnung über. Piffolo begibt sich mittlerweile zum Prinzipal, welchem er resolut und kurz meldet, er, Piffolo, habe soeben zwei Dutzend Teller fallen lassen. Dieser Bericht löst beim Chef die in solchen „Fällen“ automatische einwirkende Bewegung aus. Der Prinzipal schopfbentelt mit der Rechten den Piffolo und verleiht ihm mit der Linken eine ausgiebige Ohrfeige. Dann flog der Dreifachhoch zur Tür hinaus. Piffolo nimmt draußen vor dem großen Wandspiegel Stellung, beäugt sich in ihm, schluckt mächtig, um die aufsteigenden Tränen herabzuwürgen, bringt die in Unordnung geratene Perücke zurecht, reißt sich mit Festigkeit die linke Wange und geht dann servilenscheinend, als ob nichts geschehen wäre, seiner berufsmäßigen Beschäftigung nach. Der „Ober“, der Kenntnis von der ganzen Angelegenheit erhalten, fragt verwundert den Kleinen: „Wozu zum Geber hastest du denn die Schuld auf dich genommen?“ Piffolo warf sich in die Brust und erwiderte mit klaffender Ruhe: „Was wollen Sie? Ein armes Weib... das müssen wir Männer doch schützen.“

### Kleine Chronik.

**Schillerfeier.** Aus Berlin wird berichtet: „Schillerloken“ und „Schillerweinwürde“ kann man jetzt in einigen Schaufenstern bei Konditoren und Schlächtereiern ausgehakt sehen. Auch die Beklame der Abzahlungsgeschäfte steht im Zeichen der Schillerfeier. Ein großer Kreditbank am Rosenthaler Viertel läßt auf den Straßen eine illustrierte Ausgabe von Schillers Gedichten mit der Biographie des Dichters verteilen. Unter den Text sind natürlich die Anzeigen der Firma verstreut. Zu begrüßen ist, daß auch die Ansichtskarten-Industrie die Schillerfeier benutzt, um unteres großen Dichters Werke dem Volke noch näher zu bringen.

**Des Kaisers Chauffeur.** befonders tüchtige Mechaniker, müssen sich verpflichten, niemals, bei keiner Gelegenheit, weder innerhalb noch außerhalb des Dienstes, Alkohol zu sich zu nehmen. Schon die geringste Übertretung dieses Verbotes ist mit sofortiger Entlassung bedroht.

23. September d. J. in Wien abgehalten. Während bisher die Unfallfrage im Vordergrund der Erörterung stand, soll diesmal vor allem die Invaliditäts- und Altersversicherung besprochen werden.

Andrew Carnegie hat ein neues Buch „Das Leben von James Watt“ vollendet, das Anfang Mai bei Messrs. Diphant, Anderson und Ferrier als Schlussband der „Famous Scots“-Serie erscheinen wird. In seinem Vorwort erklärt Carnegie, wie er dazu kam, das Buch zu schreiben: „Als die Verleger mich aufforderten, das Leben Watts zu schreiben, lehnte ich ab, weil meine Gedanken auf andere Dinge gerichtet waren. Aber dann dachte ich: Warum sollte ich nicht das Leben des Erbauers der Dampfmaschine schreiben, die mir ein Vermögen eingebracht hatte? Ich wußte außerdem wenig von der Geschichte der Dampfmaschine und von Watt selbst, und der sicherste Weg, meine Kenntnisse zu erweitern, war der, dem sehr schweigsamen Wunsch der Verleger nachzukommen.“

### Vom Puffertisch.

„Paris-Lyon-Méditerranée“: Paris, Haupt-, Welt- und Lichtstadt, Lyon, seiner Bedeutung nach die zweite Stadt Frankreichs, und Méditerranée, d. i. Mittelmeerland, das Land an der Mittelmeerküste — wie mit der Helle eines Blizes von der Erdoberfläche abgehoben, knapp und scharf umrissen, verlebendigt sich die Wirkung dieser Worte, rücken die drei Stationen mit einem Schlage zu einer großartigen Perspektive zusammen. Und dann wirkt und klingt noch etwas anderes mit in diesen drei Worten — etwas, das in uns Kindern einer Zeit des unendlich verheißungsvollen Lebens ein geländes Fieber, eine Art Nervenzittern verursacht. Daß ist es wie das feine Knattern von Eisenbahnrädern auf blanken Schienen, wie ein heller Pfiff auf summendem Wellenadlerhintergrund, bald wie die scharfe und verhärtete Stimme eines Schaffners, der gnomenhaft und mit einem Überfließen von Drolligkeit die Nischenleistung des Dampfes ansetzt, und bald wie brausende Fahrt durch einmales Land, wenn überall die Schlagschäume fluten, Bäume und Felder vorüberfliegen und mit ihnen Häuser, Tiere und Menschen, auf Augenblicke die mühsame Kleinarbeit ihres Lebens unterbrechend und das geblendete Auge mit der Hand beschattend. Und

Der Stadtbauamteiler Heinrich in Trier, der Leiter des Tiefbauamtes, hat wegen schwerer Unregelmäßigkeiten, die er sich im Amte zuschulden kommen ließ, den Abschied ohne Pension genommen. Die unmittelbare Veranlassung zu Heinrichs Rücktritt gab die Verhandlung vor der Trierer Strafkammer, worüber wir berichteten. **Attentatsversuch.** Zum zweitenmal wurde bei Perl die Strecke Trier-Metz durch Auflegen einer eisernen Querschelle schwer gefährdet. Der Staatsanwalt setzt eine Belohnung von 800 Mark auf die Entdeckung des Verbrechers aus.

**Fabrikbrand.** Die Kofflerfabrik von A. Koffel in Wandsbeck wurde durch Feuer vollständig vernichtet. Der Schaden am Warenbestand wird auf 150 000 Mark geschätzt; er ist durch Versicherungen gedeckt.

**Verführerischer Geldbrief.** In Landsbut i. B. hat am 12. April eine Bank einen eingeschriebenen Brief mit 12 000 M. zur Post gegeben. Dieser Brief ist in München nicht eingetroffen. Staatsanwalt und Postbehörde sind in fieberhafter Tätigkeit. In Landsbut und München haben bereits bei mehreren Beamten und Bediensteten Hausdurchsuchungen stattgefunden, doch ohne Erfolg.

**Vermoohtes Haupt.** Dieser Tage hat in Altenburg beim Herzog-Ernst-Gymnasium, nach dem „Frankfurter“, ein 42jähriger Herr aus der Stadt die Prüfung fürs „Einfährigen-zeugnis“ abgelegt und bestanden. Ein ungewöhnliches Vergnügen!

**Verunglückte Arbeiter.** Ein Bergmann aus Erbach (Pfalz) wurde Dienstaufsicht auf Grube Heintz (Neunkirchen, Neaberg, Trier) durch niedergehenden Gestein getötet. — Dienstagmorgen wurden auf der Jech Johann Teimelsberg (Steele) zwei Bergleute verschüttet. Sie konnten nur noch als Leichen geborgen werden. — Auf dem Pech- und Salzwerk, Aktien-Gesellschaft in Reicholz bei Düsseldorf, verunglückte Mittwochmorgen ein Maschinen-Breuer dadurch, daß er in eine Maschine geriet und ihm der Kopf derart zerquetscht wurde, daß der Tod sofort eintrat. — Auf der Jech Engelsburg (Bodum) drangen einem Bergmann infolge eines schiefgegangenen Schusses Sprengstoffe in die Brust. Der Tod trat sofort ein.

**Verbrautes Kind.** In Eckenfelderfeld bei Papenburg ließ die Frau eines Kolonisten ihre vier kleinen Kinder für kurze Zeit allein. Beim Spielen wurde das vierjährige Töchterchen ins Herdfeuer gezogen; es verbrannte in furchtbarer Weise, da Hülfe zu spät kam.

**Von den Eltern toteschlagen.** Eine 8jährige Heizerstochter wurde in Bromberg, weil sie ein Bröckchen ohne Erlaubnis gegessen hatte, von ihren Eltern toteschlagen. Die Untersuchung ist eingeleitet.

**Der Kirchenreit in Lelwe** (Norderdithmarschen), worüber wir mehrfach berichtet haben, ist jetzt beigelegt. Vom königlichen Konsistorium aus Kiel ist angeordnet worden, daß das Bild „Jaaßs Opierung“ in der Kirche aufgehängt ist. Das Bild ist jetzt aufgehängt, und damit ist der Protest des Ortsgeistlichen hinfällig geworden. Übrigens hat der Geistliche nur mit Wissen und teilweise im Auftrage der Kirchenbehörden gehandelt.

**Gastwirts-Versammlung.** Die diesjährige Generalversammlung des Internationalen Vereins der Gastwirtsbesitzer findet am 19. und 20. Mai in Riva (Gardasee) statt. Hauptgegenstände der Tagesordnung bilden die Beschränkungsfrage, die Trinkgelderfrage, die Regelung der Ruhezeiten, der Bericht über die Einführung des Code Telegraphique für Zimmerbefehle und die Unterfertigung von Woblfabrik-Einrichtungen; Festlichkeiten sind mit dieser Versammlung nicht verbunden.

Ein weiblicher **Fahlergele** wird sich demnächst vor dem Meisterprüfungsausschuss in Remten (Wanern) der Meisterprüfung unterziehen. Es ist dies ein Fräulein Genzi Geper aus Neffeltang, das bereits 20 Jahre hindurch, seit ihrem 15. Lebensjahre, in der Tischlerei des Vaters tätig ist und sich durch Erwerbung des Meistertitels die spätere selbständige Weiterführung des väterlichen Geschäftes sichern will. Bemerkenswert wird es nun sein, wie sich die Handwerkskammer zu diesem bisher

dann am Ende ist es wie der Blick in eine glanzvolle Ferne, in der das Land der Schmach sich auflöst mit erwärmten Büschen, leicht schäumende Wogen aus blauer Breite landeinwärts rollen und längs des Strandes jene gebenedeiten und selig-anseligen Städte schimmern, die in aller Munde sind: Cannes, in dem man sich pflegt, Nizza, in dem man sich amüsiert und Mentone, wohin man sich zurückzieht, um zu sterben. Welt und Haus, die moderne und in dieser Hinsicht durchaus eigenartige Wochenschrift, eröffnet mit der Schärferung einer solchen Rivierafahrt aus der Feder der Baroness Ursula v. Wedel in Hof 14 ihr neues Quartal. Neu beginnt gleichzeitig der Roman „Excellor!“ von Emil Roland (Emmi Roland), eine vornehm gedaltene, feinstellerte Entwicklungs-geschichte aus der Hoffphäre einer kleinen deutschen Residenz, während daneben das bewegende Schicksal der „Armen Königin“ (von G. Schobert) weiter abrollt, ohne bis ans Ende an Spannung zu verlieren. Es würde zu weit führen, alles hier aufzuführen, was sonst das Heft noch bietet. Mit Ihren lebensvollen, fesselnden Beiträgen, den herrlichen Kunstblättern, die jedem Heft beiliegen, den beliebigen Anhängen „Hof und Gesellschaft“, „Sport“, „Vadende Welt“, „Americi Kurzweil“, „Briefkasten“, „Dankschreiben“, „Sozialrechtlicher Frageladen“ steht die Wochenschrift jedenfalls durchaus auf der Höhe ihrer Zeit. Man tut am besten, sich gratis und franco ein Probeheft kommen zu lassen oder bei der nächsten Buchhandlung zu abonnieren. Trotz der bedeutenden Erweiterung, die namentlich der illustrative Teil durch Berücksichtigung interessanter Feiereignisse erfahren hat, besteht die Wochenschrift noch immer auf ihrem billigen Preis: Heftpreis 20 Pf., Quartalsabonnement 2 M., 50 Pf.

**Schillerworte.** Am 9. Mai 1905, dem Tag der 100. Wiederkehr des Todesjahres des großen Dichters, aus Schillers Dramen der deutschen Jugend und dem deutschen Volke dargeboten von Friedrich Schläger. Duobez-Journal, 10 Bogen, in hochfeiner Ausstattung (Empirestil), mit vielen Initialen, vignetten, Herstellungen, in zweifarbigen Druck. Vignetten, keine Ausgabe Preis 1 M. geb., gebunden in Original-Rastband 2 M. 50 Pf. und Sammlungsband 30 Pf. Verlag von Emil Roth in Wieden. Die Illustrationen, in leicht übersehbarer Anordnung geordnete Zusammenstellung der Kernworte und Sentenzen Schillerischer Dramen präsentiert sich als eine der schönsten Festgaben zur Gedächtnisfeier unseres großen vollständigen Dichters. Ein wertvoller Schatz edler und tiefer Gedanken ist hier zusammengetragen, um anzuregen zu liebevollem Lesen in die bestäre Schillerischer Werke.

wohl vereinzelt dastehenden Fall stellen wird. Da sich aber die Kammer für die Zulassung weiblicher Schrifte zur Gesellenprüfung ausgesprochen hat, dürfte sie auch jetzt ihre Zustimmung zu der Meisterprüfung nicht verweigern.

**Nordverdracht.** Der 60jährige Zigeuner Adam Laubinger in Peine wurde verhaftet. Er soll seinen Schwiegersohn, den Zigeuner Deutsch, vor 1 1/2 Jahren ermordet haben.

**Submissionsblüte.** Eine nette Submissionsblüte hat die für die Ausführung der Steinbildhauerarbeiten in Granit für das große Relief der Freitreppeanlage zum Bau eines Völkerschicht-Denkmal in Leipzig veranstaltete Submission ergeben. Von den zwanzig Bewerbern hatte die Firma Köhler-Beipzig eine Gesamtforderung von 48 220 M. gestellt. Dieser Mindestforderung stand eine Höchstforderung von fast siebenfachen Betrage gegenüber. Die Firma Commel-Heidelberg hat nämlich 807 000 M. gefordert.

Der Kampf gegen die Tuberkulose wird von der an der Seine-Präfektur in Paris hierfür bestellten Kommission sehr nachdrücklich und methodisch geführt. Sie hat sich jetzt der Aufgabe unterzogen, die tuberkuloseverdächtige Wohnungen zu reinigen und von den in den Wänden zurückgebliebenen Bazillen zu befreien. Sie hält eine Rüte von ungefähr tausend in dieser Hinsicht verdächtige Häuser und läßt den Grad der Tuberkulosefreiheit derselben den Besitzern jederzeit unterbreiten, wofür ein besonderes Bureau in der Kaserne Toban beim Stadthaus existiert. Der Aufsicht will jetzt weitere 4000 Häuser in den Bereich seiner Tätigkeit ziehen und hofft auf diese Weise sämtliche Pariser Häuser tuberkulosefrei zu machen.

### Letzte Nachrichten.

Wb. Rom, 20. April. Die Morgenblätter stellen auch heute feierlich fortschreitende Verringerung im Eisenbahnverkehr fest. Der Zugverkehr am Bahnhof in Rom ist bemerkenswert; gehen reisten 2400 Personen nach Neapel und Florenz ab.

### Volkswirtschaftliches.

#### Pferdezucht.

Die Pferdebesitzerinnenschaft, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden hat ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung auf Dienstag, den 26. April d. J., nachmittags 3 1/2 Uhr, nach Erbenheim in das Gasthaus „Zum Schwanen“ einberufen und hierfür folgende Tagesordnung festgesetzt: 1. Bericht des Vorstandes über das Jahr 1904. 2. Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz, Genehmigung derselben, Entlassung des Vorstandes und Vereinfachung des Rechnungswesens. 3. Neuwahl von drei Aufsichtsratsmitgliedern. 4. Wahl von Vertretern zum Verbandstage, sowie zur Generalversammlung der Rheinischen Hauptgenossenschaftsliste und Zentral-Eisen- und Verkaufsgenossenschaft für den Reg.-Bezirk Wiesbaden. 5. Vortrag des Herrn Landwirtschafts-Inspektors Reiser-Wiesbaden über „Die Grundlagen rationeller Pferdezucht“. 6. Verschiedene Vereinsangelegenheiten. Jahresrechnung und Bilanz liegen bis zum 26. d. M., bei dem Kassieren Herrn Mez, Wittlich, Moritzstraße 20, in den Vormittagsstunden zur Einsicht offen.

#### Versicherungswesen.

**Concordia, Abt. Lebensversicherungs-Gesellschaft.** Der im vergangenen Jahre erzielte Geschäftserfolg beläuft sich nach den auf Immobilien vorgenommenen Abschreibungen und reichlichen Überweisungen an die Reserve auf 2 758 479 M. Aus diesem Überschuss sollen den mit Gewinnanteil-Versicherten 2 042 951 M. überwiesen werden. Der Zugang an neuen Versicherungen hat den des Vorjahres übertraffen. Eingereicht wurden 6885 Anträge über 25,3 Millionen Mark Kapital und 77 170 M. Jahresrente. Davon wurden angenommen 4650 Anträge über 21 470 000 M. Kapital. Ausgereicht und in Kraft getreten sind 4498 Versicherungen für 4021 Personen mit 21 298 499 M. Kapital. In der Rentenversicherung wurden 75 Personen mit 73 870 M. Jahresrente versichert. Der Reingewinn beläuft sich insgesamt auf 2182 Personen mit 10 645 067 M. Kapital und 49 804 M. Jahresrente und der Gesamtversicherungsbestand auf 52 750 Personen mit 283 504 507 M. Kapital und 801 804 M. Jahresrente. Die Sterblichkeit unter den auf den Todesfall Versicherten ist ähnlich verlaufen. Es starben 707 Personen, welche mit 4 702 700 M. versichert gewesen sind. Die erkrankten mündelbaren Werte, in denen der Prämienreservefonds geteilt anzulegen ist, belaufen sich auf 98 870 050 M., oder auf 12 324 970 M. höher, als zur Deckung derselben erforderlich waren. Das eigene Vermögen der Gesellschaft, welchem bestimmte Verpflichtungen nicht gegenüberstehen, beträgt unter Abzugrechnung der beantragten Überweisungen 34 852 590 M., und die gesamten Sicherheitsfonds der Gesellschaft 121 840 285 M., oder 3 501 740 M. mehr als zu Ende des Vorjahres. Das Gesamtvermögen ist um 3 640 855 M. auf 120 421 914 M. gewachsen.

#### Marktberichte.

**Groß-Geran.** Bei dem letzten Viehmarkt, der ein Vorkaufmarkt war, waren 553 Tiere angetrieben, wovon sehr schöne Ware, und gelangten deshalb 10 Preise zur Ausbeute. Das Geschäft entwickelte sich sehr flott, so daß der ganze Auktionsbeinahe verkauft wurde. Die Preise stellten sich für Viertel auf 17-20 M., Springer 21-25 M., und Calaner 22-37 M. pro Stück. Der nächste Viehmarkt wird am Dienstag, den 26. d., abgehalten.

### Briefkasten.

N. S. 1. Wenden Sie sich an die in der Notiz angegebene Quelle. Wir bemerken übrigens, daß es nicht üblich ist, die Mitarbeiter einer Zeitung ohne deren Einwilligung zu nennen. Sie werden also mit Ihrer Anfrage wohl kein Glück haben.

### Handelsteil.

#### Vom Finanzmarkt.

Berlin, 19. April. „Drüben“, in den Vereinigten Staaten, dem Eldorado der großen Trustgebilde, scheint ein neues Riesenyndikat im Werden begriffen zu sein. Die beiden Eisenbahnmagnaten, Hill und Harriman, indes, die der Westgruppe des zu einer Interessengemeinschaft zu verschmelzenden Bahnnetzes angehören und die um die Erhöhung ihres Einflusses auf die einzelnen Transportgesellschaften mit einander kämpften, haben die New Yorker Börse diesmal durchgängig in Atem gehalten. Während aber am Anfang der Berichtszeit die Andeutungen über die Pläne der beiden Faiseure geradezu einen Kaufenthusiasmus hervorriefen, der, unterstützt durch die befriedigenden Berichte aus den Industriedistrikten, eine kräftige Aufwärtsbewegung nach sich zog, zeigte sich am Ende ein gänzlicher Tendenzwechsel. Die nicht unrichtige Anschauung, daß bei solchen Interessenskämpfen das Börsen-

publikum meist der Leidtragende sei, erweckte eine umfangreiche Realisationsneigung. Diese Ungleichmäßigkeit Wallstreets fand in London ihr Echo. Auch dort vollzog sich der Verkehr zunächst in wenn auch nicht gerade stürmischer, so doch ziemlich befriedigender Weise. Abgesehen von einzelnen gut behaupteten fremden Anleihen ergriff aber die aus New York Nachrichten resultierende Verkaufseignung alle Gebiete, am stärksten indes Amerikaner, die einen ungewöhnlichen Kurssturz erfuhren. Der Geldmarkt bewahrte im allgemeinen seine Flüssigkeit. Paris ging unter dem Einfluß einiger Spezialbeklemmungen, so des Ausstandes in Limoges und der schon zur Seeschlange sich ausbildenden Marokko-Affäre hin und wieder nach unten, auch die Kriegslage in Ostasien wurde nicht gerade günstig kommentiert. Immerhin trat gegen Ende, hauptsächlich infolge des glatten Verlaufs der Medioliuidation eine relativ feste Tendenz in den Vordergrund, von der fast lediglich Minen ausgeschlossen blieben. Die leidige Politik, in diesem Falle die innere, hat Wien zeitweise ebenfalls mißmutig gemacht. Allerdings gewann im weiteren Verlaufe eine zuversichtlichere Auffassung der ungarischen Krise die Oberhand und dieser Umstand ließ in Verbindung mit günstigen Meldungen aus der Eisenindustrie schließlich eine freundlichere Tendenz Platz greifen. Berlin rüstet sich, das Osterfest zu begehen, außerdem steht der Ultimo vor der Tür, die äußere Politik bereitet gerade nicht besondere Freude, und auf einzelnen Gebieten haben unliebsame Interna die Stimmung ein wenig verdüstert. So erklärt sich die Zurückhaltung, die die Spekulation nach anfänglicher reger Beteiligung am Geschäft schließlich zeigte. Eine bemerkenswerte Erschütterung der Tendenz ist ja hieraus nicht hervorgegangen; soweit überhaupt die zunächst erzielten, vielfach ganz beträchtlichen Gewinne mehr als verloren gingen, sind die Abschwächungen sehr geringfügig. Eine wesentliche Anregung boten die ungewöhnlich günstigen Geldverhältnisse. Tägliche Darlehen waren mit 1 Proz. reichlich offeriert, Privatkonten notierten ca. 1 1/2 Proz., und Ultimomittel wurden mit 2 1/2 Proz. zur Verfügung gestellt. Der günstige Wochenanweis der Reichsbank illustriert durch das statliche Anwachsen der steuerfreien Notenreserve gleichfalls die günstige Disposition des Geldmarktes. Freilich war diese Tatsache nicht in dem Maße, das bescheidene Abflauen von Renten zu verhindern, unter denen eigentlich nur die jetzt viel besprochenen rumänischen und außerdem Argentinier einige Beachtung fanden. Ebenso wurden die meisten Bankaktion infolge Vernachlässigung niedriger. Für den Rückgang der amerikanischen Bahnen sind die oben geschilderten Vorgänge verantwortlich zu machen, während italienische Effekten dieser Art infolge des voraussichtlichen Mißlingens des Streiks und Gelingens der Verstaatlichungsaktion besser abschnitten. Schiffahrtsaktionen lagen unter der andauernden Einwirkung des Ratenkampfes meist matt. Für Montanpapiere entwickelte sich zunächst eine recht ausgiebige Nachfrage, die bei Eisenaktien mit den enthusiastischen Geschäftsberichten aus den Vereinigten Staaten und der Besserung im deutschen legitimen Handel begründet wurde. Fusionsgründe, z. B. zwischen Wittener Gußstahl und Krupp, Rheinischen Stahlwerken und Harpener regten gleichfalls zu Käufen in Eisen- wie Kohlenwerten an. Die Reaktion blieb indes am Schluß auch diesem Gebiete nicht erspart. Dagegen hielt sich die gute Meinung für Kassaindustriepapiere fast durchgängig auf gleicher Höhe und begünstigte vornehmlich Walzwerke, Maschinen-, sowie Metallwarenfabriken.

**Rußlands Finanzlage.** In einem längeren Bericht der „F. Z.“ aus Petersburg über die Einnahmen und Ausgaben im Staatshaushalt Rußlands für 1904 wird u. a. gesagt, daß nach dem Abschluß die Rentei 1904 einen Barbestand von 119 Mill. Rubel verfügbar hatte. Dazu trat der Erlös der Berliner 4 1/2-proz. Anleihe vom Januar d. J. mit etwa 210 Millionen Rubel, so daß 329 Millionen Rubel für die Kriegsausgaben vorhanden waren. Dennoch sah sich Rußland veranlaßt, schon im März in Paris über eine neue Anleihe zu verhandeln und als diese ausblieb, zugleich eine innere Anleihe zu begeben. Danach wird es wohl der Wahrheit näher kommen, den monatlichen Kriegsbedarf mit etwa 90 bis 100 Millionen Rubel anzusetzen und nicht mit 60 Millionen Rubel, wie er in dem Bericht des Staatshaushalts angegeben wird. Dies aber bedeutet, daß ein weiteres Kriegsjahr mindestens noch eine Milliarde verschlingen und die Summe der Kriegsanleihen auf etwa 1500 Millionen Rubel bringen müßte. Da Rußland die Kriegsgelder nach den letzten Anleihen mit reichlich 5 Proz. verzinsen muß, so bedeutet das eine Belastung des ordentlichen Ausgabenbudgets mit 75 bis 78 Millionen Rubel jährlich und wenn man andererseits berücksichtigt, daß diejenigen Faktoren, die für 1904 bereits die ordentlichen Einnahmen um 14,3 Millionen sinken ließen, in 1905 naturgemäß mit erhöhter Intensivität wirksam sein müssen, dazu den ungünstigen Einfluß, den die Unruhen, die Streiks und die zunehmende politische Erregung auf den Steuereingang ausüben, so erscheint es gewiß nicht zu viel gesagt, daß die weitere Gestaltung der russischen Finanzlage ernst beobachtet werden muß.

**Die russische Flotte und die Börse.** Als Ursache der Zurückhaltung, die seit Mitte vergangener Woche an der Börse zu beobachten ist, wird die Furcht vor einem eventuellen Unterliegen Rußlands mit seiner letzten Flotte angegeben. Würde Rußland in diesem neuen, aller Voraussicht nach letzten Entscheidungskampf auch unterliegen, so hätte es aufgehört, in Asien noch irgendwie eine Rolle zu spielen; ein weiteres Fortführen des Landkrieges wäre unnütz. Siegt Rußland, so würde Japan mit seinen Friedensbedingungen bescheidener werden. Eine neue russische Niederlage wäre der Börse sehr unangenehm, da man nicht mit Unrecht sagt, daß dadurch der russische Staatskredit wiederum eine schwere Niederlage erleiden würde, von der die russischen Staatspapiere sich nur sehr langsam wieder erholen könnten.

**Neue türkische Anleihe.** Die neueste türkische Anleihe, die mit der Deutschen Bank abgeschlossen wurde, ist nun nach Überwindung mancherlei Schwierigkeiten unterzeichnet. Die Anleihe beträgt nominal 60 Millionen Frank, wovon in erster Reihe ein Teil der Kosten für die der Firma Krupp übertragene Lieferung von Kriegsmaterial zu decken ist. Mit dem Rest sollen die schwebenden Schulden bezahlt und die Barmittel des Staatsschatzes, der ja fortgesetzt an der Schwindsucht leidet, gestärkt werden. Die Sicherheiten der Anleihe scheinen reichlich zu sein; gespannt sind wir nur, wann die nächste Anleihe aufgelegt wird.

**Neue innere japanische Anleihe.** Wie verlautet, beabsichtigt Japan, schon wieder die Ausgabe einer neuen inneren 6proz. Anleihe von 100 Millionen Yen zum Zwecke der Tilgung der durch die Kriegsausgaben entstandenen Notenvermehrung. Die Nachricht hat an der Londoner Börse stark verstimmt und einen nicht unerheblichen Rückgang der japanischen Staatsfonds herbeigeführt.

**Bergbau-Gesellschaft Hibernia.** Seit einigen Tagen geht das Gerücht, ohne daß es bis jetzt bestimmt demontiert worden wäre, die Hibernia-Gesellschaft beabsichtige, die Zechen „Graf Blumenthal“ und „Schlägel und Eisen“, die an die staatlichen Grubenfelder grenzen, dem Staate zu verkaufen. Hingegen würde die Hibernia-Gesellschaft die Zechen „Mont Cenis“ und „Graf Schwerin“ ankaufen.

**Hibernia-Trust.** Jüngst ist im „B. T.“ die Frage aufgeworfen worden, warum der Hibernia-Trust noch immer nicht zur Mobilisierung der Millionen geschritten ist, die durch den größten Teil des Aktienkapitals der Hibernia festgelegt sind. Das Zögern der Hibernia-Bank gäbe bereits zu allerhand Kombinationen Anlaß. Eine vertrauliche Besprechung mit Mitgliedern der Zulassungsstelle habe — so wird erzählt — das Resultat gezeitigt, daß die Zulassung von Obligationen, deren Unterlage die eingesparten Hibernia-Aktien bilden, nicht genehmigt werden würde. Bereitete auch den Banken die Fesselung der Hibernia-Millionen gegenwärtig keine großen Schwierigkeiten, so sollte man doch annehmen, daß gerade jetzt, in der Zeit der Geldflut, wenn es angängig wäre, zur Mobilisierung des Kapitals geschritten würde.

**Concordia, Bergbaugesellschaft Oberhansens.** Aus Anlaß der jüngsten Generalversammlung wurde mitgeteilt, daß die oftmals erwähnten Aufschluß-Arbeiten nunmehr ihrem Ende entgegengehen, so daß noch vor Semesterschluß mit der Kohlenförderung begonnen werden kann, von der man sich recht viel verspricht. Das Gesamtkohlenquantum der neuen Schächte wird auf 24 Millionen Tonnen geschätzt.

**Wittener Gußstahlwerke.** Die Aktien dieser Gesellschaft haben in der letzten Zeit eine recht namhafte Steigerung erfahren; sie sind von ca. 190 bis 242 gegangen und schlossen erst gestern wieder etwas schwächer: 240 Proz. Als Ursache dieser Steigerung wurde u. a. das vollständig vage Gerücht angegeben, daß eine Anglegerung an die Kruppischen Werke in Sicht sei. Davon ist gar keine Rede. Die Gesellschaft hat jüngst von den Kruppischen Werken, wie wir auch mitteilen, einen größeren Auftrag erhalten. Daraus mögen dann die Gerüchte entstanden sein. Die Dividendenaussichten lassen eine so hohe Bewertung der Aktien, wie sie stattgefunden hat, nicht zu. Die Dividende wird im besten Fall 10 bis 11 Proz. betragen gegen 6 Proz. im Vorjahr.

**Ein neuer Walzwerk-Verband.** Wie wir erfahren, ist ein neuer Walzwerk-Verband in Bildung begriffen. Die Beziehungen zwischen den mitteldeutschen, oberschlesischen und sächsischen Walzwerken sollen wieder erneuert werden. Die diesbezüglichen Verhandlungen seien bereits aufgenommen. Die Verständigung ist auf breiterer Grundlage als früher angebahnt und soll nicht nur Fertigeisen, sondern auch Rohstoffe umfassen.

**Spiegeleisentransport nach Amerika.** Die Speditions- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft in Köln hat die Spedition von 16 000 t Siegerländer Roheisen nach Amerika übernommen. Man sieht, die Ausfuhr von Spiegeleisen nimmt wesentlich zu.

**Zuckersyndikat.** Es verlautet, daß über eine neue Gründung des Zuckersyndikats Beratungen gepflogen würden, doch sollen die Rohzuckerfabriken ausgeschlossen sein.

**Oberschlesischer Kohlenverband.** Dieser Verband ist in diesem Jahre ganz bedeutend gestiegen. Wie aus Kattowitz gemeldet wird, betrug er in der ersten Aprilhälfte 78 490 Waggons gegen 66 175 Waggons im Vorjahr.

**Die Annoncen-Expedition Jacques Albachary, Berlin W. 15,** bekannt als Pächter der „Pariser Mode“, „Zeit im Bild“ usw. ist in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt worden. Das Stammkapital derselben beträgt 400 000 M. Geschäftsführer sind die Gesellschafter Paul Mittler und Siegfried Emanuel. Letzterer ist durch seine langjährige Tätigkeit bei den Firmen Rudolf Mosse und August Scherl bekannt. Die Herren Jacques und José Albachary werden nach wie vor in der Firma leitend tätig sein.

**Kleine Finanzchronik.** Bei der Zeichnung auf die 5proz. Sao Paulo-Eisenbahnanleihe wurde der Anleihebetrag von 3 800 000 Lstrl. mehrfach überzeichnet. (Das war bei der Qualität der Emissionshäuser voraussehbar.) — Die Aktien-Gesellschaft für Federstahlindustrie vorm. A. Hirsch u. Co. in Kassel ist in der Lage, wieder 12 Proz. Dividende verteilen zu können. — Die Umwandlung von 4 1/2 Proz. Obligationen der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in 4proz. ist bis auf einen geringen Betrag erfolgt. Die Umwandlungsfrist soll bis auf weiteres verlängert werden. — Der Stahltrill will, wie über London gemeldet wird, die Dividendenzahlungen für die Common Shares erst dann wieder aufnehmen, wenn eine Reserve von 200 Millionen Dollar angesammelt worden ist. — Die Dividende der Rheinischen Anthrazitwerke in Kupferdreh wird auf 8 Proz. wie im Vorjahr geschätzt. — Die Kattowitzer Aktiengesellschaft für Bergbau- und Hüttenbetrieb wird voraussichtlich 10 Proz. Dividende verteilen. — Die Dividende der Chemischen Fabrik in Heinrichshall wird mit 10 Proz. vorgeschlagen gegen 11 Proz. im Vorjahr. — Die Askania, chemische Fabrik in Leopoldshall, wird 8 Proz. gegen 10 Proz. im Vorjahr verteilen.

### Geschäftliches.

#### Zur Confirmation u. zum Osterfest

empfehle mein reichhaltiges, gut sortiertes Lager in: Uhren, Broschen, Nadeln, Ringe, Ketten, Armbänder, Ohringe, Manschettenknöpfe, Medaillons, silberne, versilberte Waaren u. Tafelbestecke, sowie sämtliche optische Artikel. Erläutern nach ärztlicher Vorschritt. Verkauf der Geislinger u. Göppinger Metallwaren. Spezialität: Fugenlose Trauringe; enger und weiter machen derselben in wenigen Minuten.  
Karl Schmidt & Cie., Uhrmacher u. Goldarbeiter, Langgasse 31. Telefon 851.

Erbswurst & Suppen  
**Hohenlohe**  
Kinder-Italien-Mehl

**Ostern** u. Confirmations-Geschenke:  
Broches, Ringe, Cravattennadeln, Manschettenknöpfe, Uhren u. dgl.  
in allen Preislagen.  
Ferner Trauringe, fugenlos, in allen gewünschten Façons. Preis nach Gewicht.  
E. Schürmann & Co., Hofjuweliere pp.,  
Juwelen, Gold- und Silberwaren,  
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 32 Seiten.  
Leitung: W. Schulte vom Brühl.  
Verantwortlicher Redakteur für den germanischen Redaktions-Teil: E. Wölber für die französischen und belgischen: D. Parnuzzi; beide in Wiesbaden. Druck und Verlag bei E. Schellenberg'schen Hof-Druckereien in Wiesbaden.

Kirchgasse 46

# S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 46

Donnerstag  
Freitag  
Sonnabend

## Ausnahme-Tage

Besonders  
preiswertes  
Angebot

für

# Herren-Wäsche

und

# Cravatten.

An diesen 3 Tagen gewähren wir auf obige Artikel einen Rabatt von

**Oster-Artikel**  
in  
enormer Auswahl.

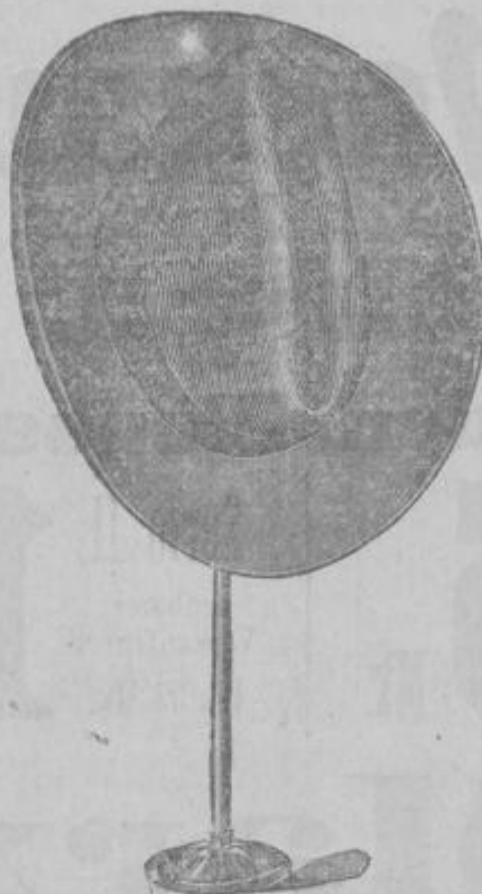


# 10%



**Oster-Artikel**  
zu  
sehr billigen Preisen.

1189



Langgasse 28.



NEUHEITEN  
von  
**Hermanns & Troitzheim**  
Ia Wollfilz  
Qual. B: M 3,00  
Qual. A: M 3,75

Langgasse 28.



Langgasse 28.

1190

Nachstehende Artikel sind von uns **besonders gross aufgenommen** und werden zu **ausserordentlich vorteilhaften Preisen zum Verkauf gebracht.**

**Costume - Röcke,** fussfrei, hochabgesteppt, mit Blenden besetzt, in Faltenfaçons, eingelegten und doppelten Falten, aus blau Cheviot, grau und beige Cover-coat und engl. imit. Zwirnstoffen, **3.15**  
Mk. 15.—, 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 4.50 bis

**Schwarze Röcke** in Cheviot, Lasting und Tuch, in allen Grössen vorrätig, **5.00**  
Mk. 40.—, 30.—, 24.—, 18.—, 12.—, 8.— bis

**Neue Blusen** aus Taffet, Louisine, Pongee und Messaline, aparte Façons, neue Farben und Dessins, **5.50**  
Mk. 30.—, 25.—, 20.—, 15.—, 10.— bis

**Neue Woll-, Voile-, Musselin- und Waschblusen** in modernen Formen **1.25**  
Mk. 12.—, 9.—, 7.—, 5.—, 3.50 bis

**Neue Morgenröcke und Matinéés** aus Waschstoffen, Musseline, Voile, Foulé etc. in grösster Auswahl, **3.90**  
Mk. 35.—, 30.—, 27.—, 24.—, 18.—, 16.—, 8.— bis

**Unterröcke** in Seide, Mohair, Leinen, Moirée und Waschstoffen, ungeheure Auswahl, **1.50**  
über 1000 Stück Mk. 25.—, 20.—, 18.—, 13.—, 10.—, 6.—, 4.—, 3.— bis

**Regen-Paletots** in  $\frac{3}{4}$  und ganz lang, imprägniert, in grau und beige **8.50**  
Mk. 25.—, 19.—, 17.—, 14.— bis

**Kinder-Kleider** in uni Wollstoff, blau-grün kariert, oder schottisch Wolle und Alpaca in allen Grössen **4.50**  
Mk. 10.—, 8.—, 6.— bis

**Kinder-Capes,** blau Cheviot mit Kapuze, solides Fabrikat, in allen Grössen **2.75**  
Stück von an.

**S. Guttman & Cie. Webergasse 8.**

Den besten u. billigsten gebrannten Kaffee kauft man in der Kaffee-Brennerei von **Carl Schlick,** Kirchgasse 49. 471  
Gelegenheitskauf. Neuer Kaiserbrenn 48. Pflanzenfäber in allen Grössen billig zu haben Dierstrasse 32.

Wie neu wird Jeder mit Dechtel's Salmiat-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Bad. zu 40 Pf. bei **F 51**  
E. Moebus, W. Machenheimer, O. Lillie, E. Brecher, H. W. Birk, R. Seyb, F. H. Müller, L. Lendle.

**Nur morgen Samstag:**

**Extra billiger Verkauf.**

**Costüme und Blousen.**

**Costüme**

**Seiden-Blousen**

Serie I **8** Mk.  
früherer Verkaufswert bis 20 Mk.

Serie II **15** Mk.  
früherer Verkaufswert bis 40 Mk.

Serie I **5** Mk.  
früherer Verkaufswert bis 18 Mk.

Serie II **10** Mk.  
früherer Verkaufswert bis 35 Mk.

**Frank & Marx**

Kirchgasse 48.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

„Aller Zustand, alles bestimmte Dasein entsteht in der Zeit, und so muß also der Mensch als Phänomen einen Anfang nehmen, obgleich die reine Intelligenz in ihm ewig ist.“  
Schiller.  
Über die ästhetische Erziehung des Menschen: 11. Brief.

(88. Fortsetzung.)

## Die Schwestern.

Roman von Eva Gräfin von Baudissin.

„Aber ich bitte Sie“, unterbrach Julinka ihn unbefangen. „Meine Schwester ist mir doch keine Rechenschaft über ihr Tun schuldig! Die Annahme, daß sie die Geberin sei, lag mir zu nahe — weshalb sollte ich nicht aufheben?“

Sie sah ihn mit ihren dunklen und doch so klaren Augen an, und er biß sich auf die Lippen.

Sie fühlte ja doch das heimlich Unrechte in seiner Freundschaft mit Malka, mochte sie die Schwester auch noch so sehr in Schutz nehmen!

Eine ganze Woge stämmiger, lebhafter Damen brandete herauf und schlug um Frau von Rag und Julinka zusammen. Es war, als wollten sie hier auf einem deutschen Kriegsschiff in aller Eile einen livländischen Familientag abhalten. Tante Lucie gehörte der Abstammung nach zu ihnen, nicht zu den Kurländern, gegen die sie sich mit allen Zeichen des Abscheus verkehrte, ungeniert um ihres Saschas Nationalität; sie fühlte sich seit Jahren zum erstenmal wieder ganz wohl, denn man konnte sich doch einmal wieder „ausstammeln“ (ausreden).

Richard lehnte sich an die Reeling und lauschte unwillkürlich zu der Gruppe hinüber, ob er nicht Julinkas tiefe Stimme heraus hören könne. Vielleicht würde auch sie sich noch ihm ansehen, vielleicht würden ihre Mide wie neulich abends ihnen wieder mehr gestehen als ihre Worte. Er war nicht zufrieden mit sich, nicht zufrieden mit ihr. Jemand etwas war trennend zwischen sie beide getreten, noch ehe sie über Malka gesprochen hatten; gleich heute hatte er eine Änderung an ihr wahrgenommen. Aber ob es nicht doch Malkas wegen war? Berleyte es sie, daß er auch der Schwester so viel Freundschaft entgegenbrachte? Konnte er nicht behaupten, daß es nur um ihr Wohlwollen geschehen sei, nur um sich mit der künftigen Schwägerin auf guten Fuß zu stellen?

Seine Stirn fürchte sich, als er an das dicke Paket Briefe dachte, das unten in seinem Schreibtisch lag; in diesem nützlichen „N. U.“ (Königliches Utensil), wie alle vom Kaiser gelieferten Möbel kurzweg bezeichnet wurden. Es bot so viel Raum in seinen Schiebläden, und hatte man keine ausgebreitete Korrespondenz, die sich über alle Basen und Schöner der Heimatstadt erstreckte, wie einige Kameraden, so konnte man sich erlauben, die Briefschaften einer Reise aufzubehalten. Sätte er es doch nicht getan, hätte er sie gleich verbrannt oder in Fetzen zerissen und über Bord gestreut! Nun, nun würde es wie eine Feigheit aussehen, und als wolle er eine Schuld aus der Welt schaffen. Er stampfte mit dem Fuß auf und

unterdrückte mühsam eine Verwünschung. Warum hatte er sich verleiten lassen zu diesem Briefwechsel? Doch nichts, gar nichts hatte ihn dazu getrieben als alberne Eitelkeit, die Eitelkeit des Mannes, dem es schmeichelt, daß ein kleines Mädchen, das eigentlich schon einem andern gehört, jehnsuchtsvoll an ihn denkt und für jeden Beweis gerechtmäßigen Entfennens überströmend dankbar ist. Zuerst waren nur ein paar Karten zwischen ihnen hin- und hergeflogen, die sich nehmend auf Wiener Erlebnisse und Unglücksfälle bezogen — wer hatte die erste geschrieben? Natürlich sie — nein, doch nicht; er mußte gerecht bleiben: er hatte aus Spott in Wien eine Karte heimlich gekauft, auf der aus ganz seinen Federn ein fliegender Kranich zusammengeflügelt worden war. An und für sich eine feine, zierliche Arbeit. Nur über das „Waidmannsheil“ darunter war Malka empört gewesen und hatte mit ihm und Charley einen lebhaften Disput über die Barbarei der Jagd geführt. Den ganzen Weg entlang über die „Ringe“ hatten sie sich geant, und die Wiener hatten sich verwundert nach der so liberale Lebhaftigkeit redenden und beweglichen kleinen Russin umgesehen, bis sie im Restaurant Hartmann waren, wo Malka tatsächlich eine gewisse gute Tierpele mit Tomatenauce essen wollte. Und neuer Kampf hatte sich erhoben über die Angewohnheit der braven Esterreicher, dies Gericht mit dem Messer zu sich zu nehmen.

Damals hatte er schon beschlossen, sie mit ihren Angewohnheiten zu necken, und wie sie in Buschroden ankam, fand sie schon den Kranich vor. Sie antwortete liebenswürdig und fröhlich und sandte ihm für seine Tomatenauce im Brief ein winziges, schwedisches Dolchmesser, das in elfenbeinerne Scheide saß. Lange ging es in diesem Ton fort; mit ihr tauschte er lustige Grüße aus, an Julinka sandte er lange Briefe, die von seinem Leben und seinem Beruf erzählten. Da kam eines Tages die Bitte wie von einem verzogenem Kinde: „Ich will mehr haben, Richard Engelbert. Nicht nur Brosamen. Die haben die Vögel aufgefressen, wenn der Dämmling abends nach Hause finden will. Die halten nicht vor. Aber große Stücke, die können sie nicht verschleppen — die reiten ihn vorn Verbungern.“

Er hatte gelacht und nur aus Mitleid, und weil es so ausgesprochen hätte, als wolle er sich bitten lassen, schrieb er auch ihr ausführlicher. Aber er behielt den scherzenden, leichten Ton bei, immer, auch noch, als aus ihren Zeilen längst die gewohnte Kindlichkeit geschwunden war, und sie ihm alles sagte, was durch ihre bewegliche Seele ging. „Gottlob!“ dachte er heute, „daß ich mich nicht habe hinreichend lassen, ihre Bekenntnisse ernst zu nehmen!“ Aber änderte das vieles? Merkte er nicht längst, daß sie vor Julinka seine Briefe verberg, gelangte sie ihm nicht selbst, daß sie durch allerlei kleine Kunst den Postboten abfahste und ihm auch unbeachtet ihre Antworten mitgab?

Und vor Wochen — ach, wie viel Seiten mit kleinen, feinen Buchstaben bedeckt, zierlich wie sie und ihr Geist, hatte sie ihm inzwischen geschrieben — das offene Geständnis, daß sie sich hauptsächlich deshalb auf England freie, weil sie sich nun keine gene mehr aufzuwerfen brauche. Er hatte das alles ignoriert. Es war am einfachsten so. Und wie die Sonne gnädig über Gerechte und Ungerechte scheint, hatte er seine Gaben gleichmäßig

an die Schwestern verteilt. Wenn er dies alles nun dem Mädchen drüben gestehen würde, das ihm beharrlich den Rücken zuwandte, trotzdem sie doch seine Mide im Rücken fast fühlen mußte — ob die dunklen Augen ihn dann verdammen würden? Er wollte sich nicht besser machen, im Gegenteil, er wollte die Schuld allein auf sich nehmen, wie es einem Gentleman und einem Offizier zuzam. — Diese Idee stärkte ihn wieder in seinem Selbstbewußtsein. Denn Frauen sind für diese Art ritterlicher Opfer sehr empfänglich — andere Frauen, gewiß! — Julinka — nein! Er fühlte sich bei dem Gedanken erröten: sie würde langsam die Augen von ihm abgleiten lassen, wie es ihre Art war, als stände neben seiner Schläfe in deutlichen Riffen das Schuldenmaß seiner kleinen Sünden. Auch dieses Manöver würde sie durchschauen. Nein, er durfte nichts beschönigen, nichts zum Besten wenden wollen: sie selbst sollte richten.

Der Pfiff „Vaden und Vanten“ ertönte. „Engelbert“, sagte der erste Offizier und trat dicht zu ihm heran, „wer war das schöne Mädchen, das Sie unten herumführten? Sie reizt mich.“

„Ich bitte mich zu entschuldigen“, erwiderte Richard streng dienstlich, „das Tischsignal ist gegeben worden.“

„Nun ja, nun ja, ich wollte Sie gerade bitten, mich vorzustellen.“

„Gern“, unterbrach der andere ihn, „wenn ich nachher vielleicht ...“

„Nein, nein, jetzt ...“  
„Ich habe die Dame selbst engagiert, und da ich Paddelsteher bin —“

„Bitte, bitte, lassen Sie sich nicht stören“, entgegnete der erste Offizier kurz. Richard merkte ihm an, wie enttäuscht er war. Er, als zweithöchster Offizier an Bord, hätte eigentlich eine der Honoratiorendamen zu Tisch führen müssen; nur leider, daß die Ehrenämter meistens, wie es ja in der Natur der Sache lag, von älteren Damen besetzt waren. Sein fröhliches Junggesellenhumor revoltierte gegen diese Verpflichtungen.

Aber auf keinen Fall hätte Richard heute auf Julinka verzichtet. Diese Spielerei mit Malka sollte enden, mochte sie Julinka gleichgültig sein oder nicht. Sie sollte wissen, daß er doch nur an sie allein dachte, daß er in all diesen Monaten mit sich gekämpft hatte, daß er bei ihrer ersten Wiederbegegnung künstlich Mißtrauen und Gleichgültigkeit arohgezogen hatte, weil er sich von Anfang an besiegt fühlte.

Mein Gott, warum hatte er so viel Zeit verloren, warum hatte er sie in Wien abreisen lassen, ohne die Entscheidung herbeizuführen? Warum hatte er so viel Monate verpielt und nun eine neue Entfremdung zwischen ihnen entstehen lassen, statt schon damals diese herrliche Gestalt an sich zu reißen und nun diesen Arm an sich drücken zu können, bei dessen leichter Verührung ihm das Blut zum Herzen jagte?

Er führte sie vorsichtig die Stufen hinab, und wie er sich um sie bemühte, fühlte er die Nähe ihres Körpers, ihren Atem und beugte sich vor, um die Haare, die sich an ihrem Nacken kräuselten, mit den Lippen zu streifen. Durch die feine Seide ihres Kleides sah er den Ansatz ihres Halses und die weiche Linie bis zum Oberarm; er mußte an sich halten, um nicht jetzt schon den Mund auf die schimmernde Haut zu pressen. (Fortsetzung folgt.)

### Weinhandlung Eduard Böhm

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager  
deutscher und ausländischer Weine. 983

### Sommerfrische Quisisana i. T.

Direct a. d. Stat. Anrlagen-Medenbach, mit d. Hess. Ludw.-B. in 1/2 St. zu erreichen. Herrliche Lage.  
Ausflugsort. — Café. — Restaurant.

## Berndorfer „Alpaca“-Silber



Eßbestecke  
und  
Tafelgeräthe

bester Erfolg  
für echtes Silber.  
Originalpreis.

### Erich Stephan,

Verkaufsstelle der Berndorfer  
Metallw.-Fabrik A. Grupp. 1094



Langgasse,  
Ede Goldgasse.

# Zausende,

Langgasse,  
Ede Goldgasse.

die ihren Bedarf in Schuhwaren regelmäßig bei uns decken und uns immer auf's Neue ihr Wohlwollen zeigen, beweisen, daß wir selbst zu den außerordentlich mäßigen Preisen stets haltbare gediegene Schuhwaren verkaufen, die unsere Kunden zufriedenstellen.

Wir empfehlen einen Gelegenheitskauf in Bogal- und Chevreau-Stiefeln für Herren, Damen und Kinder zu Preisen, die es für unsere Abnehmer ratsam machen, selbst bei nicht sofortigem Bedarf sich hier von etwas zu sichern.



## Fett & Co.'s

Schuhwarenhaus  
Union,  
33 Langgasse. Ede Goldgasse. Langgasse 33.



# Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

erscheint allabendlich 6 Uhr und enthält alle Stellenangebote und Stellenangebote, welche in der nächstveröffentlichten Nummer des Wiesbadener Tagblatts zur Anzeige gelangen.

Die Abend-Ausgabe des Arbeitsmarkts kostet 5 Pfennig das Stück.

Tagüber, bis 3 Uhr nachmittags, ist freie Einsichtnahme des Arbeitsmarkts in den Schalter-Räumen gestattet.

Bei schriftlichen Offerten von Dienstsuchenden empfiehlt es sich, keine Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiedererlangung beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Vermittlern befördert der Verlag nicht.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

## Gesucht

Engländerinnen, Französinen, Erzieherinnen, Gouvernanten für hier und Ausland, Fräulein zur Stütze in Hotels, Pensionen u. Privath., Kinderfräulein, Jungfern, feinere Stubenmädchen, adrette Hausmädchen in Hotels u. Privath., Küchenhälterinnen, Hotels, Pensionen, Restaurations- u. gute Herrschaftsdamen von 40-100 Mk. mtl. nach hier und außerhalb, zwei Buchhalterinnen in Hotels, eine davon, welche Stenographie und Schreibmaschine versteht, Kaffeefrüherinnen, 40 bis 50 Mk. mtl., Bettwärterinnen in 1. Hotels, Kochlehrfräulein, Zimmermädchen in Hotels u. Pensionen, über 30 Kleinstmädchen, 25-30 Mk. mtl., Büffetfräulein, 50 Mk. mtl., nette Servierfräulein, in feine Restaurants, Gardmädchen, 30 Mk. mtl., Küchenmädchen, 30-40 Mk. mtl. u. f. w. Nur erstklassige Stellen.

## Internationales

### Central-Placirungs-Bureau Wallrabenstein,

Langgasse 24, 1, Telefon 2555,  
Erstes Bureau am Platz,  
Frau E. Wallrabenstein, Stellenverm.

## Zwei Gouvernanten,

4 Kammerjungfern, 8 Kinderfräulein, 1 Köchin für adeliches Haus, Lohn 60 Mk. d. Monat, ferner Kassierinnen, Büffetfräulein, Verkäuferinnen, Restaurations- u. gute bauernde Stellen gesucht durch  
P. Cleeb, Luxemburg.

Kinderfräulein oder bess. Kinder-  
mädchen zu zwei Kindern gesucht Victoria-  
straße 8, 1.

## Gesucht

mit nach Holland sehr anständige einfache Jungfer zu einer Dame und einem Kinde von 7 Jahren. Muß kinderlieb sein, reines Deutsch sprechen, nicht unter 30 Jahren. Muß verstehen: Handarbeiten, Nähen, etwas Schneidern, feine häusliche Arbeiten. Nicht anmelden ohne gute Zeugnisse. Hoher Gehalt. Anmelden Leberberg 7, Morgens von 10-12.

Suche für sofort ein gefestetes Fräulein oder Frau, mit der Voler-Schreibmaschine bewandert und gute Handschrift, für vorläufige Nachmittags zur Unterstützung in ehedavere Büroarbeit. Es wird auf eine Vertrauensperson gesehen, die bei einiger Geschäftskennntnis eine angenehme Stelle findet. Offerten — nur schriftlich — unter A. Z. postlagernd Schützenhofstraße.

## Verkäuferin

für größeres Haus- und Kleingewerbe-  
geschäft gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften und  
Gebührensprüchen erbeten unter A. C. 2386  
an Rudolf Mosse, Stuttgart. F 110

## Jüngere Verkäuferin

für den Bodensee sucht Ch. Hemmer.

## Tüchtige Verkäuferin,

nur energische selbstständige Person, ver bald u.  
erstem Seidenwarens- und Posamenten-Geschäft  
nach Freiburg i. Baden gesucht. Offerten unter  
D. 6089 an D. Frey, Mainz. F 38

## Tüchtige 1. Pub-Verkäuferin

mdgl. mit Sprachkenntn., sofort gesucht.  
D. Stein, Webergasse 8.

## Lehr- u. Kaufm. gesucht gegen Berg. Markt-

Ein Lehrmädchen aus guter Familie gegen Ver-  
gütung gesucht. S. Blas, Webergasse 15.  
Wir suchen zum Eintritt per 1. Mai ein

## Lehrmädchen

gegen sofortige entsprechende Vergütung,  
Guggenheim & Marx,  
14 Marktstraße 14.

## Besseres j. Mädchen

von 14-16 J. für Chocolaten-Geschäft nach Bad  
Nauheim in die Lehre gesucht. Gelegenheit  
Hausarbeit und bürgerl. Küche gründlich zu  
erlernen. Voller Familienanschluss. Off. mdgl.  
mit Bild unter A. 692 an den Tagbl.-Verlag.

### Robes et Confection Dagmar Stünkel, Tannusstrasse 57, I.

Erste Rock- u. Tailleurarbeiterin,  
sowie  
Zuarbeiterinnen  
werden sofort angenommen.

Gute Tailleur-, Rock- u. Zuarbeiterinnen  
sucht Confection Nies-Webered,  
Wilhelmstraße 12.

Erste perfecte Tailleurarbeiterin,  
welche besonders im Aufstecken und Garnieren  
bewandert ist, gegen hohes Salair und Jahres-  
stellung gesucht. S. & E. Deshauser,  
Manufactur- und Modewaren, Bodum.

Arbeiterinnen auf Jahresstellung gesucht  
Damenkleidererei Tannusstraße 58.

Gebühte Kleidermacherin für dauernd gesucht  
Schwalbacherstraße 45, 2.

Dauernd gesucht ein gutes Nähmädchen  
bei M. Chabert, französische Kleidermacherin,  
Kirchgasse 18.

Gebühte Näherin zur Ausfülle sofort gesucht.  
A. Hartmann, Schneiderin, Röderstr. 29, 2.  
Mädchen können bei Kleidermachen gründlich er-  
lernen Kirchgasse 17, 1. Treppe.

Lehrmädchen, gef. Weibstr. 7, 1, Confection.  
Lehrmädchen für Damenkleidererei gesucht.  
A. Debus, Am Römertor 5.

## Lehrmädchen

für Weiß- und Buntdruckerei gesucht.  
Frau Steinbüchel, Saalgasse 8.  
Eine Feinstkopyerin gesucht. Offert.  
unter Z. 697 a. d. Tagbl.-Verlag.

Modes. Zweite Arbeit. gegen hohes  
Salair gesucht.  
Clara Lorenz, Grabenstr. 30, 2.

## Gut bürgerl. Köchin

(etwas Hausarb.), Lohn 30-35 Mark und  
tüchtiges Hausmädchen, Lohn 20-25 Mk.,  
per 1. Mai gesucht. Gute Zeugn. Kl. Haushalt.  
Näheres im Tagbl.-Verlag. Jv

## Köchin,

die gut bürgerlich und selbstständig kocht,  
zum 1. Mai gesucht. Vorzustellen Vormit-  
tags und bis 4 Uhr und gegen 7 Uhr  
Näheres Kirchgasse 11, 3.

## Gesucht Köchin, die etwas Hausarbeit

mitübernimmt. Parfstr. 21.  
Zum baldigen Eintritt wird eine Köchin  
gesucht, welche in der bürgerlichen und feinen  
Küche durchaus erf. ist und etwas Hausarbeit  
übernimmt. Frau von Waldhausen,  
Weins, Weisenauerstraße 9.

## Sch. Suche für sofort zuverlässige, durchaus

selbstständige  
Aushilfsköchin  
für 6 Wochen.  
Frau Landrat Waertwinkel-Reue, Heßstr. 2.

Ein. Dame i. f. Anf. Mai tüchtige Köchin,  
die auch ein. Hausarbeit überm., u. seines Haus-  
mädchen, d. hügeln, nähen u. serviren l. Nur  
Solche w. lang. Jung. a. gut. Häuf. w. sich  
melden Vier Jahreszeiten No. 22, Kaiser-Friedr-  
Platz 1, 10-12, 2-4 Uhr.

Suche sein bürgerl. Köchinnen für 1. u. 15. Mai,  
Alleinmädchen, w. kochen l. t. hier u. auswärts  
bei 5. Lohn, Kinderf. zu gr. Kindern, Haus-  
u. Küchenmädchen, Aushilfsfrauen b. hoch. Lohn.  
Frau Elise Gerich, Stellenverm., Schulg. 2, 1.

Draves Mädchen, welches kochen  
kann, Hausarbeit versteht und gute  
Zeugnisse besitzt, per 1. Mai in ruhigen Haus-  
halt gesucht. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 25, 1.  
Borank. 10-12, 4-6 Uhr.

Tüchtiges sauberes Mädchen, das selbstständig  
selbstbürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit  
übernimmt, zum 1. Mai gesucht. Lohn 30 Mk.  
Näheres im Tagbl.-Verlag.

Zu zuverlässiges tüchtiges Hausmädchen mit besten  
Zeugnissen a. 1. Mai gesucht Victoriastraße 12.

Tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann,  
zum 1. Mai gesucht Rheinstraße 18, 3 L.

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes  
Mädchen gesucht Bismarckring 4, Part. 1.

Ein besseres braves Mädchen zu  
Kindern gesucht. Eintritt 1. Mai.  
Bahnhofstraße 8. Erfert.

## Gesucht

wird auf 1. Mai ein tüchtiges Mädchen für  
Haus- und Küchenarbeit. Vorzustellen von  
1-4 Uhr Dambachthal 16a.

Tüchtiges Mädchen, welches kochen  
versteht, gegen hohen Lohn zum 1. Mai gesucht.  
Näheres Bleichstraße 7.

Ein ordentliches Mädchen gegen guten  
Lohn sofort gef. Weibstr. 27, Laden.  
zu einem kleinen und zwei  
größeren Kindern ein besseres  
zuverlässiges Mädchen, das im Nähen u. Hügeln  
sehr bewandert ist. Näheres Kirchgasse 11, 3.

Ein. feil. Dienstmädchen gegen  
hoh. Lohn gesucht Kranienstr. 54, P. 1.  
Ein tüchtiges Hausmädchen, das zu nähen und  
hügeln versteht, gesucht Rheinstraße 85, 3.

Ein kräftiges Mädchen auf gleich. 15. April  
oder 1. Mai gesucht Wallmühlstraße 8.

Tücht. zuverlässiges Alleinmädchen  
per 1. Mai gesucht Tannusstraße 7, 1 r.

Ordl. Alleinmädchen  
v. 1. Mai gef. Bleichstraße 7.  
Geleitetes w. Mädchen gegen guten Lohn  
u. 1. Mai gesucht Vertramstr. 12, 1.

Mädchen sofort gesucht  
Schwalbacherstraße 71.

Ein einfaches tüchtiges  
Mädchen für Hausarbeit gesucht  
Kaiser-Friedrich-Ring 3, 2.

Alleinmädchen  
mit gut. Zeugn. gef. Große Burgstraße 13, 2.  
Zu sprech. den ganzen Tag, außer 4-7.

Kräftiges Alleinmädchen gesucht zum 1. Mai.  
Borft. 7-9 Uhr Abends Dohbeimerstraße 85, 1.  
Ein tücht. kräft. Mädchen f. Küche u. Hausarb.  
a. hoh. Lohn z. 1. h. gef. Friedrichstr. 23, 3. Bbl.

Ein braves tüchtiges Mädchen,  
das etwas wäshen u. hügeln kann,  
für Hausarbeit gesucht Dohbeimerstr. 19.  
M. feil. Mädch. v. 1. Mai gef. Dohbeimerstr. 14, B.

Ein einfaches Mädchen gesucht  
Platterstraße 21, Zur Waldstr.

Ein. feil. Mädchen a. 1. Mai gef. Friedrichstr. 13.  
Tüchtiges Hausmädchen, d. g. hügeln l., zum  
1. Mai gesucht An der Ringkirche 2, 3.

Gesucht für sofort ein tüchtiges  
sauberes Mädchen für den Haushalt  
Gödenstraße 15, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen bei hohem Lohn  
verl. Geisbergstraße 24.

Ein braves tüchtiges Mädchen gegen guten  
Lohn gesucht. Näh. Grabenstr. 9.

Ein braves Kindermädchen  
zu einem dreijährigen Jungen gesucht.  
Pariser Hof, Spiegelgasse 9.  
Junges Mädchen sofort gesucht Johstr. 88, P. 1.  
Einfaches Mädchen, am liebsten vom Lande, gef.  
Adolfstraße 3, Wehert.

Ein einfaches Mädchen für jede Hausarbeit gef.  
Luisenplatz 2, 2 St. r.

Suche sofort oder 1. Mai ein sauberes  
braves Mädchen, das jede Haus-  
arbeit versteht und etwas kochen kann, für ff.  
Haushalt. Kaiser-Friedrich-Ring 85, 8.  
Zu zwei Leuten wird Alleinmädchen gef., w.  
bürgl. kochen kann. Lohn 25 Mk. Parfstr. 28, 2.

Tüchtiges sauberes Mädchen  
für die Küche sofort gesucht.  
Hotel Grüner Wald.  
Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und  
Hausarbeit gesucht Langgasse 81, 1.

Ein tüchtiges reiches Mädchenmädchen gef.  
Welche Kissen, Häutergasse 8.

Gesucht ein jüngeres Kindermädchen und  
ein Mädchen, das gut bürgerlich  
kochen kann, Luisenstraße 22, 2 rechts.

Gesucht ein evang. jüngeres kräftiges  
Hausmädchen für einen größeren  
Haushalt Kapellenstraße 91.

A. e. Mädch. sof. od. 1. Mai gef. Abelshestr. 70, 2.  
Tüchtiges Zimmermädchen für sofort gesucht  
Victoria-Str., Sonnenbergerstr. 8.

Gesucht per 1. Mai junges reinliches  
Mädchen Bleichstraße 22, 2. Bitte  
an der Hausthüre stellen.

Alleinmädchen, das selbstständig  
kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet, für  
eine Familie per 1. Mai gesucht.  
Frau Oberfl. Sartorius,  
Kaiser-Friedr.-Ring 78, B. r., Borft. v. 3 Uhr ab.

Ein tüchtiges Alleinmädchen für sofort  
Anf. Mädchen sof. od. in. gef. Gerichtsstr. 7, 3.

J. Mädchen in ff. Haushalt u. d. Schwalbach  
gesucht. Näheres Körnerstraße 4, Part. rechts.

Einfaches tüchtiges Mädchen bei  
autem Lohn gef. Langgasse 26, 1. St. r.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Haus-  
arbeit sofort gesucht Bärenstraße 5.

## Einfaches flinkes Mädchen

zum Anlernen ans Büffet gesucht. Lohn 40 Mk.  
pro Monat. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. Kd

Gewandtes alle Hausarb. gründl.  
versteht, an 2. Dent. für gl. od. 1. Mai gef. Näh.  
zu erf. d. Frau Auh, Weberg. 44, 2, v. 12 Uhr ab.

Gesucht williges arbeitstames  
Mädchen. Goldgasse 18, 1. St.

Gesucht per 1. Mai ein Mädchen,  
welches kochen kann und Hausarbeit versteht.  
Nachfragen Langgasse 18, Schwalbachstr.

Draves tüchtiges Alleinmädchen  
per sofort gesucht Weibstraße 12, 1.

Ein tüchtiges Hausmädchen  
gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Kd

Ein Mädchen,  
welches perfect kochen kann, und ein  
Hausmädchen gef. Weibstr. 10.  
Mädchen für kleinen Haushalt gef. Herderstr. 6, P.

Hotelzimmermädchen  
für sofort gesucht. Bureau Monopol.  
Carl Franzen, Stellenvermittler,  
Webergasse 89, 1, nahe der Langgasse.

Angehende Büglerin sof. gesucht Bleichstr. 6, 1.  
Hügelmädchen gesucht Sedanstr. 15, Wb. 1 r.

Eine zuverlässige saubere Kinde Putzfrau für jeden  
Freitag Vormittag gesucht Weibstr. 32b.

Eine anständige Frau zum Laden-  
putzen gesucht Krauzplatz 5/6.  
Monatsmädchen für Vorm. gef. Langgasse 15, 3 r.

Ein Monatsmädchen von 8-10 Uhr Morgens  
gesucht Bleichstraße 2, 1.  
Monatsfr. gef. 4 St. R. Schwalbacherstr. 7, 1.

Gesucht sofort  
unabhäng. Monatsfrau oder Mädchen bei  
hohem Lohn. Stänkel, Tannusstr. 57, 1.  
Monatsfrau gesucht Kaiser-Friedr.-Ring 60, P.

Monatsmädchen gesucht Gerichtsstr. 1, 3 rechts,  
bes. Morgens 2 Stunden gef.  
Hermannstraße 23, 2. Grögg.

Monatsfrau od. Mädchen sofort  
gesucht Waterloostraße 3, 2.

Bessere Aufwartefrau oder Mädchen wird  
bei hohem Lohn sofort gesucht Webergasse 81, 1.  
Frau zum Bediententagen gesucht  
Börgeri Schornhorststraße 15.

Confection Nies-Webered, Wilhelmstr. 12, 1.  
sucht ein Kaufmädchen.  
Kaufmädchen gesucht bei  
Wilhelm Reich, Parfstr. 22.

Kaufmädchen gesucht  
Mauritiusstraße 9, Blumenladen.

Ein älteres oder alleinstehendes  
Frau als Tagesmädchen für dauernd  
sofort gesucht Saalgasse 46, 1 rechts.

Ein Mädchen tagsüber für Hausarbeit gesucht  
Bäckerei Wägger, Römerberg 24, 5. 1.

Ein junges braves Mädchen tagsüber für leichte  
Hausarbeit gesucht Dohbeimerstr. 38, Wb. 1 r.

Gesucht wird für Nachmittags ein besseres Mädchen  
zu drei Kindern. Zu erfragen nur Vormittags  
Albrechtstraße 88, 2 r.

Sauberes Mädchen für Sonntag  
zum Ausfragen gesucht.  
Conditorei Kirchgasse 88.

Jüngeres Mädchen für Sonntag  
Nachmittags gesucht bei  
Geurich, Schornhorststr. 8, Part.

Junges Mädchen für einige Stunden sofort  
gesucht Adolfstraße 6, B.

Gesucht  
1. Mai zur Ausfülle braves feil. zwerrl. Mädchen,  
das kochen u. hügeln kann, Vorstellen zwischen  
1 und 3 Nachm. Weibstr. 22, 2 rechts.

Ein anständiges ein. Mädchen,  
welches gut bürgerlich kochen  
kann u. Hausarbeit versteht, zur Ausfülle  
oder in feste Stellung gef. Kerothol 30.  
Arbeiterinnen gesucht.  
Weissfedernfabrik, Dohbeimerstraße 111.

Weibliche Personen, die Stellung  
suchen.

Geb. j. Dame aus guter Familie  
sucht Tagesstellung  
u. Weillshof od. Späterangehen. Beste Empfeh-  
l. Offerten unter A. 691 a. d. Tagbl.-Verlag.

Auf Reisen erfahren., geb. älteres Fräulein  
englisch sprech. u. m. d. Inhabd. b. Garder. vertr.  
sucht z. Begleitung (ev. a. z. Pflege l. Dame a.  
Herrn) b. Engagem. Zu erf. Dohbeimerstr. 2, 2.

Einfaches gebildetes Fräulein, welches ein Jahr  
in England war und die engl. Sprache perfect  
spricht, f. bis z. 15. Mai Stelle als Empfangs-  
dame od. als angeh. Verkäuferin in best. Geschäft.  
Offerten unter A. 692 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, in allen Buchführungen (einf.,  
dopp., amerik.) und sämtlichen  
Kontorarbeiten bewandert, sowie mit Steno-  
graphie und Schreibmaschinen verschied. System  
vertraut, sucht Stellung für sofort oder später.  
Offerten unter A. 693 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen, welches die Handelschule  
besucht hat und außer einigen Vorkenntnissen  
auch eine gute Handschrift besitzt, sucht Anfangs-  
stellung. Näheres Schulgasse 2, Stb. 1.

Verkaufserin, welche längere Jahre in Schweine-  
meggerei tätig war, sucht passende Stelle.  
Kaiser Friedrichstr. 2, Stb. 1.

Verkaufserin, Bäckerin oder Conditoren-  
gehilfin. Off. unt. W. 691 a. d. Tagbl.-Verl.

Schneiderin, sucht behufs weiterer Aus-  
bildung Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Lehrerin, sucht Stelle in feinem Ge-  
schäft oder Atelier. Näh. Friedrichstr. 36, 1. St.

Genfer Verband  
Sucht zum sofortigen Eintritt mehrere junge  
Kellner und Saatteller.

Genemann Gierdanz,  
Weberstraße 3. Telefon 219.

Wohlergen, Junge mit Talent z. Rechnen kann  
in m. Atelier sich kostenlos z. Zeichner ausbild.  
D. Bouffier, Maler u. acad. Zeichenlehrer.

Lehrling  
aus guter Familie zum bald. Eintritt  
gesucht. Berechtigung zum Einjähr.  
Freiwilligen bevorzugt. Sofortige  
Verabreichung. Offerten an Carl  
Goldstein, Wiesbaden, Kapellenstr. 51.

Lehrling für das Bureau  
meines Installationsgeschäftes für Gas, Wasser u.  
electr. Anlagen gegen Vergütung sofort gesucht.  
L. Götze, Rheinstraße 35.

Lehrling gesucht  
in Einjähr.-Zeugnis von erster bei Wein-  
handlg. Gewissenhafte Ausbildung. Off.  
unter N. 690 bei der Tagbl.-Verlag.

Lehrlings-Gesuch.  
Auf unserem Bureau ist per sofort unter günstigen  
Bedingungen eine Lehrlingsstelle zu belegen.  
Reserviert wird nur auf jungen Mann mit durch-  
aus guter Schulbildung, namentlich im Fache  
des einjährig-freiwilligen Zeugnisses. Es wird  
Gefahrenheit geachtet, das ganze Comptoirwesen  
gründlich kennen zu lernen.  
Gombil, Broni Nitz & Co.,  
Deutsche Filiale.

Lehrling  
mit guter Schulbildung für Comptoir gesucht.  
Carl Waldschmidt, Dohmeierstraße 39,  
Spec.-Geschäft f. Oefen u. Herde.

Einen Lehrling  
sucht A. M. Roth Nachf., Gr. Burgstraße 4,  
Colonialwa. Delikatessen.

Lehrling  
mit guter Schulbildung sofort ges. N. Bacharach,  
O. Stritter,  
Leberhandlung.

Mechanik-Lehrling gesucht.  
Automobil-Centrale, Rheinstraße 22.

Schlosserlehrling sucht gegen Vergütung  
Werteisbach, Dohmeierstraße 62.

Schlosserlehrling sucht C. Wiemer,  
Eltvillestraße 12.

Installateur und Evengler-Lehrling sucht  
Wolff Schneider, Moritzstraße 6.

Gärtnerlehrstelle  
offen bei Emil Becker, Bäckerei an der Bahnstr.,  
Wilmersleben Langgasse 44.

Ein braver Junge kann das  
Freisprecheramt gründlich erlernen bei  
W. Gröber, Freiseur, Grabenstraße 6.

Rochlehrling  
zum sofortigen Eintritt gesucht  
Hotel St. Petersburg.

Sauidiener, perfect, welcher auch Gartenarbeit  
versteht, sofort gesucht. Offerten unt. W. 691  
an den Tagbl.-Verlag.

Ein Hausbursche  
wird gesucht Clarenthaler-  
straße 8 bei Luz.

Junger Hausbursche gesucht Helenestraße 25.

Hausbursche, der gelernt. Schreiner  
sein muß, gesucht.  
Nur Solche mit prima Zeugnisse wollen sich  
melden.  
Hrunt & Marx.

Ein junger kräftiger Hausbursche für tagsüber  
gesucht. Derselbe soll sich in der Schlosserei  
im Geschäft behändigen. Adolf Becker, Kunst-  
und Handeltgärtner, Plattenstraße 124.

Ein Bursche im Alter von 14 bis  
15 Jahren für Aus-  
gänge und leichtere Arbeiten gesucht.  
C. Gieselsheim, Friedrichstraße 10.

Zünftiger Bursche,  
welcher schon in biener Bierhandlung tätig war  
und handlungsfähig ist, sofort bei gutem Lohn gef.  
Beraterbedarf bevorzugt. Schriftl. Meldung an  
Mitternagel unter N. 692 hauptpostl. hier.  
Ein solcher Geschäftsreisender,  
unverheiratet, mit guten Zeugnissen  
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Zwei tüchtige zuverlässige  
Substanzleute  
gesucht. Eintritt am 7. Mai 1905.  
Carl Singer, Herrnhuter.

Herrmannstr. 20 wird ein junger, fröhlicher, gel.  
Ein braver Junge vom Lande, 15-17 Jahre  
alt, wird zu einem frommen Berde gesucht  
Clarenthalerstraße 2.

Ein Schweizer gesucht Clarenthal No. 9.

Männliche Personen, die Stellung  
suchen.

Tüchtiger Buchhalter sucht Beschäftigung  
auf Bau- oder Zeichner-Bureau. Offerten  
unter N. 690 hauptpostlagernd.

Tüchtiger draufsichtiger ig.  
Mann wünscht per bald o. später  
Stellung als Cigarrenverkäufer od. Hilfs-  
leiter. Off. Offerten erbitte u. N. 690 an  
den Tagbl.-Verlag.

Junger tüchtiger Geschäftsmann,  
tremen u. christlichen Charakters, mit schöner Hand-  
schrift, der engl. u. franz. Sprache handig, sucht  
Stellung als Bortier, Aufscher, Bureauhilfer,  
Kassierer oder sonstigen Vertrauensposten, hier  
oder im Ausland. Caution kann gestellt werden.  
Offerten unter N. 691 an den Tagbl.-Verlag.

Vertrauensstellung  
sucht ig. Mann, 30 Jahre alt, ledig, Sächs.,  
zuverlässig, sol. od. später als Kassenbote, Haus-  
meister od. dergl. Caution kann gestellt werden.  
Näh. unter No. 692 hauptpostlagernd  
Frankfurt am Main.

Ein Kammerdiener  
(26 Jahre alt), der seinen Dienst gründlich kennt,  
sucht Stelle bei einer empfehlenswerten Familie  
oder bei einem bejahrten oder krank. Herrn.  
Ausgesuchte Zeugnisse. Offerten u. A. 691  
an den Tagbl.-Verlag.

Rücht. Mann, 31-jährig, ledig,  
sucht Stelle als Krankenpfleger. Off.  
unter N. 690 an den Tagbl.-Verlag.

Zünftiger  
Bademeister und Massennr  
sucht Stellung. Angebote unter F. C. 4158  
an Rudolf Hoff, Cassel. (F. C. 4158) F110

Beamtensohn,  
der die h. Schule besucht hat,  
wünscht Lehrlingsst. in f. kaufm.  
Geschäft. Off. u. N. 692 a. d. Tagbl.-Verl.

Plafate: 1886. Stmzr  
übermieten u.  
auch angezogen  
hess vorzüglich in der  
L. Schellberg'schen Hofbuchdruckerei  
Langgasse 27.

Größere Düngerefabrik  
am Rhein sucht einen tüchtigen  
Meister,  
der mit den Arbeitern umzugehen versteht  
und in der Fabrikation wohl bewandert ist.  
Off. Offerten sind unter Angabe der seit-  
herigen Thätigkeit, Einsegnung u. Zeugnissen  
und Angabe der Gehaltsansprüche unter  
F. 6962b an Haasenstein & Vogler  
N.-G., Frankfurt a. M. erbeten. F57

Seizer gesucht.  
Solcher, der schon in Ziegeleien beschäftigt war,  
bevorzugt. Dohmeierstraße 104.  
Tücht. selbst. Operaler u. Installateur (dauernde  
Arbeit) sofort ges. Friedrich Christ, Nerostr. 25.  
Tücht. Bauarbeiter (Bankarb.) ges. Herrgartenstr. 9.  
Sehr zuverl. tüchtiger Werkst.-  
Stukatur (Formen) bei dauernder Stellung  
sofort gesucht. Getemann, Friedrichstraße 7.

Stukkateure  
für Fassadenarbeiten  
sofort gesucht.  
Wilhelm Klein,  
Soltweidinger, (P. 5851/4) F110  
Darmstadt.

Selbstständige Dec.-Maler  
sucht  
S. Pflua, Hofstraße 23.  
Tüchtige selbstständige Malergehilfen sucht  
Joh. Müller, Plattenstraße 33, Part.  
L

### Freibank.

Sonntag morgens 7 Uhr, mind. wert. Fleisch eines Ochsen (45 Pf.), zweier Stiere (40 Pf.), Niederwert. Schweine (40 Pf.), Masthühner, Enten, Gänse, Ferkel, Braten und Rohbraten) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten.  
Stadt, Schlachthof-Verwaltung.

### Fachsen- u. Thüringer-Verein

(gegr. 1892).  
Am 2. Oster-Feiertage veranstalten wir in der  
**Turnhalle**  
Hellmündstraße 25,  
von Abends 8 Uhr an, einen

## Ball.

Bandsleute, Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

### Club Rheingold.

Ostersonntag, den 24. April ca.:  
**Ausflug nach Diebrich a. Rh.**  
(Rosa Turmhöhe).  
Dafelbst von Nachmittags 4 Uhr ab:  
**Große hum.-theatral.**  
**Unterhaltung mit Tanz.**  
Es ladet ergebenst ein  
Der Vorstand.

### Club Edelweiß.

Montag, den 24. April  
(2. Ostertag), von Abends  
8 Uhr ab, im Saale der Turn-  
Gesellschaft, Hellenstraße 41:  
**Große theat.-hum.**  
**Abend-Unterhaltung**  
**mit Tanz.**  
Hierzu ladet freundlichst ein  
Der Vorstand.  
NB. Während der Veranstaltung wird ein  
gutes Glas Sopsomonia-Bier verabreicht.

### Silber- und Nickelgeräte

Service, Brotkörbe,  
Visitschalen etc.  
verkauft ich  
zu bedeutend ermäßigten  
Preisen.  
**Wilh. Kupke,**  
29 Marktstrasse 29.

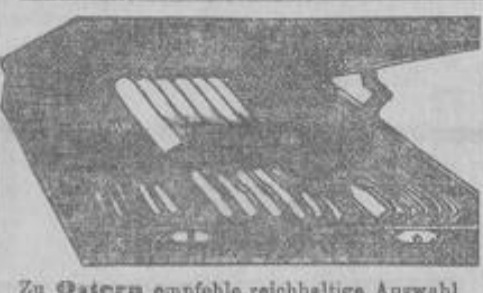
### Damenhüte

fertigt nach Pariser Chic, Modifikationen  
fabri schneidend und blickt aus.  
Clara Lorenz, Pariser Modistin,  
Grabenstraße 20, 2.

Reizende  
Oster-Neuheiten!  
**Nippes.**  
Künstl. Blumen-  
Arrangements.  
M. Stillger,  
Hilfberg 16

Jodentherapie  
Schwefel gibt jedem  
Haare unverwund-  
liche Poren- und  
Wundheile.  
Drogerie, Marktstr. 29, 2.  
1. W. Komrad-Schulz in W. Göt. aus von  
Fra. Kuhn. Drogerie Markt, Hellenberg.  
Drogerie O. Hebert, Drogerie, vis-à-vis dem  
Rathhaus, Chr. Fauber, Drogerie, Kirchg. 6,  
Drogerie Sautas, Mauritiusstraße. F 127

# Confirmanden-Uhren und Ketten



Zu Ostern empfehle reichhaltige Auswahl  
**Messer, Gabeln, Löffel etc.**  
Nur bestes Fabrikat.  
**P. Ullrich aus Solingen,**  
Wiesbaden, Kirchgasse 24.  
Reparaturen und Schleifen gut und billig.

**Hygienische Bedarfsartikel,**  
Gummlwaren aller Art, empfohlen von viel.  
Ärzten u. Prof. Apoth. S. Schweitzers  
Fabrik hygien. Präparate, Hertha O.,  
Holzmarktstr. 68. (Bag 2823) F 103

**Brennholz** spottbillig zu haben am  
Abbruch Augenheilkunst.

**Liebhaber**  
feinen Rasens, geschmackvollen Balken-  
schmuckes, von Conna - Dahlen - Gladiolen,  
Begonien, Lilien etc. finden die größte Aus-  
wahl in **J. G. Kollath's Central-**  
Gartenteile, gegenüber Rathskeller, 1152

**Restaurant und Gasthaus**  
**Ratskeller, Rüdeshelm a. Rh.,**  
Jub. H. W. Meisinghaus,  
empfiehlt zu Ostern seine bestrenommierten Speisen  
und Getränke.

**Gier! Gier!**  
Schwere Waare, garantiert frisch, 2 Stück 11 Pf.,  
25 St. 1 M. 35 Pf., 100 St. 5 M. 40 Pf. bei  
**Otto Uckelbach, Schwalbacherstr. 71.**

**Gier,**  
Schwerste Siederer 6 Pf., 25 St. 1.45, kleinere 5 Pf.,  
Bedensmittel-Kaufhaus, Dogheimerstr. 72,  
Telefon 3120.



**August Engel**  
Königlicher Hoflieferant,  
Hauptgeschäft:  
12 Taunusstrasse 12,  
Filiale:  
Wilhelmstrasse 2, Ecke Rheinstrasse,  
empfiehlt stets frisch

**Kiebitz - Eier,**  
**Caviar,**  
**Lebende Hummer,**  
**Friscchen Spargel,**  
**Friscche junge Bohnen,**  
**Friscche junge Carotten,**  
**Friscche junge Champignons,**  
**Friscche junge Zuckerschoten**  
**Friscche junge Weisse Rüben**  
**Friscche junge Artischocken,**  
**Erdbeeren,**  
**Weintrauben,**  
**Ananas,**  
**Bananen,**  
**Waldmeister.**

empfehl  
in reichster Auswahl  
zu billigsten Preisen  
unter Garantie  
**Chr. Nöll,**  
Uhrmacher,  
16 Langgasse 16.  
874

Das  
**Wiesbadener Tagblatt**  
im Rheingau  
zum Preise von 70 Pfg. monatlich  
direkt zu beziehen:

In Schierstein: durch Kolporteur Josef Messer, Schulstraße 8.	In Hattenheim: durch Johann Claudy IV., Böhlstraße, am Kastanienbaum.
In Nieder-Walluf: durch Bahnhof-Portier Willibald Bug, Petersgasse 51.	In Winkel: durch Ignaz Weger, Grangasse 8.
In Elfvile: durch Buchbinder R. Kunze, Hauptstraße.	In Geisenheim: durch Kottensfähre Otto Ritter, Pflanzstraße 18.
In Erbach: durch Starckh Philipp Dahn, Eberbacherstraße.	In Rüdeshelm: durch Philipp Baumann, Steinstraße 2.

Bestellungen nehmen die Obengenannten entgegen.  
Der Verlag.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Meiner werthen Kundschaft, sowie Nachbarschaft zeige hiermit an, daß ich Unter-  
zeichneter **Faulbrunnenstraße 6** eine  
**Rinds-, Kalbs- und Schweine-Mehlgerei**  
eröffnet habe. Bitte um gütigsten Zuspruch meines Unternehmens.  
**Eduard Reichard,**  
Faulbrunnenstraße 6  
und Mehger auf dem Markt.

**Makulatur**  
der Zentner Mk. 3.— zu haben im  
**Tagblatt-Verlag.**

Ich bin mit einem großen Transport  
**Ungarischer Pferde**  
eingetroffen, die ich selbst in den ersten Beständen Ungarns angekauft habe. Es befinden sich  
darunter **hohlegante Gespanne** in allen Größen und Farben, sowie **complet**  
**gerittene Reitpferde.** Interessenten sind zum Besuch meiner Stallungen eingeladen.  
**Albert Nathan, Mainz,**  
Doppstraße 42. Telephon 1824.

**Ja nur Ja Qualität**  
**Pferdefleisch**  
empfiehlt  
**M. Dreste,**  
nur 17 Hellmündstraße 17,  
früher Hochstraße 18. Telephon 2612.  
Billig zu best. gut erhalt. Geflügel, Thelen,  
Neale, Osterseide, Hirsengr., Käfer, Wogen-  
lampe, sowie pol. u. lach. Schränke, Betten, Sophas,  
Gefell, Tisch, Stühle, Regulator und noch Versch.  
Dorichstraße 72, Gth. 14.

**Honig!**  
reines Naturprodukt der Bienen (kein Tafel- oder  
Goldhonig), 9 Pf. Inbott 7 Mark franco mit  
eleganter Verpackung. Anerkennungen von allen wirt-  
schaftlichen Vereinen. **Honigverhandl. der Stadt**  
**apothek. Rainberghaus.** Begründet 1888.  
**Natur- u. Kunst-Eis**  
liefert  
**Neues Wiesbadener Eisgeschäft**  
Büreau: Friedrichstraße 47.  
Fernspr. 743. Fernspr. 743.



**Wiesbadener Tagblatt**

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Al. Fremdenpension,**  
3. St. belegt, mit Inventar sofort preiswerth zu verl. Off. unter T. 688 an den Tagbl.-Verlag.

**Gutgehendes Butter-, Eier- und Pfandgeschäft**  
ist fruchtbringend sofort preiswürdig abzugeben. Off. unter C. B. 115 postl. Bismarckring.

**Eine schwere Kuh mit oder ohne Kalb zu verkaufen bei**  
Karl Mink in Reudorf.

**Lebende junge Diter-Gäschen,**  
erzogene kleine Tiere, in allen Farben, billigst zu verkaufen Pantlbrunnstraße 4.

**Öfen zu verkaufen.** Gärtner Simon, Nähe des Teppichlopfwerkes.

**Zwergpferd**  
zu verkaufen, sehr schönes Thierchen, Müde. Off. unter T. 685 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein schöner Schäferhund,** 1/2 Jahr alt, Brachistier, billig zu verkaufen Emmerichstr. 67.

**Bernhardiner, sehr schönes wachsl. Thier,** 14 Mon. alt, billig zu verl. Rheingartenstr. 3, Hb.

**Koboldhündchen zu verl.** Kranenstraße 28, 1. Etage.

**Kanarienhähne und gute Zuchtweibchen,** prämierter Stamm „Trude“, umgänglichst billig zu verkaufen. Sehr günstige Gelegenheit für Züchter. Wache besonders darauf aufmerksam, daß ich die Vögel nur für mich reserviert hatte und nun wegen Raummangel gezwungen bin sie zu verkaufen.

**Webergasse 44, Seitendau 3.**

**Verschiedene getragene Kleider**  
zu verl. Nachm. von 2-6 Uhr Schönstr. 8, Part.

**Unter schwarzer Herrnanzug** billig zu verkaufen. Näheres Luxemburgstraße 11, 1b.

**1 großer Posten**

Herrnstiefel, eleg. Frauent., 8,50 Mk.  
1 Posten Herren-Socken und Zugstiefel, Handarbeit, 6,50 Mk.  
1 Posten Damen-Anzüge u. Schürstiefel, echt Chevreau, 7,50 Mk.

Nur prima Waare.

**Mainzer Schuhbazar**  
**Philipp Schönfeld,**  
Marktstraße 11,  
n. Spl. Palais, vis-à-vis Hotel Gambinus,  
im Hause der Metzgerei Barth.

**J. Roth Nachf.**  
Marktstrasse, Ecke Grabenstr.



**Für 1.65 das Paar**  
braun, rote und schwarze Knopf- und Schnürstiefel, leicht und elegant.



**95 Pf.**  
Kinder leichte Schnürschuhe, braun und schwarz.



Absatz-Stiefelchen, leicht, Größe 22 bis 26, für 2.55.



Laek-Spanglen, braune Spanglen, rote Spanglen, Chor-Spanglen, Boxcalc-Spanglen enorm billig.

**J. Roth Nachf.**  
Marktstrasse, Ecke Grabenstr.

Einige Perser u. Smyrna Teppiche sehr billig zu verkaufen. Gefl. Adressenangabe erbeten unt. J. 688 an den Tagbl.-Verl.

**Für Münzenjammer.**  
1/2-Dollarsstück, antedig geprägt 1864, direct bei der Goldmine zu verkaufen  
Lannusstraße 17, 8, von 2-4 Uhr.

**Haubtücher** f. bun. Wynn, vora. erhalten, spottbill. z. vl. Adnerstr. 4, 1 r.

**Dorfelder Tafel-Bisard** umgänglichst billig zu verl. Schwalbacherstr. 80, Wirtschaft.

**Platinos, gr. Anzahl** gebraucht, wie neu herger., v. Kapf, Mand, Blüthner, Dörner u. And., von 200 Mark ab.  
**Helrich Wolf,** Wilhelmstr. 12.

**Pianino,** gut erb., ds. zu v. Palomstr. 7, 1 r.  
Erstklassiges Nußbaum-Pianino aus renommiter Fabrik, a. kurze Zeit gespielt, ist mit Garantie-schein sehr preiswerth abzugeben. Schriftl. Anfrage unter A. 688 an den Tagbl.-Verlag.

**Nur**  
einige Monate gespieltes Piano preiswerth zu verkaufen Bismarckring 4, Opt.

Sehr g., f. ganz neue Zither d. zu verkaufen. Näheres Schachtstr. 18, 2 r.

**Achtung! Grammophon,**  
wie neu, unter günstiger Bedingung bill. zu verkaufen, **neue Construction.** Näh. **Wagner.** Cigarrengeschäft, Helenestraße 27.

**Möbel, Betten**  
von heute an, wegen Platzmangel, zu bedeutend ermäßigten Preisen: Betten 40-150 Mk., Spiegel-, Kücher- und Kleiderschränke, pol., 50-120 Mk., Büffets 160-220 Mk., Schreibtische 86-140 Mk., Verticows 38-90 Mk., Waschtische u. Kommoden 18-65 Mk., Küchenschränke 30-50 Mk., complete englische Schlafzimmer von 360 Mk. an, Sopha- und Trümeauspiegel 10-80 Mk., Sopha- und Auszugsmöbel 12-50 Mk., Ottomane und Divans 28-120 Mk., Stühle, Bilder und alle anderen Möbel zu billigen Preisen. Bei Ausstattungen noch bedeutende Ermäßigung.

**Gehr. König,**  
Lahnstraße 26, nahe der Reichstraße.

Es stehen noch zum Verkauf folgende Möbel: Betten zum Vermieten von 15 Mark an, Canape von 10 Mark an, Ottomane 15 Mark, Kinder-Sopha mit Gummireifen 10 Mark, Nachttisch, Waschkommode, Trümeauspiegel, Gold-Deckbetten, Schornsteinröhre 4, Part. 1.

**Wett, weissh., bill. zu vl. Mischeberg 9, 2. 1.**  
50 (1-schlafige) Holzbettstellen à 2 u. 3 Mk. sofort zu verkaufen. Adolfsallee 8, Hinterh.

**Zwei gebrauchte Bettstellen mit Matrosen** billig abzugeben Abeggstraße 8.

**Moderne Blüschgarnitur,**  
neu, Sopha und 4 Sessel, für 195 Mk. zu verkaufen Cranienstraße 10, 2 St.

Garnit. Sopha, 2 gr. u. 4 kl. Sessel, 1 Kinder-u. 1 Sportwag. bill. z. verl. Herderstr. 9, M. H. I.

Eine Garnitur, Sopha u. 2 Sessel, 1 Waschtisch mit Marmor u. Spiegelauflage, 2 Bettstellen m. Sprungrahmen u. Keil, ein 1-schl. Kleiderschr., 1 Tisch, 1 eis. Bettstelle mit Betten von Wohn-Veränderung sofort zu verkaufen Emmerichstraße 67.

Lafschophos, neu, zu verl. Jahnstraße 10, 1.

**Gehr. Rauh-Kommode** z. vl. Soala 4, 8, 1.

Waschkommode 10 Mk., Ottomane 20 Mk., neues hoch. Bett 63 Mk., Verticow 35 Mk., vier Rohrstühle, Tisch, Kleiderschrank ist Samstag veränderungsfähig zu verl. Cranienstr. 27, 2 r.

**Büffet,** fast neu, veränderungsb. sehr bill. zu verkaufen Weisstraße 9, Part.

Zwei n. Küchenschränke f. b. Herderstr. 12, 2 r.

Ein schöner neuer Küchenschrank billig zu verkaufen Herrngartenstraße 9.

Zwei noch neue Marquisen, Babew., Ottom., Sopha, Sessel, Betten v. 15 an Leonorenstraße 4.

**Ein Kutschwagen**  
und Vis-à-vis, gut erhalten, billig zu verkaufen Gartenstraße 19.

**Dogcart,** wenig gebraucht, billig zu verkaufen Parkstr. 59, Eingang Vingerstr.

Zu verkaufen zwei elegante Herrschaftswagen, einer mit Gummiräder, Parkstraße 9.

Zwei gebrauchte Doppelpänner-Wagen zu verkaufen **Chr. Gübel,** Schmiedemeister, Schiersteinerstraße 48.

**Wehr. Karren** (Doppelp. Wagen) zu verkaufen Schiersteinerstr. 11.

Neue Federrolle, 36-40 Ctr. Tragkraft, neuer Schuppelarren d. zu verl. **Müki,** Helenestr. 8.

**Tauschwagen**  
in großer Auswahl und in allen Preislagen.

Aus feinen Herrschaftsreifen: Motorb., Dogcart, mit und ohne Gummiräder, Phäston, Breaks, Jagdwagen, 2- und 4-schl., Coupé, Landauer und Geschäftswagen.

Neue Wagen im Rohbau zur schnellsten Lieferung fertig.

Lurus-Carrosserien für Automobile.

**Kruel, Hofwagenbau,**  
Schiersteinerstraße 23,  
Bezirksfernsprecher 809.

Leichte und schwere Federrollen (neu und gebrauchte) bill. zu verkaufen Dogheimstr. 33.

Eine Federrolle, 45-10 Ctr. Tr., ein Maurerhandblaren zu verl. Steingasse 18.

Schöner Kinderwagen mit Gummiräder bill. zu verkaufen Bismarckring 26, Hb. 2 r.

Gut erb. Kinderw. b. zu v. Herderstr. 88, S. 1.

**Preiswerth zu verkaufen ein eleganter, fast noch neuer Kinderliegendwagen.**  
Näheres Zieherstraße 10, 1. 1.

Gehr. Kinderw. f. 4 M. Kömmerberg 10, H. D.

Eleganter Kinderwagen, weiß, mit Gummireifen, zu verkaufen Weisstraße 18, Hb. 2. 1.

Kraft neuer Kinderwag. d. z. vl. Herderstr. 6, 3 r.

Sportwagen, g. erb., Gummireifen, Verbach, zu verlauf. **Schneider,** Schiersteinerstr. 5, Hb. 2.

**Sportwagen,** fast neu, billig zu verl. Ein gut erb. 2-schl. Sportwagen mit Gummireifen zu verkaufen Parkstraße 15, 3 rechts.

Schöner zweiflügeliger Sportwagen billig zu verkaufen Abeggstraße 6, Hb. 3.

Ein schöner Sportwagen billig zu verkaufen. **Baumann,** Pantlbrunnstr. 8, 1.

**Motorwagen,** wie neu, billig zu verl. Dambadthal 2, 3 rechts.

Damenrad zu verl. Weisstr. 28, Preisverl.

**Fahrräder,**  
nur erstklassige Marken, als: Panther, Breda, Stocmer's Greif etc. etc., empfehle zu **fabrikpreisen** mit 1-jähr. Garantie.

Morrom-Freilauf m. Rücktrittbremse (Nobell 1905) Mk. 20.-, sowie sämtliche Ersatz-u. Zubehörteile. - Pneumatik der Gummireifen (3 Größen, 2 Schlauche) v. 15 Mk. an. Laufreifen 4, 4.50, 5.50, 6.50, 7.50 Mk. Ersatzschlauche 3.50, 4, 4.50, 5 Mk.

Billigste Bezugsquelle für alle technische Reizegummireifen, besonders **Wolfs- und Garenstschlauche,** Flaschenweiben etc. Weisstraße 16.

**Fritz Schmidt,** Wiesbaden.  
Fahrrad- u. Gummivarenfabrik-Niederlage. Eigene Reparatur-Werkstätte.

**Eleganter Halbrenner** unter Garantie billig zu verl. im Luchladen Goldgasse 5.

Herrnrad billig zu verl. Kranenstraße 9, 2 r.

Herrnrad (Wanderer) billig zu verkaufen. Dambadthal 2, 3 rechts.

**Seine Radennetze,** daher einige Preise.

**Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts in Biebrich a. Rh.**

- sind die 21 folgenden:
- Adolfstraße:** Wehner, Adolfsstr. 8; Krupp, Friedrichstr. 7.
  - Armenruhstraße:** Hinkelmann, Armenruhstr. 14.
  - Bahnhofstraße:** Kraft, Bahnhofstr. 15; Emmerich, Ecke Gaugasse 1.
  - Burggasse:** Reichhöfer Wwe., Wiesbadenerstr. 84.
  - Elisabethenstraße:** Michels, Elisabethenstr. 19.
  - Feldstraße:** Kraft, Bahnhofstr. 15; Gies, Webergasse 21.
  - Frankfurterstraße:** Frick, Frankfurterstr. 17.
  - Friedrichstraße:** Krupp, Friedrichstr. 7.
  - Gartenstraße:** Wahr, Kaiserstr. 63.
  - Gaugasse:** Kraft, Bahnhofstr. 15; Gies, Webergasse 21; Emmerich, Ecke Bahnhofstr.
  - Heppenhelmerstraße:** Frick, Frankfurterstr. 17.
  - Jahnstraße:** Gammes, Kaiserstr. 17.
  - Kaiserstraße:** Gammes, Kaiserstr. 17; Wahr, Kaiserstr. 63; Kneipp, Kaiserstr. 65.
  - Kirchgasse:** Hindorf, Kirchgasse 18.
  - Kranzengasse:** Schneiderhöhn, Rheinstr. 11; Wehner, Adolfsstr. 8.
  - Mainzerstraße:** Gühringer, Wiesbadenerstr. 11; Krämer, Schloßstr. 27; Wolf, Ecke Rathhausstr.
  - Neugasse:** Michels, Elisabethenstr. 19; Ludwig (Rölnner Konsum-Ges.), Rathhausstr. 8a.
  - Obergasse:** Krämer, Schloßstr. 27.
  - Rathhausstraße:** Weiß, Ecke Mainzerstr.; Ludwig (Rölnner Konsum-Ges.), Rathhausstr. 8a; Müller, Rathhausstr. 78.
  - Rheinstraße:** Rabner, Rheinstr. 10; Schneiderhöhn, Rheinstr. 11.
  - Sackgasse:** Hindorf, Kirchgasse 18.
  - Schloßstraße:** Krämer, Schloßstr. 27.
  - Schulstraße:** Gammes, Kaiserstr. 17.
  - Thelemannstraße:** Müller, Rathhausstr. 78.
  - Webergasse:** Gies, Webergasse 21.
  - Wiesbadenerstraße:** Gühringer, Wiesbadenerstr. 11; Brant, Wiesbadenerstr. 88; Reichhöfer Wwe., Wiesbadenerstr. 84.

Das Wiesbadener Tagblatt gelangt in Biebrich abends zur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgenblatt des nächsten Tages zusammen. - Bezugs-Preis 50 Pfg. mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr.

**Fahrräder,**  
Brennador, sowie andere Marken von 100 M.  
zu verkaufen

**E. Stösser, Mechaniker,**  
Sermannstraße 15.  
Griat- und Zubehörteile.  
Sämtliche Reparaturen werden billigst ausgeführt.

Ein Damenrad 20 M., eine Strohleiter 5 M., ein Kinderwagen 5 M. zu verk. Bühlwegstr. 39, P. r.  
Ein gut erh. Gasherd, 2-Kocher, und 2 Einwärmer billig zu verk. Goebenstraße 17, 3. l.

Wegen Abreise sofort preiswert zu verkaufen **Bade-Einrichtung** mit Gasofen, Zimmer-Gasofen, einleucht. u. Gasbeheizungsapparat. Zu tragen Gießhahnenstraße 27, Part.

**Gobelbank**, 170 L., Kinderbett für 5 M. zu verkaufen Albrechtstr. 22, P. 3.

Gutheil, Gravattier f. b. Oranienstr. 39, Schl.  
Großes Wasserreservoir zu v. Moritzstr. 9, G.

Eine Waschbütte, auch als Badewanne zu benutzen, u. eine **Bellenbadabstanz** zu verk. Nicolastraße 29, 2. l.

**Abbruch alte Augenheilkunst,**  
Kapelstraße 42.

Billig zu verkaufen: Die Schieferdächer, Fenster, Türen, Fußböden, Läden u. Eisen-Riemenscheiben, Bretter, Metallene Platten, Treppen, Sandsteinsteine, Thürgehänge, Bau- u. Brennholz. **Adam Fischer,** Feldstraße 28.

Zu verkaufen: 3 fein. Einmachänder, sowie **Rohhaare** zu einer Matrasse. Kirchgasse 68, 8. r.  
20 Pfund gute **Rohhaare** zu verkaufen Steingasse 17, 1. l.

**Eichenwände**, schön gepflanzte, billig zu verkaufen, verkaufen Jahrb. 4, P. 3.  
**Stiefmütterchen** zu verkaufen Gärtnerstr. Simon, Distrikt Unterholzbörn.

**Konkretion**

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Entgegenabgabe Geschäft oder Wirksamkeit zu kaufen oder zu verkaufen gesucht. Offerten unter **L. N. 100** postlagernd Bismarckring.

**Altes Gold,** Silber, Platin, Brillanten  
kauft stets zu höchsten Preisen  
**Eugen Haral,**  
Goldschmied, Wegertgasse 81.

**Alterthümer jeder Art**  
kauft **L. Meisemann,** Taunusstraße 40.

**Ausnahmsweise guten Preis**  
bezahle ich, da bei mir große Nachfrage, für nur gut erhaltene Herren-, Damen- und Kinderkleider, Möbel, Betten, ganze Nachlässe, Gold, Silber u. Brillanten. Auf Bestellung komme ins Haus.  
**Fr. Lustig,** Goldgasse 15.

**Fran Handel,** Goldgasse 10,  
Telefon 394,  
kauft zu sehr guten Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Pfandscheine, Gold, Silber und Brillanten. Auf Bestellung komme ins Haus.

**Parks,** Rotmangelstr. 2, kauft Tepp., Pump., Kupf., alterthümli. Sach. Bitte P. R. Post.

**Möbel** jeder Art zu kaufen gesucht  
Gleichenstraße 8.

**Bett**, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Billigste Preisofferten unter **W.** postlagernd.

**Suche eine Vorkasse**  
zu kaufen. Off. erbeten an **Karl Kohl,**  
Kreuznach, Dörsenerstraße 23.

**Gobelbank** u. Werk. u. laubere Bretter gel.  
Offerten unter **F. 692** an den Tagbl.-Verlag.

**Kaufe** zu v. höchsten Preisen Lampen, Knochen, altes Eisen, sowie alte Metalle, Gummi, Neutralsalze etc. **Meinhold,**  
Hans, Hesselstraße 29. Postkarte gef. hat.

**Gesucht ein Passvord**  
in Goldfuchs, Höhe 1,73, edel gezogen, schnell, habfischer. Sonnenbergstraße 48.

**Druckmaschinen**

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Wasser- und Licht-Heilanstalt**  
**Taunus-Bad**  
Luisenstraße 24,  
für innere und Nervenkrankheiten.  
Anwendung der gesamten physikalischen Heilmethoden.  
Leitender Arzt: **Dr. med. Simon.**

Billate zu vergeben in **Stickerie u. Handarbeiten.** Marktstraße 6, Eschoden.

Geld kann verdienen, wer sich bei Ausführung von Übertrag. Bauten für Gemeinden theiln. Kapital 20 bis 25,000 M. 6% Zins u. fest. Gewinnantheil. **Höweler** u. **Wand** ca. 4 Mon. Einlagekap. wird vorweg zurückgez., also volle Sicherheit gebot. Näh. b. **O. Engel,** Adolfsstr. 8.

**Vertretung.**  
Ein erstes Vielesfelder Seinen- und Wäsche-Geschäft sucht zur Vertretung Herrn oder Dame für den Verkauf seiner Fabrikate gegen gute Provision. Nur solche Reflektanten wollen sich melden, welche Beziehungen in besseren Kreisen haben. Off. Offerten unter **A. 690** an den Tagbl.-Verlag.

**Erstklassiges**  
**Bordeaux- u. Kognak-Haus**  
sucht tüchtige **Blatvertreter.**  
Hohe Provision. Offerten u. **H. R. E.** an **Rudolf Mosse,** Wiesbaden. P 111

**Vertretung.**  
Für den Vertrieb einer automatischen Personen-Waage, D. R. G. M. 234688 u. 235847, wird eine bei der Wirtschaftlichkeit gut eingeführte solenne Persönlichkeit gesucht. Angebote an **H. C. 2072** an **Rudolf Mosse,** Köln. (Fa. 5687) P 108

Erstklassige Versicherungs-Gesellschaft sucht für ihre Feuer-, Einbruch-, Diebstahl- und Wasser- u. Unglückschaden- u. Abtheilung am hies. Platz tüchtige:

**Aequisiteure**  
gegen Gehalt, Diäten und Provision. Offerten u. **H. 3995** an **Hausenstein & Vogler A.-G.,** Frankfurt a. M. P 57

**Wer Geld** von 100 M. aufwärts (auch weniger) zu jedem Zwecke braucht, käufe nicht, schreibe sofort an das **Bureau „Fortuna“,** Königsberg in Pr., Königsstr. 10, Postfach. Notwendige Rückzahlung. Nicht.

Junger, fleißiger, hoffnungsvoller Künstler, mit späterem höherem Verdienen, bittet ebendenden Kunstfreund um ein kleines Capital, damit er seine Studien bei einem großen Meister vollenden könne. Off. Offerten unter **G. 691** an den Tagbl.-Verlag.

**Detektiv-Büreau „Union“**  
Zietenring 1, 2,  
Wiesbaden.  
Ermittlungen, Beobachtungen, Beschaffung von Beweismaterial f. a. Prozesse, Geschehens- u. Vernehmung in England innerh. 24 Stunden. Auskunft über Verdächtige, Charakter, Vorleben etc. English spoken.

**Dirigent gesucht.**  
Junger fleißiger Mann mit gutem Stimmmaterial sucht einen tüchtigen Dirigenten für wöchentlich eine Probe. Offerten sind unter **N. 691** bis **Wäckerens** Dienstag, den 25. April, beim Tagbl.-Verl. einzuwickeln.

**Kadettenverein „Frischling“**, **Gebensheim**, erucht um Off. weiches Ansehen einer **Standarte** unter **T. 690** an den Tagbl.-Verl.

**Karrenfuhrwerk**  
gesucht. Abbruch Wegertgasse-Postgasse. Hoher Verdienst gesichert. **C. Schütler.**

**Meine Holz- u. Spaltmaschine,**  
fahrbarer Motor, kommt nächste Tage nach Wiesbaden. Näheres **Altestraße 29, Gasthaus „Drei Kronen“.** Ang. **F. hing-r.**

**Gebleicht**  
kann werden bei **Ph. Witt-r, Wellrichthal.**

**Herren-Landen u. Fahrrad** billig zu verkaufen und zu verkaufen **Niehlstraße 22, P. 1**

**Perfecte Adhän** nimmt **Ausfälle** an. Näheres **Poststraße 14, 3. r.**

Ged. Fräulein wünscht schriftliche Arbeiten (**Adressen**) im Hause zu übernehmen. Off. Off. unter **J. 691** an den Tagbl.-Verlag.

**Buchhaltung im Abonnement!**  
Bilanzen, Bücherrevisionen, Bücher- u. Contoarbeiten, sowie Vermögensverwaltungen übernimmt an allen Orten, bloß u. unverlässig, nach langj. Praxis in voll. **Vertrauenspost.** bei erster Firma, ein cautionf., besond. in dopp. amerik. Buchf. **absolut bilanzfähiger Kaufmann** mit erkl. Referenz u. reich. Erfahrungen. Off. Off. unt. **Z. 699** a. b. Tagbl.-Verl.

**Erfahrener Kaufmann** sucht Nebenbeschäftigung in **Büroarbeiten** unter möglichen Umständen. Off. u. **H. 691** a. b. Tagbl.-Verl.

**Insarb. v. Postern** u. **Setzen, Word. aufm.,** Rim. tab. billigh. **Maurthalstraße 6, P.**

**Offenbarer Beilich, Eleonorenstr. 6.**

**Costume u. Blousen** werden schnell und billigh angefertigt **Adolfsallee 32, 4.**

Eine **ältere Näherin** mit Handmaschine, im Auf. von **Wäsche, Kinderkleidern u. Ausbestern** erfahrt, f. noch Kunden. **Rheinstr. 63, 3. St., Manf.**

Eine **Näherin** hat Tage zu belegen z. **Ausbestern** v. **Kleidern u. Wäsche.** **Herrnstraße 3, St. 1.**

**Junge Wittwe** wünscht noch Kunden im **Nähen u. Ausbestern** u. **Kinderkl.** **Walramstr. 18, 3.**

**Stickerarbeiten,**  
weiß und bunt, werden angefertigt **Soalstraße 3.**  
werden bei billigher **Berechnung** schön und schnell angefertigt **Näherstr. 2, 3.**

**Stranz- u. Federn**  
werden gewaschen und geträufelt zu billigen Preisen **Walramstraße 17, im Schulhaus.**  
**Sandfische** werden schön gewaschen und gefahrt bei **G. Scappini,** **Niehlstraße 2.**

Ein **Wädchen** sucht **Fädelarbeiten** (**Wäsche**) außer dem Hause. **Niehlstraße 9, 3.**

**Wäsche zum Waschen** und **Ausbestern** wird angef. **Frau Strack,** **Herrmannstr. 18, St. 1 St.**

**Stärkwäsche** z. **M. u. Wägeln** w. sehr angef. **Frau Eisachmer,** **Schankstr. 6, Bld. 3 r.**

**Wäsche** zum Waschen und **Ausbestern** wird angef. **Frau Strack,** **Herrmannstr. 18, St. 1 St.**

**Stärkwäsche** z. **M. u. Wägeln** w. sehr angef. **Frau Eisachmer,** **Schankstr. 6, Bld. 3 r.**

**Wäsche** zum Waschen und **Ausbestern** wird angef. **Frau Strack,** **Herrmannstr. 18, St. 1 St.**

**Stärkwäsche** z. **M. u. Wägeln** w. sehr angef. **Frau Eisachmer,** **Schankstr. 6, Bld. 3 r.**

**Wäsche** zum Waschen und **Ausbestern** wird angef. **Frau Strack,** **Herrmannstr. 18, St. 1 St.**

**Stärkwäsche** z. **M. u. Wägeln** w. sehr angef. **Frau Eisachmer,** **Schankstr. 6, Bld. 3 r.**

**Wäsche** zum Waschen und **Ausbestern** wird angef. **Frau Strack,** **Herrmannstr. 18, St. 1 St.**

**Stärkwäsche** z. **M. u. Wägeln** w. sehr angef. **Frau Eisachmer,** **Schankstr. 6, Bld. 3 r.**

**Wäsche** zum Waschen und **Ausbestern** wird angef. **Frau Strack,** **Herrmannstr. 18, St. 1 St.**

**Stärkwäsche** z. **M. u. Wägeln** w. sehr angef. **Frau Eisachmer,** **Schankstr. 6, Bld. 3 r.**

**Wäsche** zum Waschen und **Ausbestern** wird angef. **Frau Strack,** **Herrmannstr. 18, St. 1 St.**

**Stärkwäsche** z. **M. u. Wägeln** w. sehr angef. **Frau Eisachmer,** **Schankstr. 6, Bld. 3 r.**

**Wäsche** zum Waschen und **Ausbestern** wird angef. **Frau Strack,** **Herrmannstr. 18, St. 1 St.**

**Stärkwäsche** z. **M. u. Wägeln** w. sehr angef. **Frau Eisachmer,** **Schankstr. 6, Bld. 3 r.**

**Wäsche** zum Waschen und **Ausbestern** wird angef. **Frau Strack,** **Herrmannstr. 18, St. 1 St.**

**Stärkwäsche** z. **M. u. Wägeln** w. sehr angef. **Frau Eisachmer,** **Schankstr. 6, Bld. 3 r.**

**Wäsche** zum Waschen und **Ausbestern** wird angef. **Frau Strack,** **Herrmannstr. 18, St. 1 St.**

**Stärkwäsche** z. **M. u. Wägeln** w. sehr angef. **Frau Eisachmer,** **Schankstr. 6, Bld. 3 r.**

**Wäsche** zum Waschen und **Ausbestern** wird angef. **Frau Strack,** **Herrmannstr. 18, St. 1 St.**

**Stärkwäsche** z. **M. u. Wägeln** w. sehr angef. **Frau Eisachmer,** **Schankstr. 6, Bld. 3 r.**

**Wäsche** zum Waschen und **Ausbestern** wird angef. **Frau Strack,** **Herrmannstr. 18, St. 1 St.**

**Stärkwäsche** z. **M. u. Wägeln** w. sehr angef. **Frau Eisachmer,** **Schankstr. 6, Bld. 3 r.**

**Wäsche** zum Waschen und **Ausbestern** wird angef. **Frau Strack,** **Herrmannstr. 18, St. 1 St.**

**Stärkwäsche** z. **M. u. Wägeln** w. sehr angef. **Frau Eisachmer,** **Schankstr. 6, Bld. 3 r.**

**Tücht. Friseur** empf. sich z. **Kopfwaschen** u. **Friseur.** **Walramstraße 14/16, 6. St. links.**

**Disting. Damen** wenden sich an **gewissenh. erfahrt. Frau** (früh. Oberbeam.) im **Nähen**: evtl. Aufnahme. Offerten unter **A. 679** an den Tagbl.-Verlag.

**Discr. Rath** f. vornehme Damen in allen **Frauen-Angelegenheiten.** Offerten unter **V. 657** an den Tagbl.-Verlag.

Gesundes **früheres Kind**, 9 Monate alt, im **Pflege** zu geben. **Kinderloses Ehepaar** bevorzugt. Off. unter **J. 692** an den Tagbl.-Verlag erb.

**Phrenologin** **Saug. 5, 1. r.,**  
im **Borberhaus.**

**Phrenologin**  
gibt wissenschaftlichen Unterricht nach **der neuen amerikanischen Methode** **Selenestr. 12, 1. St.**  
Auch w. Unterricht in der **Graphologie** und **Physiognomie** erteilt. Nur für **Damen.**

wissenschaftl. **Handformenlehre** u. **Deutung der Handlinien.** St. 10-4 u. 6-8. **Herbststr. 27, 1 r.**

**Margarete Bornstein,**  
**Bureau für (Bag. 9381) P 107**  
**Heiratsvermittlung,**  
**Berlin, Schönhauser Allee 9a.**

Ein **hübsches, gebildetes Fräulein**  
sucht Ansehlich nur mit **Canaller** zwecks späterer **Verheirathung.** Offerten unter **M. 690** an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei junge festsche Damen**  
wünschen die **Bekanntschaft** v. zwei **älteren** reichen **Herren** zwecks **Heirat.** Off. u. „**Frühling**“ **hauptpostlagernd.**

**Heirat** wünscht **ja. Wittwe**, ca. 60,000 M. **Baueigentum**, u. **lieben. Herrn** (w. auch ohne Verm.). **Weiche** glückl. **Heirat** wünscht, erb. Näh. u. **„Hoffnung“** **Berlin 64. P 161**

**Die beiden sch. Grenadiere,**  
welche sich am **sonntag** **Nachmittag** **Unter** den **Biden** **aufhielten**, werden **höflich** **erucht**, ihre **Adresse** **unter** **Z. Z. 444** **postlagernd** **Schützen-** **hoffstraße** **niederzulegen.**

**Die große Verbreitung**  
**des Wiesbadener Tagblatts**

in allen Schichten der Bevölkerung, verdankt dasselbe hauptsächlich dem Umfange, daß es die älteste, reichhaltigste und billigste **nassauische** Zeitung ist.

Das **Wiesbadener Tagblatt** erscheint in zwei Ausgaben — **Morgens** und **Abends** — und ist dadurch in der Lage, seine Leser schnellstens von allen Vorkommnissen zu unterrichten, die den Interessenten einer modernen Tageszeitung betreffen. Da das **Wiesbadener Tagblatt** den Begehren in Stadt und Land ein besonderes Augenmerk schenkt, sind seine ständigen Bezahler in Wiesbaden selbst fast in jedem Hause, in jeder Familie zu finden. Auch alle Fremden, welche Wiesbaden zum ständigen oder vorübergehenden Aufenthaltsort wählen, besorgen sich bald mit dem **Wiesbadener Tagblatt**, so daß sich in diesen Kreisen ebenfalls die Zahl der Abonnenten deselben tagtäglich erweitert.

Für 50 Pfg. monatlich ist das **Wiesbadener Tagblatt** im Verlag Langgasse 27 jederzeit erhältlich. Wird Zustellung gewünscht, so tritt ein kleiner Aufschlag für die **Zweig-Expedition** (Ausgabestelle), die Träger oder die Post, je nach Wahl, hinzu. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 3 Pfg.

Neben einem **abermas** **redactionellen** **Stelle** bietet das **Wiesbadener Tagblatt** einen **Anzeigenteil** von **großer** **Wichtigkeit**, da das **Wiesbadener Tagblatt** **allgemeines** **Insertionsorgan** der **Wiesbadener** **Geschäfts-** **welt** ist, aber auch zu den **familien-Nachrichten** (**Geburts-**, **Verlobungs-**, **Heiraths-** und **Codes-Anzeigen**) und dem **Arbeitsmarkt** von **Jedermann** **benutzt** wird. Das **Wiesbadener Tagblatt**, zur Zeit von

**mehr als 21,000 Abonnenten**

gehalten, wird von **königlichen**, **kommunalständischen**, **städtischen** und **anderen** **Staats-** und **Civilbehörden**, insbesondere den **Gerichten**, zu **Publikationen** **benutzt**. — **Die Fremdenliste**, die **Gedächtnis-Programme**, die **Theater-Zettel**, die **auswärtigen** **Familien-Nachrichten**, die **Bekanntmachungen** aus dem **Verkehrsleben** und **alles** **Anderes**, über das der **fremde** und **Einheimische** **unterrichtet** zu sein **wünscht** (**Fremdenführer**, **Tages-Veranstaltungen**, **Verkehrs-Nachrichten**, **Wetterberichte**, **Verkehrs-Nachrichten**) findet sich im **Wiesbadener Tagblatt**. — **Gratulations-** **des** **Wiesbadener Tagblatt** sind: **Unterhaltende** **Blätter**, alle 14 Tage **erscheinend**, die **„Illustrierte Kinderzeitung“**, **„Alt-Nassau“** **Blätter** für **alte** **nassauische** **Geschichte** und **Kulturgehichte**, die **„Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“**, **zwei** **„Taschenfahrpläne“**, der **„Tagblatt-Kalender“**, die **„Verlobungsliste“**, sowie **„Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts“**, **enthaltend** **Bekanntmachungen** **hiesiger** und **auswärtiger** **Behörden**, **zweimal** **wöchentlich**. — **Schachfreunde** **finden** **auf** **die** **Rubrik** **„Schach“**, **Organ** **des** **Wiesbadener** **Schachvereins**, **verwiesen**, **welche** **das** **größte** **Interesse** **der** **Anhänger** **des** **Schachspiels** **findet** **und** **jeden** **Sonntag** **erscheint**. — **Daß** **das** **„Wiesbadener Tagblatt“** **sich** **in** **gleichem** **Maße** **bei** **den** **Einheimischen** und **Zugezogenen** **seit** **seinem** **mehr** **als** **60-jährigen** **Bestehen** **eingebürgert** **hat**, **wie** **keine** **andere** **Zeitung**,

**spricht am besten für seine**  
**Gediegenheit und**  
**Vollsthümlichkeit!**

Tagungs-Veranstaltungen

Freitag, den 21. April.
Königliche Schauspiele. Geschlossen.
Residenz-Theater. Geschlossen.
Lage Platz. Nachmittags 3 Uhr: Passions-Gesangs-Gottesdienst.

Samstag, den 22. April.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Geschlossen.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Es werde Nacht.

Aktuariums, Annafalson, Wilhelmstraße 16.
Wagner's Annafalson, Tannstraße 6.
Annafalson Viktor, Tannstraße 1. Gartenbau.
Damen-Club, Tannstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Verein für Kinderkorte. Täglich von 4-7 Uhr: Steingasse 9, 2. und Weichstr.-Schule, Part.
Verein für Heranbildung weiblicher Dienstmädchen. Sprechst. Montags und Freitags von 8-7 Uhr im Rathhaus, Bureau des Arbeits-Rathes.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 und 3 bis 7 Uhr.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Seebadstraße 13 bei Schuhmacher Knöch.

Wetter-Berichte

Freitag, den 21. April.
Turgewellschaft. Nachmittags 2 Uhr: Turgang.

Samstag, den 22. April.
Tura-Gesellschaft. 2 1/2-4 1/2 Uhr: Turnen der Weibler-Abteilungen. 4 1/2-6 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung.

Tura-Verein. Nachm. 3 Uhr: Mädchenturnen. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und geistliche Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Von 4 1/2-5 1/2 Uhr: Mädchen-Turnen. 5 1/2-7 Uhr: Knaben-Turnen. 8 Uhr: Festen. 9 Uhr: Bücherausgabe und geistliche Zusammenkunft.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Row 1: 19. April, 747.9, 747.6, 748.2, 747.9.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Wetter-Gesicht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

22. April: warm, heiter bei Wolkenzug, später trübweises Gewitter.
23. April: veränderlich, wolkig mit Sonnenschein, milde, meist trocken.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Table with 5 columns: April, im Süd, Aufg., Unterg., im Nord. Row 1: 22., 12 23 5 23 7 29 11 11 27 7 24 2.

Herbringungen

Samstag, den 22. April.
Eingereichnng von Angeboten auf die Lieferung der Brennmaterialien für das hiesige Gerichts- und Gefängnisgebäude, im Zimmer No. 44 daselbst. (S. Tagbl. 145 S. 10.)

Eingereichnng von Angeboten auf die Arbeiten und Lieferungen zum Bau eines Stellwerksturms auf Bahnhof Seisenheim, an die Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspection 1 hier (Abteihnabnhof), Vormittags 11 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 181 S. 34.)

Eingereichnng von Angeboten auf die zum Posthaus-Neubau erforderlichen Arbeiten (Einlegen von Fußböden, Wasserleitungs-Anlagen, Tonplatten-Fußböden), im Amtszimmer, Nifolosestraße 20, Vormittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 175 S. 12.)

Versteigerung von Buchen-Schellholz und Wellen in den Distr. Neroberg und Bräcker; Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr vor dem Neroberg-Restaurant. (S. Tagbl. 188 S. 9.)

Verkehrsnachrichten

Theater-Eintrittspreise. Residenz-Theater.

Table with 4 columns: Ein Platz kostet, Solche Preise, Einfache Preise, Erhöhte Preise. Row 1: Fremdenloge, 2, 50, 5, 7 50.

Table with 4 columns: Bromcentumloge, Bromnote, 2. Parquet, Barriere, Balkon, Gänge. Row 1: Bromcentumloge, 4, Bromnote, 2.

Jährliche Ausrichten

Evangelische Kirche. Marktkirche. Sonntag, den 23. April. (1. Oftertag.)

Militär-Gottesdienst 8.40 Uhr: Div.-Vfr. Franke. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Schäfer. Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl.

Montag, den 24. April. (2. Oftertag.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Defan Bidel. Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Weinecke.

Sonntag, den 23. April. (1. Oftertag.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Grein. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hilspr. Eberling.

Montag, den 24. April. (2. Oftertag.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Weesenmeyer. Prüfung der Konfirmanden 8 Uhr: Vfr. Diehl.

Karfreitag, den 21. April. Frühgottesdienst für die Gemeinde 8 1/2 Uhr: Vfr. Friedrich. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Lieber.

Sonntag, den 23. April. (1. Oftertag.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hilspr. Sälzger. Unter Mitwirkung des Ringkirchchors.

Montag, den 24. April. (2. Oftertag.) Frühgottesdienst für die Gemeinde 8 1/2 Uhr: Vfr. Lieber. Konfirmation und hl. Abendmahl 10 Uhr: Vfr. Risch.

Samstag, den 22. April, abds. 6 1/2 Uhr: Vorbereitung zum hl. Abendmahl. Sonntag (1. Oftertag), den 23. April, vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Herr Vfr. D. Sarde-mann von Cassel.

Samstag, den 22. April, abds. 6 1/2 Uhr: Vorbereitung zum hl. Abendmahl. Sonntag (1. Oftertag), den 23. April, vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst.

Samstag, den 22. April, abds. 6 1/2 Uhr: Vorbereitung zum hl. Abendmahl. Sonntag (1. Oftertag), den 23. April, vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst.

Evangelisches Vereinshaus, Mitterstraße 2. Sonntag (1. Oftertag), nachmittags 4 1/2 Uhr: Versammlung für junge Mädchen (Sonntagsverein).

Evangel. Männer- und Jünglingsverein. Hinteres Haus, 1 St., Kleiner Saal. Sonntag (1. Oftertag), früh 8 Uhr: Spaziergang mit dem Posaunenchor nach dem Neroberg.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Ofter-Sonntag, Nachm. von 8 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft und Soldatensammlung.

Theater-Comerz

Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. H. Haack. Samstag, 22. April. 220. Abonnements-Vorstellung. Es werde Nacht!

- List of names and roles for the theater production, including Georg Ruder, Gustav Schulze, Otto Kienischer, Reinhold Jäger, etc.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 23. April, Nachmittags 1/4 Uhr: Mästerade. Abends 7 Uhr: Die Brüder von St. Bernbard.

Montag, 24. April, Nachmittags 1/4 Uhr: Der Kilometerfresser. Abends 7 Uhr: Die relegenden Studenten.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 22. April. Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Nachmittags 4 Uhr.

- Program list for the concert including Overture, Scherzo, Sérénade, Danse macabre, etc.

Walhalla-Theater

Das neue Programm vom 16. bis 30. April hatte einen Riesenerfolg.

Täglich Auftreten der weltberühmten Family Lorch, Les Riders, Adams Bauerntrio, Barowsky Trio, etc.

Concert

des Wiener Salon-Orchesters. Entrée frei. Entrée freel.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a. Specialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends.

Reichshallen-Theater, Silfstraße 16. Specialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37. Diese Woche: Serie I: Savoyen und das nordöstliche Frankreich. — Serie II: Wulden und Umgebung.

Auswärtige Theater. Frankfurt Stadtheater. — Schauspielhaus, Frankfurt. — Samstag: Faust, 2. Teil, 2. Abend (4., 5. u. 6. Akt). — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Medea. Abends 7 Uhr: Der Hüttenbesitzer.

## Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das

## Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietnern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Anfündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Anfündigungen.

Heberflächlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

### Miet-Verträge vorrätig im Wiesbadener Tagblatt-Verlag.

#### Jeder Miether

verlange die **Wohnungslisten des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins** v. V.  
Geschäftsstelle: **Delaspcestrasse 1,**  
Telephon 439. F431

Königlicher Notspediteur  
**L. Rettenmayer**  
Stadt-Umzüge.  
Uebersiedelungen von und nach auswärts.  
Aufbewahrungen für kurze u. längere Zeit.  
Verpackungen, Expedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.



Das **Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie.,**  
Friedrichstr. 11 — Telephon 708,  
empfiehlt sich den Mietnern zur kostenfreien Beschaffung von  
möblirten und unmöblirten  
Wohn- und Stagenwohnungen  
Geschäftslokale — möblirten  
Zimmern,  
sowie zur Vermittlung von  
Immobilien, Geschäften und  
hypothekarischen Gelddarlehen.

### Wohnungen

#### Villen, Häuser etc.

##### Villa Heinrichsberg 10

6 große Zimmer, 2 gerade Mansarden, Centralheizung und schöner Garten, ist auf 1. Juli zu verkaufen o. zu vermieten. Näh. daselbst. 1876

##### Villa Mähringstraße 8

ganz oder getheilt auf gleich od. später zu verm. od. auch zu verk. 1877

##### Mosbacherstraße 5

Ackergrundstück nebst Wohnhäuschen, Brunnen, ca. 180 Ruthen, sofort zu vermieten. 1288

Zum 1. Oktober ist die **Villa Parkstraße 20** ganz oder getheilt zu vermieten. Feinste Anlage, Centralheizung, Gas u. electr. Licht, schöner Garten in den Parkanlagen. 1207

##### Villa Sonnenbergerstr. 37

hochherrsch. Wohnung, 7-8 große Zimmer, Speiseaal etc., aller Comfort, Personalist, zu vermieten.

##### Villa Victoriastraße 13

befestigt aus acht Zimmern mit reichlichen Nebenräumen auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 10, P. b. H. J. Wiederspahn. 1771

##### Villa Victoriastraße 13

Hochparterre, 7 Zimmer, Gas, electr. Licht, Gartenbenutzung, reichl. Zubehör etc., per sofort oder später zu verm. 1878  
August Lindarth, Architekt,  
Bismarck-Ring 19 oder Ellenbogengasse 8.

##### Villa Walfmühlstraße 2

best. aus 7 Zimmern, reichlichem Zubehör, groß. Garten, per 1. Juli 1905 zu vermieten. Näheres bei Frau Director Koth, Walfmühlstraße 4, 2. Norm. 11-1 und Nachmittags 2-4 Uhr. 1148

##### Villa Weinbergstr. 3,

elegant ausgestattet, mit Centralheizung, 12 Zim., ist 1. Juli zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 83/85. 1786

Zwei neuerb., elegant einger. Villen zum Alleinbew. 9 Zim., Gart., Centralh., in gef. Lage, preisw. zu verm., ev. zu verk. Auskunft Marktstr. 4. Tel. tägl. von 11-2.

### Zu vermieten

per 1. August, **Ede Bierstädter- u. Bodensteinstraße, 5 Minuten vom Kurhaus und Königl. Theater, die beiden neuerbauten Etagen-Villen, mit großen Veranden und Ballonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge. Jede Villa enthält je drei hochherrsch. Etagen-Wohnungen, bestehend aus je neun großen Salons u. Zimmern, großer prachtvoller Diele, Badezimmer, Toiletten- und Kofelräumen, großer heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, drei Kellern etc., Alles in hoch-elegantester Ausstattung u. neuestem Comfort. Jede Villa enthält elektrische Personen-Aufzüge, je einen reich mit Marmor ausgestatteten Haupteingang, Liftverantentreppe, Niederdruckdampf- und Gaslampe-Heizung. Elektrisches Licht wie Gas in allen Räumen. Eigene Kalt- und Warm-Wasser-Anlage. Die obere Etage einer jeden Villa kann auf 12-14 Räume vergrößert werden. Remise und Stallung für 4 Pferde. Garage für Automobile.**  
Nähere Auskunft, wie Einsichtnahme der Pläne bei 1761  
**Christian Beckel,**  
Bureau: „Hotel Metropole“.

Eine Villa in feinsten Vorlage, für Pensionszwecke geeignet, per 1. Juli 1905, event. früher, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei 1879  
Meiser, Schützenhofstraße 11.

### Geschäftslokale etc.

**Abrechtstraße 44** Laden u. 2 Zimmern, Näh- und Zubehör sofort oder auf 1. Juli, für Geschäft, oder Bureauzwecke billig zu verm. Auskunft 1. Etage oder Bureau Hinterh. 1850

### Bärenstraße 7,

Ede der Langgasse, neben d. Seidengeschäft v. A. Dirich Sohn, ist per 1. Oktober ein schöner Laden mit 2 großen Schaufenstern u. Comptoir zu verm. Näh. h. J. Hirsch Sohn od. bei d. Eigenth. **Jacob Hirsch, Nicolastr. 22.** 1847

**Vertramstraße 11** 1 Werkstätte, ca. 48 qm groß, auf gleich oder später zu vermieten.

**Bismarckring 4** ist ein großer Laden mit Ladenzimmer, anschließendem Bureau und Lagerräume, auf gleich od. geteilt auf sof. od. später zu verm. Näh. daselbst. 1177

**Bliesstraße 7** ist ein großer Laden mit Lagerraum, sehr passend für Eisenhandlung oder Spezialartikel, auf gleich zu verm. Näheres daselbst. 1832

**Bliesstraße 29** ist heller Laden mit Wohnz., f. jed. Gesch. pass., v. gl. o. gl. o. sp. N. 1 r. 1241

**Blieserplatz 4** schöner großer Laden (sehr geeignet für Feiseur) v. 16. Mal zu vermieten. 1161

**Clarenthalerstraße 1** sehr schöne Büroräume, ev. mit Wohnung, auch für Laden sehr geeignet, auf gleich oder sp. billig zu verm. 1384

**Delaspcestraße 1** H. Laden, welcher sich sehr für Bäckereistale eign., d. Bedürfnis vorhanden, ist für 600 Mk. v. 3. auf 1. Juli oder früher zu verm. Näh. im Mehrgeladen daselbst. 1826

**Dohheimerstr. 6** großer trockener Lagerraum, lange Jahre von Firma Führer innegehabt, zu vermieten. 1806

**Dohheimerstraße 10** ist der Eckladen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 1. Etage. 1985

**Dohheimerstraße 68** ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer, ev. mit Wohnung, zu verm. 1886

**Dohheimerstr. 74, Ede Citwilerstr.,** Südterrainladen mit Flaschenbierkeller, Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. 1. Etage. 1822

**Dreiwaldenstr. 5** Werkstätte od. Lagerraum a. gl. o. 1. Juli u. 3. v. 1136

**Dreiwaldenstr. 10** schönes großes Bureau sofort oder später zu vermieten, event. mit 4-Zimmer-Wohnung. Näh. das. Pt. 18. 1772

**Citwilerstr. 2** sind Werkstätte, Lagerräume und Flaschenbierkeller zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 74, 1. Etage. 1865

**Citwilerstr. 6** große Werkstätte zu verm. Näh. das. **Frankenstraße 4** im Hinterh. Werkstätte mit 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. 1773

**Friedrichstraße 40, Ede Reichgasse,** großer schöner Laden (gehört Mietber J. Kour. Kaffeegeld) eventuell mit großem Souterrain, zum 1. August zu vermieten. Näh. daselbst bei **Wilhelm Gasser & Co.** 1773

**Gneisenaustraße 10** ist ein Laden mit Ladenzimmer u. 3-Zimmer-Wohnung, gl. o. 1. Juli zu vermieten. Näh. Borchard, B. r. 1388

**Gneisenaustr. 25** Lad. m. Wohnz. u. Abd. 1 l. Gassenstr. 5 schöne große Werkstätte und Lagerraum, ev. mit Wohnz., zu verm. bei **Hipping.**

**Gassenstraße 8** ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnz., gleich oder später zu verm. N. Bart. 1761

**Gassenstraße 15** ca. 35 qm gr. Lagerräume oder Werkstätten per gleich zu vermieten. Näh. **W. Schmidt.** 1889

**Gellenstr. 4** Souterrainwerkst., a. a. Lag. z. v. **Gellenstr. 22** H. Werkstätte od. Lagerz. zu verm. Gellenstr. 28 gr. Werkstätte u. 2-Z. Wohnz., ganz oder getheilt, auf 1. Juli od. sp. zu verm.

**Hellmündstr. 52** ist eine Werkstätte f. Schloffer, Install. oder dergl. mit o. ohne Wohnung a. 1. Okt. 05 zu vermieten. Näh. 2. Et. rechts.

**Hellmündstr. 56** Werkstätte zu v. N. 2 St. r. **Herderstraße 17** Laden mit Wohnung zu vermieten per 1. Juli. Näh. Koonstraße 9, 1. Etage. **P. Müller.** 1813

**Herderstr. 22** ist eine helle Werkstätte zu verm. **Hermannstr. 3** Laden b. zu verm. N. Laden. **Kaiser-Friedrich-Ring 47, N. L., 2** Büroräume mit oder ohne Lagerraum zu v. 1192

**Kaiser-Friedrich-Ring 55** ist gr. Eckladen mit gr. Nebenraum als Bureau billig zu vermieten. Näh. **Waterloofstraße 3** (am Rieterring). 1890

**Kaiser-Friedrich-Ring 69** 4 schöne Souterrain-Räume als Laden, Bureau oder zum Einstellen von Möbeln billig zu vermieten. Näheres **Northstraße 45** Laden. 870

### Kirchgasse 9

Laden mit oder ohne Wohnung per gleich oder 1. Juli zu vermieten. 1891

### Kirchgasse 27

großer Laden mit Couloir zu verm. Näheres Kirchgasse 27, 1. 1892

In unserem Neubau,  
**Quisenstraße 19,**  
neben der Reichsbank, ist das Zwischengeschoss (Größe ca. 210 Quadratmeter) zu vermieten. Daselbst eignet sich besonders für Bankgeschäfte, Rechtsanwaltschaft oder Verwaltungs-Bureau. Centralheizung und electr. Lichtanlage und können sonstige Wünsche von Nichtliebhabern jetzt noch berücksichtigt werden. Näh. F431

**Saub. u. Grundbesitz-Verein (G. V.),**  
Geschäftsstelle: Delaspcestraße 1.

**Nichtstraße 26** H. Werkstätte, cementirt, z. verm. **Northstraße 45** sind große Ladenräume mit od. ohne großen Keller und Lagerräumen und Wohnung billig zu vermieten. 1898

**Northstraße 47, H. B.,** Werkstätte, ca. 88 Quadratmeter, mit Keller per 1. Juli zu verm. Näheres **Northstr. Part. L., 9-12** Norm., 2-4 Nachm. 1746

### Neubau Kettelbeckstraße 14

große Werkstätte u. Lagerraum per 1. Juli zu v. Näh. **Gneisenaustraße 18** bei Fischer. 1851

**Nicolastraße 12** sind 2 Räume (Partierre) für Möbel einzustellen, event. Bureau, Lagerräume, gleich, event. 1. Juli zu vermieten. Näheres **Kapellenstraße 14, 2** bei **Georg Abler.** 1890

**Niederwaldstr. 11** Laden mit Jim., a. f. Bür. geeignet, sof. zu verm. N. das. **Hochp. r.** 1809

**Niederwaldstraße 7,** nächst Kaiser-Friedrich-Ring, geräumiger Laden mit 2-Zim.-Wohnung, event. m. groß. Lag.-Räumen, für jedes Geschäft passend, sof. preisw. zu verm. Näh. B. 1401

**Querenstraße 7** großer Raum nebst Comptoir auf sofort zu verm. 1402

**Rauenthalerstr. 14** schön. Laden, Ladenzimmer und Küche, a. als Bür., sof. Br. 500 Mk. 1237

**Rheingauerstr. 3** schöner Laden mit oder ohne Wohnz. u. Lagerraum zu verm. Näh. das. **Bauh.**

**Rheingauerstr. 3** schöne Werkstätte für ruhigen Betrieb mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst, **Baubureau.**

**Rheingauerstraße 7** schöne helle Werkstätte oder Lagerraum, Gas- und Wasserleitung vorh., ev. mit 2 oder 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. **Citwilerstr. 12.** **Carl Wiemer.** 1775

### Rheinstraße 48,

Ede **Tranienstraße,** großer Eckladen mit Wohnz., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mansarden, gl. o. 1. Juli zu verm. Näh. 2. Etage oder **Kaiser-Friedrich-Ring 78,** **Baubür., Sout.** 1403

### Im Neubau Ede Rheinstraße und Kirchgasse

ist auf 1. Juli zu vermieten: **Eckladen mit Souterrain und Entresol,** zum. circa 600 Qmtr. Bodenfläche, event. auch in getrennt. Theilen. Näh. daselbst und bei **A. Müller, Kaiser-Friedrich-Ring 59.**

**Riehlstraße 3** Werkstätte per sofort zu verm. Preis 250 Mk. jährlich. Näh. **H. Kraft.**

**Römerberg 8** Werkstätte auf 1. Mai zu verm. **Rüdesheimerstraße 16** Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 1404

**Rüdesheimerstraße 23** schöner hoher Eckladen mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 1405

**Saalstraße 28** ein Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 1407

**Scharnhorststraße 16** helle Werkstätte. N. S. 1. **Schierkeinerstr. 18** Laden mit Wohnung, für Aufschüttung geeignet, billig zu verm. 1854

**Schierkeinerstraße 20,** Part., Souterrainladen auch als Bureau od. Werkstätte, zu verm. 1884

**Schierkeinerstraße 14, Ede Kaiser-Friedrich-Ring 39,** vorzähl. Lage, gr. Laden mit Lagerräumen für Haushalt-, Möbel-, Gesch., Eisenhandl. u. f. w., per sof. zu verm. N. **Kaiser-Friedrich-Ring 52, Part. L.** 1408

**Schierkeinerstr. 22** Part.-Räume als Bureau, Lager, ruh. Werkst. od. z. Aufbew. v. W. zu v.

### Schwalbacherstr. 3

großer Laden mit 2 Schaufenstern, passend für Möbel- und Musikalienhandlung etc. etc., per 1. Juli zu verm. Näh. 1. Etage. 1409

**Schwalbacherstraße 41** 3 Bureau u. Verkaufsräume zu verm. Näheres 1. Etage. **Schulstraße 12** Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 1777

**Waterloofstraße 3,** am Rieterring, gr. helle Werkstätte zu verm. 1419

### Webergasse 33

Laden mit 2 Schaufenstern zu vermieten. Näh. bei **F. Herzog, Schulstraße, Langgasse 50, Ede Webergasse.** 1247

**Webergasse 50, 2 r.,** schöne Werkstätte zu verm

**Webergasse 30** ein Laden mit Nebenraum zu vermieten. Näh. bei 1209  
**Hch. Adolf Weygandt.**

**Westendstr. 3** ist h. Werkst. z. v. N. B. 1893

### Weststraße 25

schöner Laden mit Ladenzimmer u. Lagerraum, ev. auch Wohnz., zu verm. Näh. das. 1. Et. 1. 1414

Wilhelmstr.

Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer, event. auch Magazin, zum 1. Juli zu vermieten.

J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Morkstraße 20

belle Werkstätte, 76 qm, mit sep. Hofraum u. Lagerräumen f. 320 Mk. a. v.

Laden Bielen-Ring 1

für Büro od. Lagerräume geeignet, preiswert zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 1238

Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. v.

Laden

in guter Geschäftslage sofort zu vermieten Adolfsstraße 6. 1746

Zwei Parterre-Räume

als Büro sehr geeignet, Hermannstraße 16, sofort zu vermieten. Zu erfragen Kohlen-Verkauf-Gesellschaft m. B. H., Palmstraße 2.

Großer Laden

zu vermieten, auch geteilt Lagerzimmer per 1. Juli 1905 zu verm. Näh. Fleischstraße 2, 1 St. 1415

Große Werkstätten

and geteilt für jeden Geschäftsbetrieb passend, mit elektr. Licht u. Kraft, groß, sep. Hofraum, gl. o. l. Juli 1905 zu vermieten. Näh. Fleischstraße 2, 1 St. 1416

Lagerzimmer, Lagerplatz, ev. mit Wohnung und Stallung, in der oberen Dogheimstraße, nahe Wühlbühlhof, zu vermieten. Näh. Fleischstraße 2, Bureau. 1815

Werkstätte für kleines Geschäft

bill. zu vermieten. Näh. Bilowstraße 10, 3 r.

Großer heller Laden

mit Laden, für jedes Geschäft, event. Büro od. Lagerzimmer, zu vermieten Clarastraße 6, 1 (an der Dogheimstraße). 1321

Die non und feiner benutzten Geschäftsräume, Delasveefstraße 1, sind wegen Verlegung unserer Bureau-Räumlichkeiten in unseren Neubau der Wil d. B., ev. später, anderweitig durch uns zu vermieten. Näh. in der Geschäftsstelle des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins e. V., Delasveefstraße 1. 1422

Edladen nebst Wohnung Dogheimstraße 76 zu vermieten. Näh. No. 80, 1. Et. 1417

Geschäftszentral

mit direct anstehendem Comptoir und Lagerräumen, Keller etc., 100 Quadratmeter groß und zu jedem größeren Betrieb geeignet, für jetzt oder später zu vermieten. Näheres Paul Buchsch, Lederhandlung, Fasanbrunnstraße 7.

Geräum. Lagerräume

mit Souterrainräumen, ca. 100 qm, ganz oder geteilt, preisw. zu vermieten. Baubüro Mam. Weidenstraße 14. 1778

Laden

mit Wohnung gl. o. l. Juli 05 zu vermieten. Näh. 1418

M. Petri, Herderstraße 8, mit Wohnung im Hause Fahndstraße 46 per sofort oder später zu vermieten. Näh. das. 3. Stock rechts. 1234

Laden in der Luxemburgstraße, mit Ladenzimmer und Keller, zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 50, B. 1419

Ein Laden

in verkehrsreicher Straße, sehr passend für Butter- und Biergeschäft, per sofort zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Etg. 1213

Colonial-Waaren-Geschäft

mit elegantem Interieur sehr preiswert zu verm. Näh. Friedrichstraße oder Säulpassage 6.

Großer Laden

mit Entresol und Sonnet zu verm. 1231

Gottwald, Kirchgasse 38, 2, mit Ladenzimmer auf 1. Juli zu verm. Näh. Rautengasse 11. 1909

Ein großer Laden

mit Wohnung per sofort zu vermieten Morkstraße 21.

Laden

mit Jim. u. Küche Morkstr. 24 per sof. od. später zu verm. 1420

Schöne Werkstätte per 1. Juli zu vermieten. Näh. Drantenstraße 17, 2. 1416

Schöner geräumiger Laden

speziell der Lage wegen für Friseurgeschäft geeignet. Näh. Nauenhallerstraße 8, Bureau. 1421

Ein L. Laden mit Zimmer und Küche zu verm. Näheres Rheinstraße 99, Part.

Eine h. Werkst. u. r. Geschäft od. als Lagerzimmer zu verm. Näheres Rheinstraße 99, Part.

Werkstatt (Preis 20 Mk.)

per 1. Juli zu vermieten Niehlstraße 3. 1781

Souterrain

3 helle Räume, eignet sich für Büro od. Lager, ist per 1. Juli zu vermieten, gelegen an Kaiser-Friedr.-Ring. R. An der Ringstraße 1, B. 1422

Für Conditorei, Consumgeschäft, Ausbrotgeschäft, Butter, Eier u. alle neu erdöhrnen Läden in vorzüglicher Lage, Schiersteinerstraße 4. Näh. beim Hausverwalter oder Eigentümer Radesheimerstraße 7. 1821

Schöner Edladen

mit Ladenzimmer, geräum. Keller, event. schöner 4-Zimmer-Wohnung, für best. Colonial- und Delicatessen- oder Drogeriegeschäft, Ecke der Radesheimer- und Nauenhallerstraße per gleich oder später zu verm. Näh. das. B. 1423

Große Geschäftsräume

Magazin, Stallung, Comptoir etc. auf ob. Etage zu verm. Näh. Weidenstr. 31, im Laden od. Wilhelmstr. 24 bei Führer.

Werkstätten, Magazin, Keller zu vermieten Weidenstr. 31. Näh. daselbst im Laden od. bei Führer, Wilhelmstr. 24.

Mittelgroßer Laden

in besser Lage (Kirchgasse 88) per sofort od. später vermietbar. Off. u. N. 995 an Tagbl.-Verl.

Laden m. 3 Schaufenstern

Ladenzim., sowie zwei Arbeits- oder Büroräumen Weberei 10 sofort oder später zu verm. Näheres daselbst bei Instel.

Fabrik- od. Werkstatt-Räume

etwa 165 qm (Können noch ergänzt werden), zu jedem Betriebe sich eignend, per 1. Oktober zu vermieten. Die Räume sind theilbar, auch als Werkstätten abzu. Näh. Morkstr. 2, 1. 1269

Photographisches Atelier

zu vermieten. Näh. Hotel Stock. 1331

In einem Haus in verkehrsreicher Straße, wo eine Speisewirtschaft mit großem Erfolg betrieben wurde, ist ein neu hergerichtetes Lokal zu demselben Zweck wieder zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1782 X m

Ein Laden mit Wohnung

mit Wohnraum in besserer Straße, obere Wilhelmstr., zu vermieten. Off. Offerten u. N. 678 an den Tagbl.-Verlag. 1769

Sehr heller Laden

etwa 70 qm, in besserer Lage d. Wilhelmstraße, für jedes feine Geschäft geeignet, ist per sofort oder später zu vermieten. Offert. unter N. 687 an den Tagbl.-Verlag. 1888

Im Südviertel

ist eine circa 160 qm große Werkstätte und circa 90 qm Speicherraum (ev. als Lager), sehr geeignet für Buch- oder Steindruckerei, zum 1. Juli oder später zu verm. Offerten unter N. 692 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Friseurgeschäft

in pa. Lage, mit completer neuer Einrichtung, Umstände halber sofort o. später zu vermieten. Zur Uebernahme sind 2000-2500 Mk. Capital erforderlich. Off. u. N. 655 Taubl.-Verl. 1829

Waldstraße an Bahnhof

Werkstätten m. Lagerräumen

in 3 Etagen, ganz od. geteilt, für jeden Betrieb geeignet (Gabelstiftung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bau oder Baubüro Gedenstraße 14. 1423

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern

Die an der Adolfsallee beleg. Part.-Wohnung, Ecke Hermannstraße 18, besteh. aus 8 Zimmern u. Zubeh., ist per Jan. od. später zu verm. Näh. daselbst. 1426

Villa Fried Reuterstraße 10

8 Jim., Centralheiz., elektr. Licht, W. 3600 (in Stall W. 4000) zu vermieten. Näheres Leisingstraße 10. 1788

Friedrichstr. 3, Bel-Etage

bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern, Küche, Badzimmer und Zubehör, auf den 1. Oktober 1905, ev. auch früher, zu vermieten. Angutgeben von 11-1 Uhr. Näh. daselbst Gartenhaus 3. Et. 1261

Süddaste 5, in nächster Nähe d. Kurparks

höchherrsch. Wohnng. Hochparterre u. Sout., enthaltend 10 Zimmer u. Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. G. Birk. Maurermeister, Beckstr. 7. 1427

Kaiser-Friedrich-Ring 5, Part.

8 Zimmer, Küche etc., viel Zubehör, gr. Vorgarten, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 20, Part. oder Wohnungsnachweis Lion.

Humboldtstraße herrsch. Hochpart.

8 Jim. u. reichl. Zubehör. Näh. Ablandstr. 10. 1428

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Arndtstraße

herrsch. Haus, 1. Etage bei W. S., Wohnung von 9-10, event. 11 Zimmern, prachtvolles Fremdenzimmer, reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 1824

Kaiser-Friedrich-Ring 56

ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bad, mit allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, per sofort zu vermieten. Näheres beim Besitzer, Albrechtstraße 16, B. oder Wohnungsnachweis Lion & Cie. 1430

Kaiser-Friedrich-Ring 67

ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Ballons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu verm. Näh. das. bei dem Eigenth. W. Kimmel. 1431

Kaiser-Friedrich-Ring und Radesheimerstraße

gelegene Wohnung, 3. Etage, bestehend aus 8 Zimmern u. reichlichem Zubehör, ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres An der Ringstraße 1, Barterre. 1438

Niederwaldstr. 7 (nächst Kais.-Friedr.-R.)

höchherrsch. 9-Z. Wohn., neuzeitl. bogel. Innendecor. u. Einrichtung, Parkett u. Linol.-Bel., Bad, elektr. Licht, sehr gd. für höh. Dista. (w. Stall. u. Parkierplatz) zu ev. Fr. f. a. v. N. 1434

Niederwaldstr. 9

1. Etage, 10-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör, zu verm. Näh. Part. rechts. 1435

Tannusstraße 37

ist die höchherrsch. eingerichtete 2. Etage, 9 Zimmer, 1 Badzimmer, 2 Gardebordzimmer, 1 Küche, 1 Speisekammer u. reichliches Zubehör, auf 1. Mai oder später zu vermieten. Nützlichste moderne Ausstattung hat die Wohnung Haupt- u. Nebentreppen, Pensionen-anzug und Dampfheizung. Näheres Bau-Bureau Widner, Dogheimstr. 41. 1459

Niederwaldstraße 10, Ecke Meißelstraße

sind Wohnungen von 9 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst und Herderstraße 10, Bel-Etage, und Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 1436

Edhaus Radesheimerstraße 23

(Süd- und Westseite), Bel-Etage, 9-10 große elegante Zimmer und reichliches Zubehör zu vermieten. 1437

Schiersteinerstraße 18

herrsch. Wohnung, 9-10 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu verm. 1438

Wilhelmstraße 10, Bel-Etage

Ecke Luffenstraße, hochherrsch. Wohnung von 9 Zimmern und Salons mit reichem Zubehör und allem Comfort, Lift etc. per 1. Juli 1905 zu vermieten. Beschäftigung zwischen 8 und 4 Uhr. Näheres Bureau Hotel Metropole. 1440

In centraler Lage der Stadt

10-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, für Arzt geeignet, per bald billig zu vermieten. Ist im Hause. Anfragen sub P. N. 28 hauptpostlagernd.

Wohnungen von 7 Zimmern

Adelheidsstraße 55 ist die schöne 2. Etage, besteh. aus 7 gr. Zimmern, Bades., Veranda, oberes Parterre aus drei 6 gr. Zimmern und Vorgarten zu verm. Näheres daselbst oder Langgasse 26 bei Herrn Adv. Ernst. 1441

Adolfsallee 22,

8. Et., freundl. Wohnung, 7 Zimmer, gr. Balkon, Küche, Speisekammer, Badstube, Kohlenanzug, 8 Manlarben u. alles Zubehör, neu hergerichtet, per 1. Oktober an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. bei Lion und Franz-Albstraße 2, Part. Nerothal. 1297

Adolfsallee 32

Hochparterre u. Bel-Etage oder dritte Etage, enthaltend je 7 Zimmer und Badzimmer, auf gleich oder später zu v. N. B. 1442

Adolfsallee 34

3. Etage, Wohnung von 7 Zimmern, Badzimmer u. reichl. Zubehör per 1. Okt. zu v. N. Adolfsallee 31 im Bureau. Adolfsstr. 4, 2. Etage, 7 Jim., Küche u. Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 1443

Bahnhofstraße 22

eine schöne 7-Zimmer-Wohnung im 2. Stock auf 1. Juli 1905 zu vermieten. Näh. bei C. Reuter. 1444

Villa Niedrickerstr. 18

höchherrsch. Wohn., 6-9 R., 1 preiswert zu verm. Dambachthal 28 eine 7-Zimmer-Wohnung auf 1. April 1905 zu vermieten. Näh. Dambachthal 18 bei Architect Werr. 1445

Dogheimersstraße 68

Wohnung, 7-8 Zimmer, mit reichl. Zubehör, zum Preise von 1700-1800 Mk. gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 1446

Elisabethenstr. 19

2, 7 Jim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenanz., Garten zu v. Näh. 2. Et. Villa Galtnerweg 1, Burglage, Hochpart., Wohnung von 7 Zimmern, 2 gr. Balkons, ev. Gartenbenutzung, a. 1. Juli zu verm. Näh. 1 Et. 1448

Goethestraße 7,

1. Etage, 7 große schöne Zimmer, Balken, reichl. Zubehör gleich oder später zu verm. Näheres Part. links. 1447

Kaiser-Friedrich-Ring 31

ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, elektrischer Lichtanlage, 2 Manlarben, 1 großen Frontispize, geräumigen Kellern, 2 Balkons, 1 Erker, umständlicher sofort sehr preiswert anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst oder Bureau Lion, Friedrichstraße. 1278

Kaiser-Friedrich-Ring 41

Neubau, Bel-Etage, 7 Zimmer, Gas, elektr. Licht, besond. Schrank- oder Abendzimmer, 2 Closets, zu verm. 1449

Kaiser-Friedrich-Ring 43

1. Et., No. 50, 3. Et., 7 Jim., Bad u. Zubeh., gl. o. 1. Juli 1905 zu verm. Näh. Part. 1450

Kaiser-Fr.-Ring 54

Part., 7-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. Goethestraße 1, 1. 1451

Kaiser-Friedr.-Ring 65

sind höchherrsch. Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Gardebordzimmer, Centralheizung u. reichl. Zubehör, sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. 1452

Kaiser-Friedrich-Ring 71

3. Et., Wohnung, höchherrsch. Ausstattung, von 7 gr. Zimmern, Bad, Erker und Balkons, per 1. Juli 1905 oder früher zu vermieten. Näheres in der Wohnung selbst oder nebenan Baubüro Schwank. 1453

Kaiser-Friedrich-Ring 76

ist die herrsch. 1. und 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubehör, zu vermieten. 1454

Kaiser-Friedrich-Ring 80,

nahe der Adolfsallee, ist die höchherrsch. eingerichtete 1. Etage, 7 Zimmer, Fremdenzimmer, Küche mit Speisekammer, Erker, 2 Balkons, Herrsch. und Neben- sowie elektr. Fahrstuhl, nebst reichlich. Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näheres u. beim Kaiser-Friedrich-Ring 78, Baubüro Souterrain. 1455

Nerothal 13,

Hochparterre, sieben Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 1458

In der Villa Kapellenstr. 49

herrsch. Etage von 7, event. 9 Zimmern mit reichl. Zub. Loggia, Bad, Gas, elektr. Licht, per sofort od. später zu verm. Näh. daselbst. 1456

Duisenstr. 22 ist die feiner von Herrn Oberst von Jacobi innengebaute Wohnung von 7 event. mehr Zimmern mit allem Zubeh. v. 1. Juli d. J. zu verm. Näh. im Tapetenladen daselbst. 1457

Dogheimersstraße 1, 2 Tr., 7 Zimmer, Küche

Badzimmer u. Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. nur Dogheimersstr. 7, B. 1459

Rheinstr. 36

ist die 1. Et., enth. 7 Jim., Badezimmer, reichl. Zub., Abreise halber auf gleich oder später zu verm. Bedeutende Preisermäßigung wird bis 1. Okt. gewährt. Näh. das. B. 1193

Im Neubau Ecke Rheinstraße u. Kirchgasse auf 1. Juli, event. später, zu vermieten:

3 herrschaftliche Wohnungen,

bestehend aus je 7 Zimmern, Bad, Küche und reichlichem Zubehör, mit Pensionen-anzug, Centralheizung, elektr. Licht und allem sonstigen Comfort, in eleganter, moderner Ausstattung. Näh. daselbst u. bei A. Müller, Kaiser-Friedr.-Ring 63. 1190

Schiersteinerstr. 3, 2. Stock, herrsch. Wohnng

von 7 Zimmern, Erker, Balkons, compl. Badeeinrichtung und reichl. Zubehör auf 1. Juli oder 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. das. 3. Stock. Kein Hinterhaus. 1178

Schiersteinerstraße 8

herrsch. Bel-Etage von 7 Zimmern, Badzimmer mit reichl. Zubehör auf gl. o. 1. Juli zu vermieten. Näh. Schiersteinerstraße 10, Part. 1461

Schiersteinerstraße 14

2 Tr., schöne Wohnung v. 7 R., incl. Bades., auf gleich o. 1. Juli zu verm. Näh. das. 3. Tr. hoch. 1785

Wilhelmstr. 5

sehr schöne Wohnung, 2 Et., 7 Zimmer u. 2 großen Balkons u. reichl. Zubehör, event. mit der darüber befindl. Nebel-wohng., zu verm. Näh. zu erst. Kreibitzstr. 4. 1463

Tannusstraße 53

eine 7-Zimmer-Wohnung im 2. Stock, 2 Balkons, Bad, elektrisch, Gaslicht, sowie Lift u. Kohlen-anzug auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 1462

Wilhelmstr. 15

höchherrsch. 2. Etage, 7 Zimmer mit reichl. Zubehör u. Comfort, zu verm. Näh. Baubüro daselbst. 1816

Wörthstr. 9

nicht an der Rheinstr., sch. 7-Zim.-Wohn., 1. Et., sof. od. sp. preisw. zu verm. 1235

Wohnungen von 6 Zimmern

Adelheidsstr. 16, 1 Et., 6 Jim., Balkon, Bad u. Zubehör per sofort oder 1. Juli zu vermieten, neu hergerichtet. Näh. b. Eigenthümer, B. 1754

Adelheidsstraße 48

ist die 1. u. 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern (große Veranda) mit allem Comfort und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst bei W. K. Gausnerwalter. 1465

Adelheidsstraße 76,

herrsch. 6 Zimmer, 2 große Manlarben mit reichl. Zubehör sofort billig zu verm. Näh. Part. 1288

Adolfsallee 41

ist Parterre oder Bel-Etage von 6-7 Zimmern zu verm. Näh. Part. 1187

Ecke Adolfsallee u. Albrechtstraße 17

ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. das. B. r. 1468

Bahnhofstraße 22

eine 8-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, sehr geeignet für Specialarzt, Rechts-anwalt, Contorwende u. s. w., in schönsten Lage Mitte der Stadt, sofort zu verm. 1249

Biebricherstr. 17

ist die höchherrsch. ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtete 1. Etage, best. aus 6 Zimmern, Küche, Bad, 2 Manlarben nebst reichlichem Zubehör (Wärmewasser, Etage-heizung), v. 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres daselbst oder bei W. Reibold. Schägenhofstraße 11, Bureau. 1861

Dierkaderstraße 9

Wohnung von 6 Zimmern zu verm. Zu erst. Institut Schauschaf. 1468

Dierkaderstr. 13

herrsch. 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zub. Garten, elektr. Balken-Heizung. 1469

Gr. Burgstraße 4

Wohnung, 2 Et., mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn Juwelier Loch, Gr. Burgstraße 2

Große Burgstr. 13

&lt;

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 geraden Kammern u. Zubeh. auf gl. o. 1. Juli zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27, 1. 1473

Elisabethenstraße 21 6-Zimmer-Wohnung (Wohngarten), mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Okt. zu verm. Näh. Wart. 1292

Emserstraße 22, Neubau, herrschaftl. Wohn., 6 Zimmer, Küche, Mansarden, Bad, Balkon, elektr. Licht, Rauch- u. Gekochgas, per 1. Juli, auch früher, zu vermieten. Näh. Wart. 1474

Emserstraße 57, Landhaus, herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh., Erker, Veranda, Balkon, Gas, elektr. Licht, Rauch- u. Gekochgas, per 1. Juli, auch früher, zu vermieten. Näheres Gartenerstr. 11, 2. oder Barriere. 1284

Goethestraße 2, 2 St., Wohnung, 6 schöne große Zimmer, Bad, Küche mit reichl. Zubeh., auch Balkon u. Gartenbenutzg., a. gl. o. sp. zu v. 1475

Goethestr. 6, Barriere, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, mit Vorder- u. Hinterbalkon, Bad, Gartenbenutzg. und sonstigem Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näheres im Hause, 5. Stof. 1476

Goethestraße 12 herrschaftliche Etage von 6 Zimmern mit reichlichem Zubeh. gl. o. 1. Juli zu vermieten. Näh. Barriere. 1787

Gerngärtenstr. 17 herrsch. 6-Zim.-W. p. gl. o. 1. Nöh. das. u. Bismarckr. 9, b. B. Roll 1. 1165

Kaiser-Friedrich-Ring 3 schöne Wohnung (3. Etage), bestehend aus 6 Zim., Bad, Küche, Speisek., Wäschezimmer, reichl. Zubeh. 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst. 1477

Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. große 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 1477

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Arndtstraße, herrschaftl. Haus, 1. Etage, bei Mess. sechs bis sieben Zimmer, prachtvolles Fremdenzimmer, reichl. Zubeh., 2 Veranden, per 1. Oktober zu vermieten. 1283

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung, sechs Zimmer und Zubeh., per sofort zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 1478

Kaiser-Friedrich-Ring 88, 1. 6-Zimmer-Bad und Zubeh. zu vermieten. 1788

K. Fr. 90, zw. Moritzstr. u. Wolfswall, geleg. 1. Et., 6 Z., 2. u. 3. Zub., elektr. L., p. gl. o. sp. zu v. Ans. zu jeder Zeit. N. 1. o. 3. St. 1480

Rapellenstr. 16 sind herrschaftliche schöne 6-Zimmerwohnung, mit reichlichem Zubeh., Gas, elektr. Licht, Balkons, Erker u. f. w. per sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen bei i. Gartenb. bei Aug. Werz. 1368

Rapellenstraße 31 ist der 1. u. 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Balkons und reichlichem Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. v. Architekt Werz, Dambachtal 18. 1481

Rirkgasse 27, 3 St., 6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Ball., Erker, Rauch- u. Keller per sof. od. später. Näh. 1. Stof. 1482

Rirkgasse 47 ist die seitler von Herrn Dr. med. Gerheim innegehabte Wohnung im 1. Wohnungstock, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden, und 2 Kellern auf 1. Juli 1905 anderweit zu verm. Näh. B. im Compt. v. L. D. Jung. 1483

Rirkgasse 15a, 3 Treppen, Wohnung von sechs Zimmern nebst Zubeh. sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 68, 2. Dr. Lude. 1484

Rirkgasse 16 (Rerothal) hochherrsch. moderne 6-7-Zimmer-Wohnung in Etagenvilla. Näh. Sangstraße 14, Bart. 1485

In unserem Neubau neben der Reichsbahn, Luisenstraße 19, sind herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubeh., Gas, elektr. Licht, Zentralheizung usw., per 1. Juli 1905 zu verm. Näh. Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, Deloswegstr. 1. F 431

Luisenstraße 22 hocheleg. eingerichtete Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. das. im Tapetengeschäft. 1486

Marktstraße 22 ist der 1. Stock mit 6, event. 8 Zimmern, Küche und Zubeh., in welchem seit vielen Jahren eine Wäschhandlung betrieben wird, per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei H. Meier, Nicolassstr. 31, Part. L. 1487

Moritzstraße 39, 1. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. 1489

Moritzstraße 31, 1. Et., schöne Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Bad, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Kellern, Mißbenutzung von Waschküche und Trockenspeicher, per gleich o. sp. preisw. zu vermieten. Grosser luttiger Hof, kein Hinterhaus vorhanden. Näheres beim Eigentümer Parterre. 1488

Neudorfstraße 4 u. 8 sind 2 schöne Logis, 6 Zimmer, Balkon, Bad, Küche und allem Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Schiersteinerstraße 2, Part. 1217

Nicolassstr. 26, 3. Et., neu hergerichtet, 6 Zim., Balkon, Bad u. Zubeh. auf sofort oder später zu verm. Näh. Schwart. 1333

Quersiedstr. 5 mod. Wohn., 6-7 Zimmer, dom 1. Mai ab an ruh. Fam. zu verm. Angesehen 11-12 und 3-5 Uhr. Näh. 2 St. hoch. 1319

Neubau Rheinstr. 43 schöne 6-Zimmer-Wohnung mit 2 Treppen, Gas, elektr. Licht, Bad, Lift, 3 Balkons und reichem Zubeh. gleich o. 1. Juli zu vermieten. Näh. das. Blumenladen. 1490

Rheinstraße 91 herrschaftl. Wohnung, Bel-Etage, sechs große Zimmer, Bad und Zubeh., per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Barriere. 1286

Rüdesheimerstraße 14 ist in der 1. Etage eine hochherrschaftliche Wohnung von 6 geräumigen Zimmern u. reichl. Zubeh. (elektr. Personenlift) per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst Barriere links. 1282

Rüdesheimerstr. 15 ist e. schöne Barriere-Wohnung, 6 Zimmer nebst reichl. Zubeh., sofort od. später zu vermieten. Näheres beim Wohnungsinhaber.

Rüdesheimerstraße 17, 2. ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 großen Zimmern, Bad, elektr. Licht, Veranda, Balkon und Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Emserstraße 11, 2. oder Barriere. 1284

Schiersteinerstraße 10 herrschaftliche Bel-Etage v. 6 Zim., reichl. Zubeh., z. v. N. Part. 1491

Schlichterstr. 7, und Sothparterre, je 6 Zimmer, Bad und reichliches Zubeh. auf sofort oder später zu verm. Näh. Kirchgasse 33, 2. 1492

Schlichterstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad nebst reichlichem Zubeh., auf sof. o. später zu v. Näh. Part. das. 1789

Schöne Aussicht 23, Etagen-Villa, schöne Wohn., 6 Zimmer, reichl. Zubeh., auf 1. Okt. zu verm. Näh. Sonnenbergstr. 60, b. Brandt. 1276

Taunusstraße 53 ist im 1. Stock eine schöne, neu hergerichtete 6-Zimmer-Wohnung, mit allen Neuheiten ausgestattet, auf gleich zu verm. Näh. Part. 1494

Walzmühlstr. 4, Part., 6 Zimmer u. Zubeh. und Gartenbenutzg. per 1. Okt. zu verm. Angesehen Radm. 3-6 Uhr. N. das. 1 St. 1757

Webergasse 28, 1, beste Lage, Alleinwohnung, 6 Zimmer, Küche, Badezimmer, 4 Mansarden, 2 Keller, Wäschküche, verschiedene Nebenräume, in allen Räumen Gas und elektrisches Licht, per 1. Juli eventuell früher zu vermieten. Angesehen v. 3-5 Uhr. Näheres daselbst.

Weinbergstraße 16, Part., 6 Zimmer, Bad, Küche mit Nebenzimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern, nahe am Wald und der Haltestelle der Straßenbahn, für sofort od. später zu vermieten. - Näheres Auskunft erteilt Herr Martin Fischer, Weinbergstraße 16, 1. sowie der Miteigentümer Ludwig Isiol, Webergasse 16, 1. 1495

Werothal, Straße 35, nahe Beauville, ist die 2. Etage, 6 Zimmer u. f. w., per 1. Oktober, ev. früher zu verm. Näh. daselbst. 1208

6-Zimmer-Wohn., der Neuz. entspr., 1. Etage zu verm. 1756 Assmann, Luisenstr. 22.

Für Aerzte. In meinem Hause ist die 1. Etage, bestehend aus 6 großen Räumen mit allem Zubeh., welche seit 9 Jahren von Hrn. Dr. med. Haymann bewohnt wird, pr. 1. Juli o. später anderweit. Conrad Vulpian, 1496 Marktstraße, Ecke der Neugasse.

Sofort oder später zu vermieten in vornehmster gesunder Villenlage eine Wohnung v. 6 Zimmern, Bad, 2 Veranden, Gartenbenutzg. u. event. die erste Etage, 4-5 Zimmer, 2 Balkons, Garten, Bade-Einrichtung u. Villa „Wignon“, Bierkellerstraße 26.

Wohnungen von 5 Zimmern. Kasstr. 22a, „Villa Minerva“, ist die herrschaftlich eingerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Bad u. nebst reichl. Zubeh. per 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. 1212

Wethelstr. 74 5-6 Z. u. Zub. R. Part. 1283

Widelheidstraße 76, Gehhaus, herrsch. 5 gr. u. 1 kl. Zimmer, 2 gr. Mann., mit reichl. Zubeh. sof. billig zu verm. Näh. Part. 1290

Widelheidstraße 77 ist die Barriere-Wohnung und 3. Etage von je 5 großen Zimmern und reichlichem Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 79, 1 St. 1497

Widolsallee 7, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubeh., neu hergerichtet. Näh. Part. 1397

Widolsallee 32, 3. Etage, 5 Zimmer u. Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Barriere. 1287

Widolsallee 53, 3 St., Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, gr. Balkon, Badezimmer, 1 Mann., 3 Keller, Küche u. Speisek. zum 1. Juli zu verm. Gas, elektr. Licht. Näh. das. 1 St. 1349

Adolfstraße 1 5- und 3-Zimmerwohnungen im Vorder- u. Hinterhaus, sowie das Lagerhaus, für jedes Geschäft geeignet, 900 Quadratmeter groß, sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. 1493

Alexandrastraße 15, in ruhiger Etagenvilla, 1 St., 5 Zimmer nebst Fremdenz. u. Zubeh. zu vermieten. 1500

Arndtstr. 1 eleg. 5-Zimmerwohn. mit 3 Balkons, Bad und Zubeh. zu vermieten. 1501

Arndtstr. 2, 3. Et., schöne 5-Zim.-Wohn., Bad, 2 Balkons, zu verm. Näh. das. Part. r. 1502

3 Bismarckring 3, Bel-Et., 5 (auf Wunsch 6) Zimmer u. reichl. Zubeh., ganz neu hergerichtet, zu vermieten. 1284

Bismarckring 9, 1 St., 5-Zim.-Wohnung, gl. od. später zu verm. 1503

Bismarckring 16, 2. Et., schöne Wohnung von 5 Zimmern und reichlichem Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. 1. Et. rechts. 1504

Bismarckring 23, in ruhigem Hause, ohne Hinterhaus, ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, 3 Balkons, Gas, Kofenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. Juli zu verm. Näh. 1. Stof. 1505

Clarenthalerstr. 2, b. d. Ringstraße, nahe Haltestelle d. elektr. Bahn (kein Laden u. f. w.), sind herrschaftl. Wohn., Part., 1. 2. u. 3. Et., best. aus je 5 ger. Zim., Bad, Erker, Balkon, Küche u. Gasberd., am Kochherd angeb., Speisek., Kofenaufzug, elektr. Licht, Rauch- u. Kochgas, 2 Mann., 2 Keller, 3 Breise v. 1100-1400 M. gleich oder später zu verm. Näh. das. 1507

Bismarckring 39, 2. Et., 5 Zimmer mit reichl. Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. 3. Et. 1506

Dohheimstr. 9 schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon versenkhalber auf gleich od. 1. Juli zu verm. Näheres daselbst. 1508

Dohheimstr. 11 neu hergerichtete Wohnung, 5 große Zimmer mit Balkon und Zubeh., zum 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 1509

Dohheimstraße 27, 2. Etage, febl. 5-Zimmer-Wohnung mit grossem Balkon per Juli oder Oktober zu vermieten. 1700

Dohheimstr. 32, 3. Et., 5-Zim.-Wohnung mit großer Veranda zu vermieten. 1479

Dohheimstraße 64, 3, schöne luftige 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. wegen Auflösung des Dausballis per sofort oder später zu vermieten, event. mit Miethnachsleh. Näheres Anwaltsbüro Adelheidsstraße 23, Part. 1510

Dohheimstr. 84 (Neubau) ist im Vorderhaus noch eine schöne 5-Zimmer-Wohnung mit allem der Neuzeit entspr. Zubeh., 3. Et., für 800 M. pro 3. auf gleich oder später zu verm. 1511

Elisabethstraße 2 ist eine Barriere-Wohnung von 5 Zimmern u. Zubeh. auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. Dohheimstr. 74, 1. 1205

Emserstr. 20 schöne freundl. 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon (Wohngarten) auf gleich zu verm. 1818

Emserstr. 32a, 1. Etage, eleg. 5-Zimmer-Wohn. per sof. od. sp. zu verm. Näh. Part. Eingesehen von 10 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. 1512

Emserstraße 36, Landhaus, freilegende gesunde 5-Zimmerwohnung mit allem Zubeh. zu verm. Näheres Part. 1513

Erbacherstraße 2 feine 5-Zimmer-Wohnung per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst Part. 1542

Friedrichstraße 40, 3, schöne Wohnung, 5-6 Zim., 1 Balkon, Bad und alles Zubeh., al v. 1. Juli 1905 zu verm. Eingesehen täglich zwischen 10 und 4 Uhr. 1513

Gödenstraße 4 gr. 5-Zim.-W. m. Erker, 3 Ball., Bad u. Bill. zu vermieten. Näh. 1. Et. r. 1819

Gödenstraße 6, schöne 5-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. 1 St. l. 1514

Goethestr. 14 schöne 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Barriere. 1315

Goethestr. 21, 2. Et., 5 Z., neu. N. B. 1841

Goethestraße 25 eine schön. nach Süden gelegene dritte Etage, 5 Zimmer und a. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1519

Goethestraße 26 ist im 2. Stock die Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, zwei Mansarden u. f. w. sof. od. 1. Juli zu verm. Näheres daselbst oder Moritzstraße 5 bei Ph. A. Schmidt. Eingesehen von 10-12 und 4-6 Uhr. 1520

Hainerweg 10 Etagen-Villa, ruhige bequeme Parlage, nahe Rathaus, Theater, Bahnhöfe, die herrschaftlich eingerichtete 1. Etage, enthalt. 5 Zimmer, 1 Badezimmer, gr. Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, elektr. Licht, Gas, Tischtennis und Gartenbenutzg., für sofort oder später mit Nachsch. Näh. Barriere daselbst. 1832

Hellmündstr. 44 ist die Veranda, 5 Zim., 1 Küche, 1 Keller u. f. w., sof. zu verm. Eingul. alle Tage. 1521

Hellmündstraße 58, Neubau Ecke Emserstr., 5-Zimmer-Wohnung' Part., mit Ball., Rauch- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22, Part. 1521

Herderstraße 3 sch. 5-Zim.-W. m. Zubeh., der Neuzeit entspr., zu verm. Näh. Part. 1522

Herderstr. 26 schöne 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., per sof. zu v. N. B. Herderstr. 31 5-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., per 1. Juli preisw. zu verm. Näh. Part. r. 1791

Johannesstr. 6 schöne 5-Zim.-Wohn. in neuerb. Landhaus, angenehme Höhen. mit Gart. Näh. daselbst oder Philippsbergstr. 36, Dambir. 1802

Johannesstraße 21 Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubeh. nebst Garten auf gleich oder später zu vermieten. 1792

Kaiser-Friedrich-Ring 22, Ecke Adelheidsstraße, schöne geräumige 5-Zimmer-Wohnung (3. Stock) mit reichl. Zubeh., Gas und elektr. Licht auf 1. Juli oder 1. Oktober preisw. zu vermieten. Näh. daselbst oder Dambachtal 15. 1846

Kaiser-Friedrich-Ring 20 Barriere o. 3. Etage (Südseite), bestehend aus je 5 Zimmern mit vollständigem Zubeh., der Neuzeit entsprechend, per 1. Oktober zu vermieten. 1308

Kaiser-Fr.-Ring 30 ist b. 2. u. 3. Et., je 5 Z. m. r. Zubeh. sof. o. sp. z. v. Näh. B. l. 1523

Kaiser-Friedrich-Ring 45, Part., 1. u. 2. Stock, je 5 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht, auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. l. 1525

Kaiser-Fr.-Ring 46, herrschaftliches Haus, 1. Etage, 5 Zimmer, event. noch großes prachtvolles Fremdenzimmer (3. Stock), Küche, Bad, event. mit Bureau-räumen im Souterrain, per 1. Oktober 1905 zu verm. Näh. bei Mess. 1. Etage. 1288

Kaiser-Fr.-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht u. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. r. 1526

Kaiser-Friedrich-Ring 69, 3, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer und Zubeh., per 1. Okt. zu vermieten. Näheres Moritzstr. 45, 1. 1370

Kaiser-Friedrich-Ring 84 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. reichlichem Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 1329

Rapellenstraße 39, Part. u. 1. Stock, mit je 5 großen Zimmern mit allem Comfort und Centralheizung, auf gl. o. 1. Juli zu verm. Näh. B. Knapp, Goldgasse 9. 1527

Rapellenstr. 18, 1 St., Wohnung, u. Zubeh., bis 1. Juli zu verm. Näh. Part. zu beständigen von 10-12 u. 3-5. 1528

Ranzstraße 39, unweit Nerothal, unmittelbar am Wald, in herrschaftlicher Villa Wohnung mit Garten, 5 Zimmer, zu vermieten. 1528

Rehrstraße 5, 2. an der Bergkirche, 5 Zim. mit Zubeh. p. gl. o. sp. Preis 600 M. N. 1 l. 1529

Rheinstraße 4, 1. Et., eleg. 3-Zim.-W. mit reichl. Zubeh. sof. o. spät. zu verm. Näh. B. l. 1530

Rheinstraße 1 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh., 2 od. 3. Et., sof. u. später zu vermieten. Näheres 2. Stof. 1831

Rheinstraße 7 1. u. 2. Et., 5 Z., 2 Ball., Grk., d. Neuz. entspr. einer. Näh. 1. Et. r. 1532

Marktstraße 19, 2. St., 5 Zimmer, Küche und Zubeh. gleich o. 1. Juli 1905 zu vermieten. Näheres im Seifenladen. 1536

Moritzstraße 5 eine Wohnung, 5 Zimmer mit allem Zubeh. auf gleich zu vermieten. 1537

Moritzstraße 12, 2. eventuell 1. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubeh. per sofort zu vermieten. Näheres Barriere. 1534

Moritzstraße 21, 1. Etage links, 5 Zimmer nebst Bad und Wäschezimmer im Abfluh auf gl. o. 1. Juli zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 1535

Müllerstraße 8 ist die neu hergerichtete 2. Etage, 5 Zimmer, Speisekammer u. Zubeh., Gartenbenutzg. zu verm. Näh. Nerosthal 51. 1339

Nerobergstraße 16, Sothparterre, 5-8 Zimmer, Bad, Schrankzimmer u. reichliches Zubeh., Gartenbenutzg., per sofort oder Juli 1905 zu vermieten. Näheres daselbst. F 431

Niederwaldstraße 9 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. zu verm. Näh. Part. rechts. 1537

Niederwaldstraße 5 schöne herrschaftl. Wohn. v. 5 Zimmern mit allem Zubeh. der Neuzeit auf gl. o. später zu verm. Näh. daselbst Kochp. 1536

Oranienstr. 14 ist die 1. Etage von 5 Zimmern, grossem Badezimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubeh. per sofort zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage bei Marché oder Hinterhaus Comptoir. 1538

Oranienstraße 24 eine 5-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 1539

Oranienstraße 38 ist die 2. Etage von 5 Zim. u. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. S. B. 1540

Oranienstr. 40 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Bad, Balkon, mit elektr. Lichtanlage per 1. Juli billig zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. 1341

Oranienstraße 43 ist die 1. od. 3. Etage, 5 große Z. m. Ball., sof. o. sp. zu verm. N. 1 St. 1542

Oranienstr. 50, Ecke Goethestr., sch. gr. 5-Z. B. mit Ball., Bad, 2 Mann., u. Zubeh. in feiner ruh. Hause p. sof. od. spät. z. v. N. das. 2. 1543

Oranienstraße 52, 1, per 1. Juli 6-Zimmer-Wohnung, 9 M., 9 Keller, zu vermieten. Näheres Barriere rechts oder bei Kieck. Maschstraße 97, Baden. 1544

Oranienstr. 60, 2. Et., 5 Zimmer, Bad, 2 Mann., auf 1. Okt. 1905 zu verm. Näh. 3. Et. 1764

Philippsbergstraße 9, 2. St., 5 Zimmer mit Balkon und Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näheres im Laden. 1545

Philippsbergstraße 27, 3. Etage, 5 große Zimmer mit reichl. Zubeh., großer Balkon, zu vermieten. Freie, gesunde, ruhige Lage. Näh. daselbst 1. Etage. 1546

Rauenhalerstraße 3, hinter der Ringstraße, sind hochlegante Wohnungen von 5 Zimmern, Schrank- und Badezimmer, elektr. Licht, Rauch- u. Kochgas zu vermieten. (Kein Hinterhaus.) Näheres Barriere. 1547

Rauenhalerstraße 11 Wohnungen, 5 Zim. (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu verm. 1548

Rauenhalerstraße 19, Part., elegante 5-Zim.-Wohnung mit reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1549

Rauenhalerstraße 20, Barriere und 1. Etage, 5 Zimmer mit allem Comfort u. Centralheizung per sofort od. später zu verm. Näh. Part. 1550

Rheingauerstraße 10 und Ecke Citivikstr. sind herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. b. B. l. u. im Laden od. b. Eigentümer W. Lall, Albrechtstr. 22. 1551

Rheinstraße 18 Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., 2 Treppen hoch, per gleich oder später an ruh. Miether abzugeben. 1216

Neubau Rheinstr. 43 (schöne 5-Zimmer-Wohnungen mit 2 Treppen, Gas, elektr. Licht, Bad, 3 Balkons u. r. Zubeh. per 1. Juli zu verm. N. das. Blumenladen. 1552

Rheinstr. 53, Bel-Et., 5 Zim., Ball., 2 Tr., 2 K., 1. Juli z. v. N. das. 2 Tr. Unt. 10-11 u. 3-5. 1553

Rheinstr. 76, zu verm. N. B. 1197

Rheinstraße 92, 4 Etiegen, Wohnung von 5 Zim., Küche, 550 M. Näh. Dienstadt u. Freitagtag h. Hausrentenämter. 1554

Rheinstr. 105, 2. Etage, 5 Zimmer, Bad/sofort oder auf 1. Juli 1905 zu vermieten. 1556

Rheinstr. 111, 1, herrschaftl. 5 große Zimmer mit 2 Erkern u. Balkon, Bad, Speisek., u. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Eingesehen zw. 10 und 4 Uhr. 1554

Rüdesheimerstraße 9 (schöne große 5-Zimmer-Wohnung, 2 Stock, der Neuzeit entspr., u. allem Zubeh., per 1. Juli zu verm. 1411

Rüdesheimerstraße 16, Ecke Rauenhalerstraße, Barriere, 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, zwei Keller, zwei Mansarden, Centralheizung, elektr. Licht, Kofenaufzug u. f. w. zu vermieten. Näheres daselbst. 1557

Eckhaus Rüdesheimerstraße 23 (Süd- und Ostseite), elegante Wohnungen von 5 großen Zimmern und Zubeh. zu verm. 1558

Schwarzhofstr. 10, 3, 5-Zimmerwohnung, der Neuzeit entspr., sof. preisw. zu verm. 1559

Scheffelstraße 2, am Kaiser-Friedrich-Ring, 5 Zimmer nebst Zubeh., der Neuzeit entspr., sofort oder später zu vermieten. Näh. 2 St. links. 1560

Schlichterstr. 11, 5 Zimmer, reichl. Zubehör, sof. od. später zu verm. 1564  
Schlichterstr. 17, 2, sch. 5-Zim.-Wohn. mit Balk., Bad u. reichl. Zub. per 1. April z. v. R. P. 1565  
Schöne Aussicht 22, herrschaftl. Wohn., 5 Zim., Balkon, Bad, elektr. Licht u. zu verm.

Schützenhofstraße 14 und 16 Hochpart. u. 2 Bel.-Etagen-Wohnungen, best. aus je 5 Zimmern, Bad, Cabinet, Balkon und Zubehör zu verm. Anzuz. zw. 11 u. 1 u. 8 u. 5 Uhr. Näh. Schützenhofstr. 15 oder 13, Parkbureau. 1566

Seerobenstraße 2 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Bad, Mansarde und 2 Kellern, auf gleich od. später zu verm. Näh. dieselbe 1. Etage. 1567

Seerobenstr. 30 (am Zietenring) ist die 8. Et. von 6 schönen Zimmern (ev. mit Frontspitze) und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Barriere. 1568

Seerobenstraße 32, Ecke Zietenring, schöne 5-Zimmer-Wohnung, ev. 4 Zimmer mit Bad, electr. Licht, 2 Keller, 2 Balkons, auf sofort oder 1. April zu verm. Näh. Part. 1569

Villa, Solmsstraße 3, die Bel.-Etage von 6 bis 6 Zim., Balkon, Badezimmer und Gartenbenutzung mit Zubehör für 1. April 1905. Näh. dieselbe oder Part. und Nicolaistraße 12, Part. 1570

Victoriastr. 27 Part.-Wohnung von 5-6 Zim. mit Zubehör, schöner Veranda und mit Gartenbenutzung per 1. April zu verm. Anzuzehen von 1/21-1/21 Uhr. Näh. Vestingstraße 10. 1795

Walluferstraße 1 geräumige 5-Zimmer-Wohnung, Südlage, mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. April oder später zu vermieten. Kein Hinterhaus, großer Garten. R. d. G. 1. 1. 1571

Walluferstr. 2, Edhaus, 5-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubehör zu verm. Näh. Part. r. 1572

Walluferstraße 5, Sonnenlicht, große gelumde 5-Zim.-Wohn., 3 Balk., Bad, Bleichpl. u., per sofort b. zu verm. H. Lex, Part. 1796

Walluferstraße 8, Bel.-Etage, 5-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort, sowie zwei kleinere Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, per April oder sofort zu vermieten. 1573

Wilhelmstraße 2a ist die in der 2. Etage belegene hochherrschaftliche Wohnung, besteh. aus 5 Zimmern mit Bad, Küche, zwei Mansarden, 2 Kellern, großem Balkon u. Zubehör, per 1. Oktober zu verm. Näh. Wilhelmstr. 2a, Rad. rechts. 1368

Weihenburgerstr. 3 schöne neuere 5-Zim.-Wohn., Part., o. 1. April zu v. Näh. No. 5, 8 Et. l. 1574

Zietenring 3 schöne 5-Zim.-Wohn. in herrl. Lage, herrl. freie Lage, Vor-u. Straßengartenanl., sof. zu verm. 1343

Xerostal. Villa Wilhelminenstraße 37, nahe Beausite, ist die 2. Etage, 5 Zim. u., per 1. Okt. zu v. Näh. d. G. 1293

Schöne 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Herderstraße 10. 1274

Wörthstraße 4, Rheinstraße, Barriere-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. dieselbe. 1575

Hochlegante 5-Zimmer-Wohn., mit all. Comf. der Neuzeit, auf verm. Näh. Kaiser-Friedr.-Ring 52, R. l. 1583

In vornehmer Villa, erste Furlage, 2. Stock, 5 Zimmer, Küche u. für 750 M. jährlich zu vermieten. Abzuernehmen gef. Oh. u. N. 24. hauptpostlagernd.

Schöne 5-Zimmer-Wohnung, nord. Dambachthal, sofort mit Kuchlofen zu verm., ev. zum 1. Juli. Näh. im Tagbl.-Verl. 31

Schöne herrschaftl. Wohnung, 1 Et. in guter Lage, 5 gr. Zimmer, 2 Balkons u. Zubehör, für 1200 M. z. 1. Juli zu verm. Offerten unter N. 656 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 4 Zimmern. Adolfsstraße 4 Barriere-Wohnung, 4 Zimmer Küche und Zubehör, sof. o. später zu vermieten. Näheres Rheinstraße 83, 2. 1683

Albrechtstr. 34 geräum. 4-Zim.-Wohnung per sofort oder später bill. zu v. v. N. 2. l. 1780

Arndtstraße 6, 1. od. 2. Etage, eleg. 4-Zim.-Wohn., Gas und electr. Licht, groß. Balkon, reichl. Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Barriere rechts. 1684

Bahnhofstr. 3, 3. Stock, ist die Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern nebst 2 großen Mansarden, Küche und Zubehör, zu vermieten. Täglich anzusehen und Näheres zu erfragen (außer Sonntags) auf dem Bureau Bahnhofstraße 2, Part., von Vormittags 8 bis 1 und 2<sup>h</sup> bis 7 Uhr Nachmittags.

Vertramsstr. 3, 1, neu hergerichtete 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Parkbureau Hiltnerstr. 8, Dohheimeierstraße 41, Sont. 1585

Vertramsstraße 22, nahe am Ring, schöne vier-Zimmer-Wohnung (Barriere) zu verm. Näheres 8 Et. rechts. 1374

Vertramsstraße 3, 1, neuerhergerichtete 4-Zimmer-Wohnung (große Räume) auf sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näheres Dohheimeierstraße 41, Part. links. Wohnung eignet sich ev. für einen Arzt. 1188

Vertramsstr. 4, 2. Et., schöne 4-Zim.-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubeh., wegnugsz. zu verm. 1797

Viebrückerstr. 4a 4-Zim.-Wohn. zu verm. 1586

Wismarstraße 1 4-eu. 2-Zimmer-Wohnung (1. Etage) zu vermieten. Näh. 1. Et. r. 1163

Wismarstraße 4, nahe der herrschaftl. gr. 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, 3. Stock, sofort, bis Juli Mietnachlass, 1. Stock per 1. Juli od. Oktober zu verm. Näh. Part. links. 1357

Wismar-Ring 12 schöne 4-Zimmer-Wohn. mit Zub. a. gl. o. sp. od. v. d. Näh. Rad. 1587

Wismar-Ring 15 schöne Wohnung v. 4 Zimmern mit reichl. Zubeh. sof. o. sp. R. Laden. 1225

Wismar-Ring 17 ist eine große vier-Zimmer-Wohnung im 3. Stock, od. später zu verm. Anzuz. v. R. P. r. 1588

Wismar-Ring 22, im 2. Stock, 4 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh. sof. o. später zu verm. Näh. Wismar-Ring 24, 1. Et. l. 1589

Wismar-Ring 28, 1, 4 Zimmer, Küche, Bad mit Zub. per 1. Juli zu verm. Anzuz. zwischen 11 u. 1 und 8 u. 5 Uhr. Näh. d. G. 1372

Wischerplatz 3 sind Wohn., von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., p. sof. od. später zu vermieten. Näh. d. im Laden oder Wischerstraße 17, Part. r. 1590

Wischerplatz 5 4-Zimmer-Wohnung und Küche nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. zu vermieten. R. Parkbureau Wischerplatz 4. 1591

Wischerplatz 6, Ecke Poststraße, schöne vier-Zimmer-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Backstaben. 1692

Wischerstr. 15 (Sch. 4-Zim.-Wohn. m. Bad, Erker, 2 Balkons, 1. Et.) zu verm. Preis M. 700.—

Wischerstraße 17, Neubau, sind Wohn., von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuzeit entsprechend einger., p. sof. od. sp. Näh. dort. P. r. 1693

Wischerstraße, Ecke Scharnhorffstraße, schöne freie Lage, prachtvolle 4-Zimmer-Wohnungen in modernster Ausstattung per gl. o. sp. zu v. m. Näh. d. G. l. rechts. 1594

Wilmstr. 3, 1. u. 2. St. 4-Zim.-Wohn. z. v. 1695

Wilmstr. 11 (sch. 4-Zim.-Wohn., d. Neuzeit entspr.) auf gl. od. sp. b. v. m. R. 700 M. 1596

Wilmstr. 15, Ecke Zietenring, schöne 4-Zim.-Wohn. nebst Zub. p. sof. o. sp. z. v. Näh. 1. l. 1298

Clarenthalerstraße 1 eine sehr schöne gut ausgestattete 4-Zim.-W. auf gl. od. sp. zu v. 1597

Clarenthalerstr. 5 herrschaftl. 4-Zim.-Wohn., billig, auf gleich oder später zu vermieten. 1599

In unv. Hause unter Dohheimeierstr. 42 ist die 2. Etage, 4 große Zimmer, großes Badezimmer, sowie reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Dohheimeierstraße 46, Part., bei F. Müller. 1277

Dohheimeierstraße 51, in allerhöchster Nähe des Wismar-Rings, (schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel.-Etage, event. sofort oder später billig zu vermieten. Näh. Barriere links. 1600

Dohheimeierstr. 62, Part. od. 1. Et., 4-Zimmer-Wohn. m. Zubeh., sof. od. sp. R. Part. l. 1601

Neudau Dohheimeierstraße 63 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnungen gleich oder später zu vermieten. Näheres d. G. l. und Clarenthalerstraße 5 bei Müller. 1602

Dohheimeierstr. 69 schöne 4-Zimmer-W. d. Neuzeit entsprechend, sofort od. später zu verm. 1677

Dohheimeierstr. 71 schöne 4-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend, doppelten Balkons, Kacheln, u. z. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Barriere links. 1603

Dreiweidenstraße 4, 3. Et., 4-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Balkon, Gas, Elektrisch, Bad, Anzuz. zu vermieten. 1606

Dreiweidenstr. 5, Bel.-Etage, 4 Zimmer, Küche und reichl. Zubeh., comfort. eingerichtet, auf sofort oder später zu verm. N. R. l. 1608

Dreiweidenstr. 8, 3 Et., 4 Zim. mit Zubehör auf sof. od. sp. z. v. m. Näh. d. G. l. 1607

Dreiweidenstraße 10 schöne 4-Zimmer-Wohn., mit allen neuesten Einrichtungen versehen, die 2. und 3. Etage, per sof. od. sp. zu verm. Näheres im Barriere links d. G. l. 1778

Etzwillerstraße 17 4-Zimmer-Wohnungen mit Gas, electr. Licht, Badezimmer u. reichl. Zubeh. Näh. d. G. r. 1748

Etzwillerstr. 18, Wohn., Balkon, Bad, electr. Licht, Gas, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. links. 1608

Edenstraße 15 mehrere 4-Zimmer-Wohnungen, schön und groß, mit allem Zubehör und Kacheln, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. d. G. l. 1618

Eufuss-Edolfsstr. 14 Wohn., 4 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde, auf sof. od. sp. z. v. m. 1619

Edmundstr. 8 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 1800

Edenstraße 5, 1. und 3. Etage, 4 Zim., Erker, Bad, Küche u. Zubeh. sof. od. sp. zu v. 1620

Edenstraße 12, Ecke Luxemburgplatz, 3. Etage, 4-Zim.-Wohn., Balk., Bad, reichl. Zub., per sofort zu verm. N. d. G. l. 1621

Edenstr. 13 4-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entspr., mit freier Aussicht und Sommerterrasse, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 1354

Edenstr. 21 4 Zim., Bad, Küche u. Zubeh. sof. o. sp. zu v. R. 780 M. Näh. 1. l. 1801

Edergärtenstr. 6 schöne Barriere-Wohnung, 4 Zimmer, 1 Cabinet, Zubeh. und Gartenbenutzung per 1. Juli zu vermieten. Näheres Anwaltsbureau Adelsheidstraße 23, Part. 1814

Kaiser-Friedrich-Ring 22 schöne geräumige Barriere-Wohnung, best. aus 4 Zimmern mit reichl. Zubeh., auf 1. Juli oder 1. Okt. preisg. zu verm. N. d. G. od. Dambachthal 15. 1845

Kaiser-Friedrich-Ring 88 vier Zimmer und Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. 1945

Karlstr. 21 schöne Wohnung, 4 Zim. u. Zubeh., a. 1. Juli zu v. Anzuz. v. 11-3 Uhr. Näh. P. Karlsruhstr. 29, 1. Et., schöne 4-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. Näheres 2. Etage. 1-82

Kiedrichstraße 7 eine 4-Zimmer-Wohnung mit Bad (Cassabehofen) und reichlichem Zubeh. auf gl. o. sp. zu verm. Näh. dort. P. F 865

Knausstr. 2, mit Balk. u. Zubeh. auf gleich o. sp. zu v. m. Näh. 1. Etage. 1624

Kedenerstr. 5, 2. Et., 4-Zim.-W. mit reichl. Zub., der Neuzeit entspr., per sofort. Näh. B. l. 1625

Kahnstraße 4, kein Hinterhaus, sind 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, sowie eine 2-Zimmerwohnung mit Bad sofort zu vermieten. Näh. Weinstraße, Part. 1626

Kugenburgplatz 4, Wohn., o. 2. Et., 4-Zimmer-Wohn. sofort o. sp. zu v. m. Näh. B. l. 1627

Kugenburgstr. 7, 1. Etage r., eleg. herrschaftl. 4-Zim.-W. m. a. 3. d. Neuzeit, z. v. R. d. G. l. 1628

Kugenburgstraße 11 ruhige, elegante 4-Zimmer-Wohnung an kl. Familie zu vermieten. 1629

Moritzstraße 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohnung, 2. Etage, mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer W. Kimmel, Kaiser-Fr.-Ring 67, 1. 1630

Moritzstr. 37, 3, 4-Zimmerwohnung m. Zub. zu vermieten. Näheres d. G. l. 1803

Moritzstr. 60, 1. Etage, Wohn., 4 Zimmer mit reichl. Zub., per gl. o. sp. zu v. m. N. 8. Et. 1631

Mühlmaße 17, 2, schöne 4-Zim.-Wohnung mit Zubeh. der sof. o. sp. zu vermieten. Näh. im Eschladen bei Haus. 1632

Niederwaldstr. 7 (nächtl. Kaiser-Friedr.-R.) hochherrschaftl. 4-Zimmer-Wohn., Barlet u. Linol.-Bel., spec. Speisek. m. Vincristasofel, Bad u. electr. Licht, neuzeitl. einger., preisg. sof. N. P. 1634

Niederwaldstraße 9 4-Zimmer-Wohnungen nebst Zubeh. zu verm. Näh. Part. rechts. 1635

Niederwaldstraße 10, Ecke Reichstraße, sind Wohnungen von 4, 3, 5 und 9 Zimmern mit allem Zubeh. auf sof. od. später zu verm. Näh. d. G. l. od. Gerberstraße 10, Bel.-Etage, und Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 1636

Oranienstraße 22 schöne 4-Zimmer-Wohn. mit Balkon und Zubeh. auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. bei Best. 1194

Oranienstr. 56, 2, 4-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Anzuz. Dienstags, Mittwochs, Freitags von 10-2 Uhr. 1740

Philippbergerstraße 17/19 schöne 4-Zimmer-Wohnungen nebst Zubeh. der sof. resp. 1. Juli billig zu verm. Näh. 2. Etage r. 1637

Philippbergerstraße 23 schöne 4-Zim.-Wohnung mit Balkon und Zubeh. der sof. od. später 1. Juli zu vermieten. 1288

Rauenthalerstr. 8 schöne 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, sofort oder später zu vermieten. Näheres d. G. l. Vorderhaus Part. 1638

Rauenthalerstraße 15 4-Zimmer-Wohnung mit Zentralheizung z. zu vermieten. 1639

Rauenthalerstr. 20, 1. u. 3. Etage, 4 Zimmer mit allem Comfort und Zentralheizung sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 1641

Rheinauerstraße 2, verlängerte Rheinstraße, ist eine herrschaftliche Barriere-Wohnung von 4 Zimmern mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr. modern eingerichtet, sof. od. sp. z. v. m. Näheres d. G. l. rechts, oder beim Bekker Carl Bekker, Weidstr. 27. 1641

Rheinauerstr. 3 u. 5 (bei d. Kling.) geräum. 4-Zim.-Wohn. m. reichl. Zub., Bad, Erker, 2 Balk. u. herrlich einger., z. v. R. d. G. 3. Hochz. 1642

Rheinauerstraße 10 und Ecke Etzwillerstraße sind herrsch. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort od. später z. v. m. Näh. d. P. l. u. l. Laden od. b. Eigenth. H. L. l. l., Weidstr. 22. 1643

Rheinstr. 31, Obd., sch. 4-Zim.-Wohn. zu verm. 1644

Rheinstr. 43 (Neubau), Gartendhaus, sch. 4-Zim.-Wohn. u. Gas, Bad, Balk. u. Zub. p. 1. Juli zu verm. Näh. d. G. l. Blumenladen. 1644

Rheinstr. 62, Wohnung inclusive Bad, Küche u. Keller, ohne Mansarden, per sofort oder später zu vermieten. Näh. d. G. l. 1211

Rheinstraße 91, 4. Stock, Wohnung, vier gr. Zimmer nebst Zubeh. an ruhige Familie für 450 M. p. 1. Juli zu verm. N. Part. 1828

Rheinstr. 1, 1. schöne 4-Zimmerwohnung m. Balkon u. lauff. Zubeh. zu verm. Näheres d. G. l. 1645

Rheinstr. 11, Gartendhaus, 4 Zimmer und Küche per 1. Juli zu verm. Preis M. 470. 1770

Rheinstr. 16, Ecke Herderstr., 4, ev. o. 3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr., 2. und 3. Et., per sof. od. sp. zu verm. Näh. Part. links. 1646

Rheinstr. 18, nahe am Ring, schöne 4-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entspr., sehr preisg. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. l. 1648

Röderstraße 12 vier Zimmer, R., Kell. u. Mans., neu hergerichtet, sof. o. später zu v. m. N. R. 1827

Ede der Roder u. Etzstraße, 3. Etage, 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. auf sofort od. später zu verm. Näh. im Reggerladen. 1649

Edhaus Adelsheimerstr. 23 (Reite) elegante Wohnungen von 4 großen Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. 1650

Scharnhorffstr. 2 (Schöne 4-5-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. l. 1651

Scharnhorffstr. 8 (schöne ger. 4-Zimmer-Wohn. mit allem Zubeh., der Neuzeit entspr.), per sofort zu vermieten. Näh. 2. St. l. 1805

Scharnhorffstr. 12 Wohn. u. 4 Z. p. sofort. 1652

Scheffstr. 5 (am Kaiser-Friedrich-Ring) Hochz., u. 4 Zimmern, ev. 5 Zimmern, zu verm. 1653

Scheffstr. 11 (schöne 4-Zim.-Wohnung nebst Bad und Zubeh. der sof. od. später zu verm. Näheres d. G. l. rechts. 1257

Scheffstr. 12 eine herrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubeh., der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 1654

Scheffstr. 22 herrschaftl. Wohnung von 4 Zimmern u. reichl. Zubeh. sof. od. später zu vermieten. Näh. Part. rechts. 1656

Scheffstr. 24 gr. 4-Zim.-Wohn., Gas, Bad, electr. L. (800 M. l.) 1. Juli zu v. m. N. P. l. 1657

Schwalbacherstr. 30 (schöne 4-Zim.-Wohnungen, 30 Meter Vorgarten) zu verm. Näheres im Hause. F 498

Sedanplatz 1, 8 St., 4 Zimmer, Küche, 1 Manf., u. 2 Keller, Alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. Juli zu verm. Näh. d. G. l. 1. St. 1658

Sedanstraße 1, 2. Etage, (schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. bis 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 1659

Seerobenstraße 17, 2. Et., geräum. 4-Zimmer-Wohn. m. reichl. Zub., Bad, Erker, Balkon u., vollk. neu herger., zu vermieten auf sofort od. 1. Juli. Näh. Westringstraße 40, 1. 1307

Seerobenstr. 19a, Ecke Drudenberg, Neubau, schöne 4-Zimmer-Wohnungen preiswerth sofort oder später zu v. m. Näh. d. G. l. Laden. 1660

Seerobenstraße 23, 3. Et., 4-Zimmer-Wohnung, reichliches Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Preis 750 M. Näh. Part. l. 1586

Seerobenstraße 27, Gartenb. l. rechts, eleg. vier-Zimmerwohn. mit Balkon u. reichl. Zubeh. der sof. od. später zu verm. Näh. d. G. l. Vorderb. B. bei Spitz. 1680

Seerobenstraße 28, 2. u. 3. Et., 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. zu verm. Näh. 3. St. 1661

Stiftstraße 13 (schöne Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Balkon, Küche u. Zubeh.) zu vermieten. 1662

Tannstraße 29, 4. Stock, Wohnung von vier Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Preis 750 M. Näheres d. G. l. im 1. Stock. 1663

Walluferstr. 2, Edhaus, 4-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. Part. r. 1664

Walluferstraße 6, nahe Kaiser-Friedrich-Ring ist eine 4-Zimmerwohnung, Barriere, mit reichl. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näheres d. G. l. Barriere oder bei Adam Graf, Bachmayerstraße 7. 1665

Walluferstr. 7, M. l. Part., 4-Zimmerwohnung zu verm. Näh. Vorderb. Hochpart. 1666

Waterloostr. 3 (bei der Zietenstraße), Neubau Gotthardt, sehr schöne 4-Zimmerwohn., per 1. Juli 05 zu verm. Näh. d. G. l. 1667

Westendstr. 22, Vorderb. B., 4-Zim.-W. mit Zub. auf 1. Juli zu verm. Borg. steht zur Verfüg. Nähe Ring, gr. conf. 4-Zim.-Wohn., zu vermieten. 1668

Wilhelmstraße 6, Gartenhaus, 1. Etage, sehr für Vierz. geeignet, sind per sofort vier Zimmer, ev. sechs Zim., Badezimmer u., mit bes. schönem Glashaus, zu verm. Näh. West. Hotel Metropole. 1669

Wörthstraße 12, 2, schöne gr. 4-Zim.-Wohnung sofort od. später zu vermieten. Näh. P. 1289

Porckstr. 4 4-Zimmer-Wohn. mit allem Zubeh. auf 1. Juli 1905 zu verm. Näh. Part. 1670

Porckstraße 11 bill. sch. 4-Zimmer-Wohn. (2. St.) mit allem Zubeh., herrl. Lage, auf sof. o. sp. zu vermieten. Näh. d. G. l. Kurag.-Geschäft. 1671

Porckstr. 14 vier Zimmer, Küche, Badezimmer, 1 Mansarde, 2 Keller zu vermieten. 1313

Zietenring 3 (schöne 4-Zim.-Wohn. in herrl. Lage, herrl. freie Lage, Vor-u. Straßengartenanlagen, sofort zu vermieten. 1344

Zietenring 8 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn., alles der Neuzeit, per gl. od. sp. zu v. m. 1672

Sehr schöne 4-Zim.-Wohnung in moderner Villa in der Kreselstraße (an der Sonnenbergerstraße) mit Parquetböden, Centralheizung, Erker, Balkon, Gartenbenutzung und allem Zubeh., wegen Wegzugs des jetzigen Inhabers in sein Wohnsitzenhaus mit 400 M. Nachlass für nur 800 M. p. a. zu

**Dieckstraße 14** schöne Drei-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1894

**Dieckstraße 24** schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. Barterre.

**Dieckstraße 27**, 1. drei Zimmer und Küche, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näheres im Laden. 1889

**Blücherplatz 2**, 1. 3 Zimm. u. Zubehör, Gas, Bad, Balkon, per sofort od. später zu v. 1678

**Blücherplatz 5**, Hinterhaus, 3 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Blücherplatz 3. Dachpartierle. 1818

**Blücherstraße 7**, Vorderh. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bismarckring 24. 1838

**Bismarckstraße 7**, Mith., Mansardb., 3 Zimmer, Küche, auf 1. Mai zu verm. Näh. Bismarckring 24, 1. l. 1254

**Bismarckstr. 9**, Bbh. 2 St., sch. 3-Zim.-Wohnung nebst Zub. per 1. Juli 1905 zu verm. Angeseh. von 10 bis 12. Näh. Hth. Bart. 1294

**Blücherstraße 10**, 3 St., 3-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. Juli 1905 zu verm. Näh. Hof. Mittelb. 1 St., bei Joh. Sauer. 1882

**Blücherstr. 17**, 3. schöne 3-Zimmer-Wohnung per sofort od. sp. zu verm. Näh. daselbst R. r. 1679

**Clarenthalerstraße 1** sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 1880

**Clarenthalerstr. 3** 3 Zimmer u. Küche im 2. St. per sofort od. später zu vermieten. 1881

**Dohheimerstr. 11** neu hergerichtete Mansard-Wohnung (im Hinterh.), 3 Zimmer u. Küche, zu verm. Näh. Bbh. od. Schiersteinerstr. 11. 1682

**Dohheimerstraße 11** schöne 3-Zim.-Wohnung zu vermieten auf 1. Juli im Gartenhaus. Näheres daselbst eine Stiege. 1829

**Dohheimerstr. 34**, Part., 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon auf 1. Juli zu vermieten. 1297

**Dohheimerstr. 39**, 2 St., 3 Zimmer mit Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näh. Bart. 1886

**Dohheimerstr. 62**, 2. St., r., 3-Zimmer-Wohn. sofort od. später. Näh. Bart. links. 1275

**Dohheimerstraße 64**, Ring, prächtige 3-Zimmer-Wohnung, Dachpartierle, Schiebthüre, 1 B. Parkettboden, Doppelfenster und Doppelbüchse am Balkon, Bad zc. auf 1. Juli zu verm. Kein Hinterhaus, keine Kellern. 1883

**Dohheimerstr. 66**, 1. mod. 3-Zim.-W. in rich. Hause umständl. l. preisw. zu v. N. 1. l. 1884

**Dohheimerstraße 66** ist in ruhigem Hause eine schöne 3-Zimmer-Wohnung, 2. Etage, der Neuzeit entsprechend, per 1. Juli preiswert zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

**Neubau Dohheimerstr. 68** herrschaftl. 3-Zim.-Wohnungen gleich oder später zu verm. Näh. daselbst Clarenthalerstr. 5 b. Müllerer. 1685

**Dohheimerstr. 69** wegeabhängig sch. 3-Zim.-Wohn. mit all. Zub. auf gl. o. sp. zu v. 1221

**Dohheimerstr. 72**, Mith., 3 Zimmer, Küche und Keller o. al. od. sp. zu verm. N. Bbh. R. 1837

**Neubau Dohheimerstr. 74**, Gde. Clarenthalerstr., sind 3-Zimmerwohnungen sofort oder später zu verm. Näh. 1. Stod. 1086

**Dohheimerstr. 76**, Neubau, Wohn. von 3 Zimmern, Küche, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 80. l. 1887

**Dohheimerstraße 82**, 2. Etage, schöne 3-Zim.-Wohnung auf sofort od. später zu v. N. Bart. 1688

**Dohheimerstr. 85** schöne 3-Zim.-Wohnung auf 1. Mai zu vermieten. Vorderh. 1 r. 1752

**Dohheimerstraße 85**, Mittelb., Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Bbh. 1 r. 1265

**Gde. Dohheimer- und Friederichstraße 2** (Neubau) sind 3- und 4-Zimmer-Wohnungen per sofort zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage links. 1689

**Dreiweidenstr. 5**, Part., Wohnung u. 3 Zim., Küche und Zubehör auf sofort od. später zu verm. Näh. daselbst od. Bismarckring 6. Dachp. 1690

**Dreiweidenstraße 7** geräumige 3-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 1691

**Drudenstraße 10**, Bbh., 3-Zimmer-Wohn. u. o. **Cleonorestr. 1**, 1. wegeabhängig frdl. 3-Zim.-Wohnung auf sofort od. später zu verm. 1692

**Elenovogengasse 3**, Vorderhaus 1. St., n. sehr freundl. 3-Zimmer-Wohnung auf 480 Mk. 1693

**Elenovogeng. 9** 3 Z., 1 Küche o. f. o. p. 1694

**Etivillerstraße 2** sind 3-Zimmer-Wohnungen auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 74, 1. Stod. 1864

**Etivillerstr. 5** 3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit eingerichtet, auf 1. Juni zu vermieten. Näheres daselbst od. Scheffelstraße 4. 1239

**Etivillerstraße 6** 3-Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, auf 1. Mai od. später zu verm. Näh. das. od. Scheffelstr. 4. B. 1292

**Neubau Etivillerstraße 7**, Vorderhaus, 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr. Ausstattungen, per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres daselbst od. Schiersteinerstraße 22, 8. 1220

**Neubau Etivillerstraße 7**, Sid., 3 Zimmer u. Küche per sofort oder später zu verm. Näheres daselbst od. Schiersteinerstraße 22, 8. 1219

**Etivillerstraße 8** Drei-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, auf 1. Mai oder später zu verm. Näheres daselbst.

**Etivillerstr. 14**, Neubau, mehrere 3-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Näheres bei **Wilhelm Fütz**, Barterre rechts. 1695

**Etivillerstraße 21** 3-Zimmer-Wohn. (1. Stod.) mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. 1. Juli zu verm. Näh. Bart. 1823

**Euserstraße 75** 3-4 Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 1696

**Erdacherstraße 5** Drei-Zimmer-Wohnung preiswürdig auf gl. o. später zu vermieten. 1697

**Erdacherstr. 9** schöne 3-Zim.-Wohn. (Dachp.) sofort oder später zu verm. Näh. das. Sout. 1698

**Friedrichstraße 3**, 3 Zim., Küche, 2 Mans. zc. der sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Herrn **Mendgen** daselbst. 1848

**Friedrichstraße 8**, Hinterbau Dachp., 3 Zim., Küche und Keller per 1. Juli an kleine Familie zu verm. Näh. b. Herrn **Bremser** daselbst. 1699

**Friedrichstraße 44**, Bbh. 1 St., 3 große Zimmer mit Balkon, Küche, Mansarde, 2 Keller, mit Kohlenanfang, auf gl. o. später zu vermieten. Näheres bei **Heinrich Jung**. 7011

**Friedrichstr. 45** 3-Zim.-Wohn., Küche, 1 Keller, ev. N. Bbh. al. od. 1. Juli zu v. N. Bbh. 1840

**Gneisenaustr. 5**, Bbh., sch. 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort od. später zu verm. 1836

**Gneisenaustraße 11** schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. im Laden. 1892

**Gneisenaustr. 13**, 2 St., Wohn., 3 Z., 1 R. u. 2, 1 M., 2 R., p. 1. Juli. Näh. Bart. 1262

**Gneisenaustr. 15**, 1. St., gr. 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., per 1. Juli billig zu verm. 1859

**Gneisenaustraße 16** 3-Zim.-W. Gartenh., auf 1. Juli zu verm. Asternstraße 1761

**Gneisenaustr. 18** eine W. von 3 Zim. mit Bad auf gleich oder später zu vermieten. 1903

**Gödenstraße 5** (Sonnenseite) schöne, der Neuzeit entspr. 3-Zimmer-Wohn. mit Bad, Balkon zc. zu verm. Näh. bei **Kipping**, 1 St. 1792

**Gödenstraße 7**, Bbh., 1 u. 3 St., sch. 3-Zim.-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **H. Wehndt**, Gödenstraße 7. 1703

**Gödenstr. 7**, Bbh. 2, 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör p. sofort billig zu verm. Näh. 1704

**H. Wehndt**, Luisenstraße 48.

**Gödenstraße 9** hübsche 3-Zimmerwohnung, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Part. links.

**Gödenstraße 12**, Gde. Werderstraße, schöne Wohnungen u. 3 Zimmern in der 1., 2. u. 3. Et., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 1706

**Gödenstr. 19** 3 Zim., Küche, Mans., 2 Keller, Balkon und Bad. 550 Mk.

**Goethestraße 24** eine schöne 3-Zimmer-Wohnung im Hinterbau zu verm. Näh. 1 St. 1849

**Gustav-Adolfstr. 16** schöne 3-Zimmer-Wohn. m. Zub. v. sofort an v. Näh. Bart. Bad. 1707

**Neub. Gartenh. Selenestraße 25**  
2-3-Zimmerwohnung. m. Zub. u. Veranda,  
1. u. 2. St., 3-Zimmerwohnung. m. Zub.  
1. u. 2. St., Leucht u. Heizgas eingedr., per  
1. Juli ev. früher zu verm. Frau **Bender**.

**Selenestr. 25** 2-3-Zim.-W. Pub. 1. Juli. Neub.  
**Selenestraße 1** 3 Zimmer, Balkon u. Zubehör zu vermieten. Näh. 1. Et. r. 1708

**Selenestraße 5** Wohn., 3 Zimmer, K. Bad und Zubehör, per sofort od. später zu verm. Näheres 1. Etage links. 1709

**Selenestraße 9** 3-Zimmer-Wohn. (Mittelbau) mit oder ohne Werkstatt zu vermieten.

**Selenestraße 21**, 2. Etage, 3 Zim., Küche, Balkon, Bad, 650 Mk., sofort oder später zu vermieten. Näh. 1 links. 1412

**Selenestr. 25**, 3. sch. mod. 3-Zim.-Wohnung in 1. r. Haus f. od. sp. zu verm. Näh. 1 r. 1766

**Selenestr. 33**, Vorderhaus, schöne 3-Zimmer-Wohnung zu verm. An erst. Barterre. 1855

**Serrnauerstr. 7**, Sch. 1. Wohn. von 3. eventl. 4 Zim. nebst Zubeh. auf gl. z. v. Näh. Bbh. 1.

**Serrnauerstr. 17** Wohn., 3 Zim. u. Zub. auf gl. od. sp. N. Bismarckstr. 9. W. H. Hoff. 1711

**Janstr. 3**, 2. St., 3-Zimmer-Wohn., 1 Mans. u. 2 Keller zu v. Näh. Crantenstr. 54. P. l. 1893

**Janstr. 17**, 2. St., 3-Zim.-W. m. Zub. per 1. Juli zu verm. Näh. 1. Et. od. das.

**Janstr. 19**, Bbh., 3 Zimmer u. Küche per 1. Juli zu vermieten. Näh. Bart. 1848

**Kaiser-Friedrich-Ring 62** 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör, b. Neuzeit entspr., gleich od. später zu verm. Angesehen bis 4 Uhr Nachm. Näh. das. 2 r. 1718

**Kellerstr. 3** sch. 3-Zim.-W. p. 1. Juli, ev. fr., zu v. vermieten.

**Kellerstr. 4** gr. 3-Zimmer-Wohnung, 1. St., zu vermieten. 1768

**Kieckgasse 7** 3 Zimmer, Küche u. Keller, Mith. 1 St., sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Gottschalk**. 1285

**Kieckgasse 10**, 2. St., neu hergerichtete schöne 3-Zimmer-Wohnung an eine kl. Familie zu vermieten. Näh. im Weggelehen. 1248

**Körnerstraße 4** 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller, Balkon u. Bad. 600 Mk.

**Körnerstr. 4**, 3, 3-Zim.-W. u. Zub. 1 r. 1810

**Lanngasse 3, 2**, 3 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Preis 450 Mark. Näheres bei **Lehmann**.

**Lehrstraße 16** eine größere u. kleinere 3-Zimmer-Wohn. per sofort oder später zu vermieten. Näh. Lehrstraße 14, 1 l. 1714

**Luremburplatz 1**, 1. schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör per sofort oder später billig mit Nachsch. zu vermieten.

**Luremburstraße 9**, nächst Kaiser-Friedr.-Ring, schönes Dachpart., 3 gr. Zimmer mit allem Comf., Bad und reichliches Zubehör. Näh. daselbst.

**Mickelberg 2**, 1. Wohn. v. 3 Z., Küche u. Zub. a. 1. Juli zu v. N. Kliffelstraße 12. l. 1287

**Mickelberg 3** fremdbliche 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort o. 1. Juli zu verm. 1896

**Morichstr. 43** m. b. 3-Zim.-Wohn. p. 1. Juli, ev. früher, zu verm. Näh. Serrnauerstr. 5. l. 1878

**Morichstraße 60** Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon u. Zubeh., f. od. sp. zu verm. N. das. N. l. 1715

**Nettelbeckstraße 3** 3-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 1718

**Nettelbeckstr. 11** große moderne 3-Zim.-Wohn. b. u. v. N. Bbh. l. b. G. Schmidt. 1808

**Neubau Nettelbeckstraße 14** Drei-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, per 1. Juli zu vermieten. Näheres Gneisenaustraße 13, 2. bei **Fischer**. 1850

**Niederwaldstraße 3**  
3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit allem  
Komfort der Neuzeit zu vermieten. 1719  
1 St. v. d. 4-Zim.-W. große Terrasse.

**Oranienstraße 15** sind 3 Zimmer u. Zubehör im Hinterh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Diebriehstraße 4 b. 1890

**Oranienstraße 25**, Hth. 2, abgeth. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Borchh. Bart. 1868

**Parkweg 1**, 1. 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Näheres Rheinstraße 52, 2.

**Philippbergstraße 20** schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Balkon und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 2. St. l. 1850

**Plattenstraße 138** schöne Frontispiz-Wohnung, ev. 3-4 Zimmer, direct am Walde, Endstation der elektrischen Bahn unter den Eichen, zu vermieten. **Fritz Jung**. 1240

**Lurleidsstraße 7**, Gde. Philippbergstr., schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. l. 1218

**Ranendalerstr. 12** 3 Zimmer mit Zubehör, zwei Balkone, Bad. 1720

**Rheingauerstr. 7**, Hth., schöne 3-Zimmer-Wohn. zu vermieten. Näheres Clarenthalerstraße 12. **Carl Wiemer**. 1817

**Ranenthalerstr. 14**, 2., 3-Zim.-W. 1. Juli. N. S. **Ranenthalerstraße 22** sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst. 1721

**Ranenthalerstr. 3**, Seitenbau, schöne 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. daselbst, Baubüreau. 1895

**Rheingauerstraße 14**, oberhalb der Clarenthalerstraße, sind schöne 3-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, per 1. Juli, ev. früher, billig zu vermieten. Näheres daselbst.

**Richtstraße 10** 3 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bart.

**Richtstr. 13**, Mith. 2 l., 3-Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

**Richtstr. 15a, Neubau**, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Erker, 2 Balkone, Bad, Gas, elektr. Licht u. r. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 1164

**Richtstraße 23**, Hinterh. 1 St., 3 schöne Zimmer u. Küche sofort oder später zu verm. 1358

**Roonstraße 20** 3 Zimmer u. Küche sofort oder später zu verm. Näheres 1. Stod. Hs. 1722

**Saalgasse 4/6**, Seitenb. 1 St., Wohn., drei Zimmer, Küche a. 1. Juli od. früher zu v. 1216

**Saalgasse 12** schöne 3-Zimmer-Wohnung, Küche und Zubehör zu vermieten.

**Schachtstraße 22**, Hinterh., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf sofort o. sp. zu vermieten. 1724

**Schachtstr. 30**, 2. frdl. Wohn., 3 Zim., Küche, Keller, ev. Mans., p. 1. Juli. Näh. B. 1825

**Scharnhorststr. 7** 3-Zimmer-Wohn. zu vermieten.

**Scharnhorststraße 14** große 3-Zim.-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Mith. B. r.

**Scharnhorststr. 15, 1**, 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. 8 St. bei **Franmann**. 1725

**Schiersteinerstraße 20** zwei 3-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, f. od. später zu vermieten. Näh. Bart. 1807

**Schiersteinerstraße 20** 3- und 2-Zimmer-Wohn., auch als 5-Zimmerwohnung mit 2 Küchen zu vermieten. Näh. Bart. 1808

**Schwalbacherstraße 3**, 2. schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Mansarde, Keller zc. f. od. sp. zu v. 1726

**Schwalbacherstraße 41** 3 Zimmer, Küche zc. f. od. sp. zu vermieten. Näheres 1. Et.

**Schwalbacherstraße 45** 3 Zimmer und Cabinet (580 Mk.) sofort oder später. Zu ev. Balkonstraße 20, Barterre. 1878

**Sedanstraße 1** schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör sofort od. später zu vermieten. Näh. Barterre. 1292

**Neubau Roll, Serrnauerstr. 10**, Wohnung (3-4 Zimmer), der Neuzeit entspr., per gleich o. später zu verm. Näh. das. od. Bismarckring 9. l. 1727

**Serrnauerstraße 17**, Part., geräumige 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh., Bad, Erker, Balkon zc. auf 1. Juli zu verm. Näh. Weststr. 40. l. 1808

**Serrnauerstraße 24**, 3 St., moderne 3-Zimmer-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 St. l. bei **Lous**. 1270

**Serrnauerstraße 27**, Vorderhaus 1. u. 2. Stod., ist je eine eleg. 3-Zimmer-Wohn. mit Loggia und reichl. Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. das. B. bei **Spitz** oder **Diebriehstr. 45**, im Bureau. 1679

**Steingasse 26**, Hinterh., Mansardwohn., 3 Zim., Küche, auf gleich o. später zu vermieten. 1729

**Steiffstraße 10** eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Küche nebst Zubehör, p. sofort o. später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Striifstraße 10, Part. 1730

**Steiffstraße 14**, Gartenhaus Barterre, eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Küche nebst Zubehör, f. od. sp. zu vermieten. Näheres Steiffstraße 10, Part. 1731

**Waterloostraße 3** (b. der Pleitenschule), Neubau Gottbarth, sehr schöne 3-Zimmer-Wohn. per 1. 4. 05 zu vermieten. Näh. daselbst. 1733

**Webergasse 30**, Gde. Saalgaasse, ist in der zweiten Etage eine 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. auf sofort od. sp. zu verm. Näh. im Hof. das. 1734

**Weststr. 25**, Hinterhaus 2 St., 3 Zimmer, Küche per 1. Mai zu vermieten. 1260

**Weststr. 33**, 1. schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zub. (Mittelb.) an kl. Fam. z. 1. Juli z. v. **Weederstraße 3** schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör, Alles der Neuzeit entspr., zu verm. Näheres daselbst Part. l. 1735

**Wehndtstraße 23** (schöne 3-Zim.-Wohn. im 1. St. mit Balkon p. 1. Juli zu verm. Näh. 8 r. 1291

**Wilhelmstraße 1**, Part., 3 Zim., Küche u. Zubeh. a. sofort a. ruh. Mieter zu verm. Näh. das. o. Baubür. **Hilber**, Dohheimerstr. 41. 1737

**Yorkstraße 7** 3-Zimmerwohnung mit allem Zub. auf 1. Juli zu vermieten.

**Yorkstr. 10** 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., per 1. Juli o. Okt. zu verm. Näh. 1 St. r. 1738

**Yorkstraße 11** hübl. schöne 3-Zim.-Wohnung nebst reichl. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. od. Burgwaarengasse. 1229

**Yorkstraße 15**, Bbh., Dreizimmerwohnung mit allem Zubehör auf sofort oder später zu verm. Näh. Barterre links. 1809

**Yorkstr. 17** 3 Z., u. f. (450 Mk.), N. 1 r. **Yorkstr. 19** 3 Zim., Küche, Mans., 2 Kell., Bad, Warmwasserf., per sofort z. v. Näh. Bad. 1810

**Yorkstraße 20**, Wei-Gtze, 3 Zimmer, Küche u. reichl. Zubeh., d. Neuzeit entspr., preisw. z. v. **Yorkstraße 27**, 1. Et., 3 Zim., 2 Balk., Bad und u. Zub. auf Juli zu verm. Näh. 1 l. 1755

**Zietenring 6**, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und reichl. Zubehör per sofort o. später zu v. Näh. daselbst 1. St. l. 1741

**Zietenring 6**, Mittelbau 1 St., per sofort eine schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 1244

**Zietenring 12**, Mittelbau, schöne 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Baubüreau bei. 1811

**Zietenring 12**, Bbh. Dachp., 3-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. das. Baubür.

**Zimmermannstr. 4** 3-Zim.-W. m. Balk. u. reichl. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Bart. l.

**Zimmermannstraße 5** schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. Mansarde, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bart.

**Eine Wohnung im 2. St., 3 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Kl. Burgstr. 8, im Bad. 1654**

**Schöne 3- und 2-Zimmerwohnung im Hinterhaus per 1. Juli. Näh. Crantenstr. 17. 2. 1676**

**Schöne 3-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. Näh. Yorkstraße 33, 4. 1923**

Schöne neue 3-Zimmer-Wohnungen mit je zwei Balkonen zu vermieten bei **Henry**, Nettelbeckstraße 7, 2 l. 1742

**Wohnungen von 2 Zimmern.**

**Arfrage 22a, Villa Minerva**, 2 eventl. 1. Et., Bad, Balkon und Zubehör, per 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst.

**Adelheidsstraße 54**, Hinterh., Mansarden-Wohn., bestehend aus 2 kleinen Zimmern u. Küche, per sofort an kleine ruhige Fam. zu verm. N. Bbh. l. **Adlerstraße 28**, 1 r., ist eine Wohnung u. 2 Zim. und Küche mit Abfchl. per 1. Juli zu verm.

**Adlerstr. 11** 2 Zim., Küche u. Keller 1. Juli z. v. **Adlerstr. 13** zwei Zimmer, Küche an kinderlose Leute, 16 Mark per Monat.

**Adlerstr. 49** zwei Zim. u. Küche per f. od. v. **Adlerstr. 6** Mansard-Wohn., 2 Z. u. Zubeh. (Vorderh.), Abfchl., a. 1. Juli zu v. N. Bart. **Adlerstr. 7** Mansardw., 2 Zim. u. Zub. auf gl. o. sp. an kl. Familie zu verm. N. 2 St. r. **Adlerstr. 32**, Bbh. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Rauenthalerstr. 20 schöne 2-Zimmerwohnung...

Rheiningerstr. 14, oberhalb der Elvillerstr., sind schöne 2-3-Zimmerwohnungen im Hinterh. p. 1. Mai a. 1. Juni billig zu verm. Näb. daselbst.

Rheinstr. 73 2 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde an ruh. Leute sofort zu vermieten.

Rheinstr. 74 schöne Mans.-Bohn., Stube, Kammer und Küche, an ruh. Mietb. auf 1. Juli z. verm. N. B. N. N. N.

Rheinstr. 15, Mittelb., 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu verm. Näb. Wd. Wd. Wd.

Rheinstr. 16, 1. große 2-Zim.-Bohn. p. 1. Juli, z. verm. Näb. Klein. Wd.

Scharnhorststr. 2, 1, 2 Zimmer u. Küche zu v. Scharnhorststr. 16 2-Zim.-Bohn. auf 1. Mai, sowie eine 2-Zim.-Bohn. a. 1. Juli. N. B. 1.

Scharnhorststr. 24, Stb., 2 Z., 1. Juli, a. r. u. ohne K. zu verm. Näb. Wd. Wd.

Scharnhorststr. 24, Frontispiz, 2 Zimmer, 2. Wdh. 1. Juli, a. r. u. ohne K., zu verm. Scharnhorststr. 9 schöne 2-Zimmerwohnung per 1. Mai, Mittelbau, zu vermieten.

Scharnhorststr. 19 zwei Mansarden, N. B. a. v. Scharnhorststr. 3 2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu verm. Näheres Hof, Dachstuhlwerkstätte.

Scharnhorststr. 2 zwei Mans. nicht Küche per sofort zu vermieten. Näb. im G. Laden.

Scharnhorststr. 7 2 Z. u. K. (Stb.) z. v. N. B. 1. Scharnhorststr. 45 2 Zim. u. Küche, Hinterh., 18 M. monatl. zu verm. Wd. Wd. Wd.

Scharnhorststr. 1 schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. per 1. Juli zu verm.

Scharnhorststr. 9, 2-Zim.-Bohn., 2-Zim.-Bohn., gl. ob. sp. zu verm. Näb. 2 St. L. Hrn. Wd. Wd.

Scharnhorststr. 25, 2 Z. u. Küche, Näb. d. Schulz i. Hds. ob. Wd. Wd. Wd.

Steingasse 34, 2 Z. u. Küche, gl. ob. sp. Steingasse 1 sch. Mans.-Bohn., 2 Z. u. K., gl. ob. sp. Steingasse 15 Mans.-Bohn., 2 Zim. u. Küche, an ruhige Leute sofort zu vermieten.

Steingasse 29, 2 St., keine fremdb. Küche, 2-Zimmer-Wohnung mit Keller auf 1. Juli zu vermieten.

Walramstr. 15 schöne 2-Zim.-Bohn., 1. Stock, zu verm. Preis 450 M. jährlich. Näb. Wd. Wd.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Mai. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli. Walramstr. 20 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli.

Oranienstr. 8, Bel-Etage, 2 ineinandergehende Zim. ohne Zubeh. a. 1. M. u. v. M. B. B. Ort. Oranienstr. 18, 1. leerer Manjarde zu verm. Oranienstr. 22 heizbare Manjarde auf gleich an einz. Frau zu verm. N. B. bei West. Oranienstr. 58, B. heizb. Manjarde sofort zu verm. Philippstraße 2 leer. Zimmer an r. B. an v. Blatterstraße 32 eine Manjarde zu vermieten. Rheinstraße 63, Laden, e. Manjarde zu verm. Niebstr. 4 gr. Frontzimmer zu verm. Niebstr. 8, B. gr. heizb. leere Manj. zu verm. Niebstr. 9 Manjarde zu verm. N. B. Part. Niebstr. 10 eine Manjarde zu verm. Noosstr. 14, 2, f. d. l. leeres A. zu verm. N. B. Scharnhorststr. 2, 1. e. l. Manjarde zu verm. Scheufendorferstr. 1 2 f. d. Manj. m. Glasabschl. Schlichterstr. 17 Manj. m. Herd zu v. N. Part. Waltramstr. 1 f. d. Manj. 1. Mai a. r. B. N. B. Weidingerstr. 38, 1. schöne heizbare Manjarde an alleinstehende ältere Frau zu verm. Schöne gr. v. an. zu verm. N. B. Albrechtstr. 25, 2. Manj. zu verm. N. B. Scharnhorststr. 14, N. B. r.

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

Sälwstr. 3 Keller mit Wasserf. u. M. B. zu verm. Dreiwindenstraße 4 herrschaftliche Stallung für 3 Pferde mit allem Zubeh. zu vermieten. Jägerstr. 15 Stallung für 6 Pferde u. Remise zu vermieten. N. B. B. d. 1. St. Kellerstr. 17 b. Rossbach eine Wagenremise oder sonst für jeden Zweck geeignet, sof. zu verm. Lugenburgerstr. 4 h. r. Kell. sof. ob. sp. zu v. Weingauerstr. 3 schöne Lagerkeller zu verm. N. B. daselbst Korbwaren. Scharnhorststr. 16 gr. h. Kell. o. Lagerraum. Westendstr. 28 Raum für 1 Wagen einzustell., verschl. Remise, auf gleich oder später zu verm. Stallung und Halle mit oder ohne Wohnung zu vermieten Adlerstraße 55.

**Stallung**

Blaschewitzstr. 20 m. Stall, zu vermieten Walramstraße 31. N. B. im Laden. Größere Stallung, Remise und großen Hofraum zu vermieten im Hause Walramstraße 31. N. B. daselbst im Laden oder bei Führer, Wilhelmstraße 24.

**Sommerwohnungen**

Zum Aurlaufenthalt in gesunder, waldbreicher Gegend im Taunus sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten (Privathaus). Näheres zu erfragen Bismarckring 6.

**Mietwohnung**

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

**Gezucht.**

Zwei bis drei freundliche möblierte Zimmer mit moderner Einrichtung und Pension in einer Privatfamilie (bei einem Lehrer wird vorgezogen) werden von einer Dame und ihrer eifriger Tochter gewünscht, um ein temporäres Heim zu haben. Das Kind soll eine heilige Schule dauernd besuchen. Auf angenehmen und gesunden Stadtheil wird nur reflektirt. Offerten unter N. 691 an den Tagbl.-Verlag.

**Villa oder Landhaus**

einfacher Bauart, mit größerem Garten, event. zur Einrichtung als Sanatorium geeignet, wird von einem Arzt zu mieten gesucht. Später event. Ankauf. Bedingung: Bequeme und gute Verbindung mit dem Centrum Wiesbadens. (M. 5342) F 110 Offerten unter N. G. 8097 erbeten an Rudolf Mosse, München.

Zum 1. Oktober er. zu mieten gesucht Villa von 9 bis 10 Zimmern mit Stallung daselbst od. in nächster Nähe. Offerten mit Preisangabe an Wohnungsanzeiger-Bureau Lion & Co., Friedrichstraße 11.

Ich suche vom 1. Mai hübsche kleine Wohnung (3-4 Z., Bad, Wasserloset) in villenartigem Hause mit Garten. Offerten mit Preis und genauer Beschreibung an Frau G. de Stokor, Schlachtenstr. bei Perl. (zwei Bente) sucht

**Beamtenfamilie 1 Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juni.** Off. mit Preisangabe unter N. 688 an den Tagbl.-Verl.

**2 resp. 3 Zimmer** mit Küche und Veranda der sofort für 6-8 Wochen gesucht. Offerten unter N. 688 an den Tagbl.-Verlag.

**Arzt**

Sucht 2 Geschäftszimmer in der unteren Rheinstraße oder Rorigstraße Umgebung. Offerten unter O. 691 an den Tagbl.-Verlag.

**Zu mieten gesucht.**

Photograph. Atelier in nur allerbesten Geschäftslage der Stadt, von solvenen Mietker auf längere Jahre zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe an Wohnungsanzeiger-Bureau Lion & Co., Friedrichstraße 11.

**Schönes** leeres Zimmer von alleinlebender Person gef. Off. D. F. unter N. 690 a. b. Tagbl.-Verl. erb.

**Elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer**

mit 2 Betten wird vom 1. Mai bis 1. ev. 15. Juni in der Nähe des Hochbrunnens zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe bis zum 28. April zu richten an Frau Georg. Magdeburg, Märkenufer 19, 1. F 57

**Ein möbliertes Zimmer**

mit Balkon, ruhige Lage, in der Nähe des Kurhauses, auf einige Wochen von Obera. gef. Off. mit Preisang. u. A. 698 an den Tagbl.-Verlag.

**Geeignete Männerstellen zur Einrichtung für ein Magazin, Lager u. Packraum für zu errichtendes Export-Geschäft gesucht.** Offerten unter W. 697 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung für 2 Pferde, Futterr., Remise für 2 Wagen u. 2-Aim-Wohn. zum 1. Juli gesucht. Offerten unter T. 684 an den Tagbl.-Verlag.

**Pachtgebäude**

**M. Grundstück**, Garten bevorzugt, zu pachten gesucht, Nähe Schiersteinerstraße erwünscht, Off. m. Preis u. T. 688 an den Tagbl.-Verlag.

**Verpachtungen**

**Obstgärten zu verpachten.** Beabsichtige einen Teil meines Obstgartens, parzelliert (30-40 Stk.) mit schönen Spalierbäumen, Wasserleitung etc. zu verpachten.

**J. Scheben,** Frankfurterlandstr. 7.

**Fremden-Pensions**

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

**Gezucht.**

Zwei bis drei freundliche möblierte Zimmer mit moderner Einrichtung und Pension in einer Privatfamilie (bei einem Lehrer wird vorgezogen) werden von einer Dame und ihrer eifriger Tochter gewünscht, um ein temporäres Heim zu haben. Das Kind soll eine heilige Schule dauernd besuchen. Auf angenehmen und gesunden Stadtheil wird nur reflektirt. Offerten unter N. 691 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Pension, in der für einen Patienten nach Vorchrift gefocht werden kann, wird zu längerem Aufenthalt gesucht. Offerten mit Preisangabe erbitte an Bahnhofs-Andries, Niebstr. 22, 1. St.

Fr. der eine Frau von 2-3 Monaten in Wiesbaden vornehmen will, wünscht in angen. Familien Pension. Preisofferten unter Deuno hauspostlagernd Berlin erbeten. F 193

**Villa Abeggstraße 2. Familien-Pension.**

Elegante Zimmer. Hübscher Garten. Bequeme Lage. Bäder im Hause. Vorzügliche Küche; auf Wunsch diätetische Verpflegung. Civile Preise.

Elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension Adolfsstraße 4, 1.

F. d. l. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu verm.; gemüthl. Heim. Dogheimerstraße 17, 1.

**Villa Grandpair,**

18 u. 15 Emserrasse 18 u. 15. Familien-Pension 1. Rang. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Küche.

Elegant möbl. Zimmer (Dachpart.) per 1. Mai zu verm. Emiersstraße 45.

Herderstr. 8, 1. l. schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer per sof. oder später zu vermieten.

**Niedrigstraße 43,** 2. schön möbl. Z. mit g. Verh. an 60-65 M.

Guten israelit. Mittag- u. Abendmahl, sowie ganze Pension. Langgasse 6, 2 Tr.

**Schön möbliertes Zimmer** mit 1 u. 2 Betten mit oder ohne Pension, event. Salon und Schlafzimmer. Lufteinblas 1. Gde Rheinstr., 1. St.

**Luisenstrasse 14, 11,** eleg. u. einfach möbl. Zimmer m. vorz. Pension zu m. Preis. Se habla español. On parle français.

**Villa Friese, Mainzerstr. 14,** nahe Kurhaus, anlagen und Bahnhöfe, gut möbl. Zimmer, einz. u. zusammenh., Woche 10 bis 20 M., Pension 3.50-6 M., Garten, Bäder.

**Münienstr. 4, 1. St.,** elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension.

**Villa Nerothal 31** elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension frei. Drausenstr. 36, 1. St. m. 3. m. Verh. u. dm. Taunusstraße 1 (Berliner Hof), 3. St. 1. neu einger. Zimmer frei.

**Gemüthliches Heim**

in feiner Familien-Pension, elegante Zimmer, vorzügliche Küche, Mäßige Preise. Näher im Hause. Rheinb.-Bühnenstr. 2, 1.

**Schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension**

Weyersgasse 21, 1, nächst dem Hochbrunnen, 2 dm. Eleg. möbl. Zimmer Weyersgasse 29, 2, Gde Langgasse.

**Comfortables möbl. Wohn- u. Schlafzimmer**, gesunde freie Lage, ruh. Verh. d. h. nahe am Kurhaus, zu verm. Ausblick im Zeitungs-Kiosk, Gde Wilhelm- und Frankfurterstr.

**Unangenehmer Aufenthalt**

in besser. Privathaus, hübsche möbl. Z. in der Nähe des Wald. Wilhelminenstr. 37, 2. Nerothal.

**Schüler,** welche das Realgymnasium besuchen, finden in der unmittelbaren Nähe gute Pension. Rietzing 1, 1.

**Ältere Herren** finden in einem nehmen preisw. Aufenthalt für dauernd. Offerten unter U. 688 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Schüler**

finden gute Aufnahme in gebildeter Familie. Beste Empfehlung. N. B. im Tagbl.-Verlag. Ko

In **Stavire** sind in schön gelegener Villa (Ausblick auf den Rhein) 2 möbl. Zimmer mit voller Verpflegung für dauernd oder kürzere Zeit zu vermieten. Gef. Anfragen an das Wohnungs-Anzeiger-Bureau Lion & Co., Friedrichstr. 11.

**Unterricht**

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Wiesbadener Militärberechtigte Privatschule,**

Realprogymnasium u. Realschule. (Kleines Pensionat.)

Der Unterricht beginnt **Dienstag, den 2. Mai 1905, morgens um 8 Uhr.**

Anmeldungen nehme ich ausser an Sonn- und Feiertagen täglich von 11-12 Uhr entgegen. Ich bitte dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfchein mitbringen zu wollen.

**C. Faber, Hofrat,** Adelheistrasse 59.

**NB. Die Reifeprüfung für Einjähr.-Freiwillige**

wird an d. Anstalt selbst Ostern und Herbst abgehalten. Einjähr.-Freiw., Prima, Abiturium. Privat-Nachhilfe-Arbeitsstunden. Vorbereit. f. alle Klassen u. Gramina. Pension f. Schüler höh. Anstalten. Dienemann, acad. geb. Lehrer, Herderstraße 31.

**Privatstunden**

erteilt gut empf. Lehrerin, lange im Ausland gew. Schiersteinerstraße 5, Part. 1.

Unterr. in all. Fäch., Arbeitst., v. Prim. incl. Fernstud. Vorbereit. auf alle Klassen u. Gramina! **Worb.** hantl. gepr. Oberlehrer, Luisenstr. 48.

Gebild. f. Dame ert. Ausländern Conversationstunde. Offerten unter N. L. 1000 hauspostf.

**Engländerin** erteilt Unterricht, Conversation. Elisabethenstr. 38, 3.

**Englischen Unterricht** u. Conversation erteilt **Miss Moore,** Oranienstrasse 53.

**Französisch ert. acad. gepr. Lehrerin** nach bewährter Methode. 10 Jahre im Ausland. Philippstraße 26, Part. 1.

**Franz., Engl., Deutsch Frei. Lorwenson,** staatl. gepr. Sprachl. 1. Rang, Nikolausstr. 17, 2.

**Gründlich französis. Unterr. erteilt** **Mlle. Mercier,** Röderallee 32, 3.

**21, P., Dotzheimerstrasse 21, P.**

Institut **Mcerganz** Dolmetscher 21a. WIESBADEN Dolmetscher 21a. Am 1. und 8. Mai: Beginn neuer Kurse. Prospekt gratis u. franko. 21, P., Dotzheimerstrasse 21, P.

**Rhein.-Westf. Handels- u. Schreiblehranstalt,**

103 Rheinstraße 103.



**Unterrichts-Institut 1. Rang**

für Buchführung, einf., dopp., amerit. Hotel-Buchführung, Wechsellehre, Kaufm. Rechnen, Handelskorrespondenz, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinen- u. Schreibmaschinen.

Freie Wahl einzelner Lehrfächer.

**Am 1. Mai:**

Beginn neuer Drei-, Vier- und Sechs-Monats-Kurse. Tag- und Abendkurse.

**Einzelstunden:** Beginn täglich.

Ungelerntes Lernen, auch für ältere Damen u. Herren.

Prospecte kostenfrei.

**Klavier- und Violin-Unterricht**

(Hervorragende Methode, um schnell eine solide sichere Technik zu erlangen) erteilt gewissenhaft **Karl Heuss,** Wörthstraße 4, 8.

**Dame** erteilt gründlichen Klavier- und Violin-Unterricht. Seerodstr. 6, 1 r

Gründlicher Klavierunterricht wird erteilt. Honorar mäßig. Bismarck-Ring 39, 1. St.

**Violin-Unterricht**

erteilt gründlich **H. Heinemann,** Müllerstr. 9, B. Daselbst einige Violinen billig zu verkaufen.

**Gesang-Unterricht** erteilt **Frau Elfrida Gellert-Winkel,** Opernsängerin, Seerodstr. 31, 3.

**Zusätze-Unterricht** (leicht erlernb. Methode) u. Näh-Kurse u. Selbstanfertigen eig. Garderobe. **Frau J. Seitz,** Damen-Confection, Mauritsstraße 3, 2.

**Bügelkuris** wird gründl. für 10 M. in einem Monat erteilt Hofstr. 17, B. rechts.

**Hochschule Rheinstraße 38.**

Vorsichterin **E. Pappelbaum.** Ausbildung in der feinen, sowie auch bäuerl. Küche, incl. Baden, Einmachen, Garnieren. Dauer der Kurse: 1/2 Jahr oder 6 Wochen. Anmelde. Form. von 9-1 Uhr.

Zu einem im Laufe der nächsten Woche beginnenden

**Privat-Tanz-Circl**

(Mittwoch und Samstag Nachmittags) sind noch Anmeldungen von Damen und Herren erwünscht

**Julius Sier und Frau,** Michaelsberg 4, Laden. Emserstraße 45.

**Verloren Gefunden**

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Schwarzes Ledertaschen mit Inhalt verloren. Geg. gute Belohnung abzugeben "Hotel Kronprin", Taunusstraße.

**20 Mark Belohnung.**

Am Sonntag, 2. April, vom Hotel Metropole, Deladestraße bis Hochbrunnen eine Brosche mit abgedroschener Nadel verloren, in Form einer hängenden Taube am Blumenzweig. Abzugeben bei Frau **K. v. r. Friedrichstraße 18, 2.**

In der Oranienstr. ein Drücker u. Schlüssel verloren. Abzug. g. Belohn. Helenenstr. 15, 2 Tr.

Weyer-Vogel mit Orangelovv entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Bismarckring 41, 1.

Entflohen Kanarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Erißstraße 13a, 1.

**V**erschiedene vorgekommene Mißbräuche geben uns Veranlassung zu erklären, daß wir nur direkte **Offertbriefe**, nicht aber solche von Vermittlern befördern.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Immobilien zu verkaufen.**

**Zu verkaufen:** Villa Schützenstr. 1, 8-10 Zimmer u. reichl. Zubehör, für eine Familie, schöne Lage, mit Garten, hochfeine Ausstattung.

**Villa Schützenstraße 3a**, für eine Familie, hübscher Garten, 6-8 Zimmer u. Zubehör, ruhige gesunde staubfreie Höhenlage, schöner Fernblick.

**Villa Kesselbachstraße 4**, für eine u. zwei Familien eingerichtet, 10-12 Zim. u. reichl. Zubehör, kleiner Garten, welcher vergrößert werden kann.

**Villa Friedrichsruh**, v. Sonnenberg, 6 Zimmer u. Zubehör, h. Garten, hübsche Lage, Sonnenleite, nach 3 Seiten geschützt.

Alle Villen an elektr. Bahn. Näb. v. **Prof. Max Hartmann**, Schützenstraße 1.

Verkaufe meine schön gelegene, solid geb. Villa mit Stall u. großem Obstgarten. Zücht. erbieten unter **N. 657** an den Tagbl.-Verlag.

**Villa Fritz Reuterstr. 10:** 8 Zimmer, Zentralheizung, elektrisches Licht (eventuell mit Stalung), zu verkaufen. Näb. Kesselfstraße 10.

**Elegante Villa im Nerothal**, reizend gelegen (Südseite), nächst Wald u. d. elektr. B., 7-8 Zimmer, Bad etc., mit allem neuzzeitigen Comfort, Centr.-S., elektr. L., 1 gr. Veranda, 3 Salons, Obst- und Ziergarten, Fernsicht, für **M. 35,000** wegen Abreise zu verkaufen. Agentur **J. Bollhoff**, M. Mauerstraße 8, 1.

**Blumenstraße 6** hochherrsch. Villa, Centralheizung, elektr. Licht, große Räume, best. ausgestatteter schöner Garten, zu verkaufen. Auskunft im Stadthaus, Nikolastraße 1.

**Die Villen Lessingstraße 26** u. Frankfurterstraße 27 mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Bismarckstraße 43 oder Schilderstraße 10.

Eine neu renov. **Etagen-Villa**, gesunde ruhige Lage, für 65,000 M., sowie eine Anzahl **Pensions- und Herrschafts-Villen** in den versch. Stadt- und Vorstädten zu verkaufen d. **J. & C. Firmenich**, Hellmündstr. 53.

**Zu verkaufen herrschaftliche Villa mit Garten**, 92 Ruthen, Humboldtstraße 10. Näheres Humboldtstraße 14.

**Meine Etagenvillen Wilhelminenstr. 35 u. 37** in bevorzugter Lage an den Nerothal-Anlagen, in nächster Nähe des Waldes gelegen, sehr geeignet für **Lächter-Pensionat**, Privat-Klinik, Pension u. s. w., beachtliche id. sehr preiswerth unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen, da ich nicht am Plage wohne.

**L. Schramm**, Oberwall 1, Rheingau.

**An den Kuranlagen Villa** mit 10 durchweg geräumigen Zimmern, sowie Stallung für 8 Pferde zu verkaufen. **J. Meier**, Agentur, Taunusstr. 28.

**Immobilien.** Villa Gartenstraße, eingerichtet, für eine Pension, do. Weidenstraße, do. Weidenstraße, do. Kederberg, do. Nerothal, do. Weidenstraße, do. Lessingstraße, do. Dambachthal, do. Verl. Parkstraße, hochherrsch., zu verkaufen.

**Julius Allstadt**, Schiersteinerstr. 13.

**Haus** im Centrum der Stadt, vorzügliche Geschäftslage, welches durch Neubau sehr rentabel zu machen ist, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Baupläne vorhanden. **L. Conrad**, Herberstraße 25.

Villen in allen Preislagen für 1 oder 2 Famil., auch für Pension, pass. stets zum Verkauf und Vermieten an Händen. **O. Engel**, Adolfsstr. 8.

Villa, neu erbaut, hochmod., für 15,000 M. zu verk., nehme hier oder anwärts N. Haus oder sonst. Verthe in Zahlung. Soziales bezugsbar. Lage nächst d. Kurp. **H. G. Rüd.**, Adolfsstr. 1.

**Große herrschaftl. Villa**, Sonnenbergerstraße 37, 15 gr. Räume (Speiseaal), aller Comfort, Veronienlist, Garten, auf 14 Ar. abtheilb. sehr bill. zu verk. s. zu dm. R. Gartenwille.

**Villa Parkweg 1**, 8 Zimmer etc., Garten, schöne Lage, zu verkaufen od. zu vermieten. Näb. Rheinstraße 52, 2. **Geschäftl.** m. gut rent. Haush. Geschäft in leb. Stadt a. Rhein für preisw. zu verk. Anz. ca. 10,000 M. **O. Engel**, Adolfsstraße 8.

**Haus zum Umbauen** (Kurviertel) für die Herren Baunternehmer, passend als Pension, Sanatorium, Klinik, vorzügliche Kapitalanlage, mit geringen Kosten hohe Rentabilität zu erzielen. Offerten unter **C. 690** an den Tagbl.-Verl.

Haus z. Neubau f. Läden, Wohnung, etc., mittl. Stadt, zu vl. Off. u. **N. 657** a. d. Tagbl.-V. Sehr schönes Haus, nächst der oberen Rheinstr., neu, hochrent., verm., aus erster Hand zu verk. Grundstücke u. etwas baar m. als Anz. angeh. **P. G. Rüd.**, Adolfsstr. 1.

**Gedhaus** (Erbend), **Gedächtnis**, trotzdem den gegenwärt. Verhältn. entspr. billig. Mieten, 4-6 Zimmer, Wohn., preisw. zu verkaufen oder gegen mittlere Villa zu vertauschen.

**O. Engel**, Adolfsstraße 8.

**Ein Haus**, weibl. Stadth., mit doppel. 4-Zimmer-Wohn., Laden, Werkst., Weinell., Sinterh., dopp. 2 Zim. u. Abth., weit unter d. Lage, m. einem Heberich, v. über 2000 M., zu verk. d. **J. & C. Firmenich**, Hellmündstr. 53.

Verkaufe m. Haus im Südy, mit Laden u. Werkst., 5- und 3-Zimmerw. Off. nur von Selbst. erb. unter **N. 676** an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Haus mit Einfahrt u. Stallung, nächst d. unt. Albrechtstr., f. 60,000 M. mit 3000 M. Anz. zu verk. **P. G. Rüd.**, Adolfsstraße 1.

Villa, (schöne Lage Nerothal), Südseite, 14 Z. etc., m. all. neu. Comf., gr. Gart., zu verk. **J. Bollhoff**, M. Mauerstraße 8, 1.

Hocheleg. Villa, Surlage, 10 Z. etc., Gart., zu verk. **J. Bollhoff**, Mauerstraße 8, 1.

Im schönsten Teile der **Kapellenstr.** ist eine moderne, mit Zentralheizung und elektrischer Lichtanlage versehene, **Villa**, 2-6 Zimmer und viele Nebenräume, welche von 1 oder 2 Familien bewohnt werden kann, zu verkaufen.

**J. Meier**, Agentur, Taunusstr. 28.

**Immobilien.** Rentables Haus mit 2000 Mark Heberschuh zu verkaufen. **Julius Allstadt**, Schiersteinerstraße 13.

**Frankfurterstr.** Villa mit 9 Zimmern. Centralheizung und schönem Garten, Fläche 46 Ruthen, Preis 110,000 Mark. **J. Meier**, Agentur, Taunusstr. 28.

Offerte Villa Wilhelmshöhe - Villa Augustastr. m. groß. Gart. - Villa Frankfurterstr. - keine Villa m. groß. Gart. Alwinenstr. - Villa Parkstr. - Villa Kreidelstr. - Villa Mozaristr. m. groß. Gart. - Villa, nahe Kochbr., auch für Pensionzwg., 12 Zim., 2 Küchen, 72,000 M. - Villa Reuberg u. Dambachthal - Villa Nerothal 17, schöne Stadtlage, m. großem Obstgarten. - Villa, Nerothal, für 100,000, 80,000, 62,000 M. **J. Imwand**, Agentur, Taunusstr. 12.

**Nah bei dem Museum.** Von Garten umgebenes **Herrschaftshaus**, enthaltend 15 meistens grosse Zimmer, sowie viele Nebenträume mit Zentralheizung, Gas- und elektrischer Lichtanlage, zu verkaufen. Lage und Einteilung des Hauses sind zweckmäßig für einen Arzt. **J. Meier**, Agentur, Taunusstr. 28.

**Villa** in feiner Lage zu verkaufen oder zu vertauschen gegen ein Etagenhaus. **Julius Allstadt**, Schiersteinerstraße 13.

Zu verkaufen **Vina Rheinblickstr. 7**, 6 Zim., Küche u. Zubeh., Garten, Kellert., d. elektr. Bahn. N. Bankleich, Wilhelmstr. 9.

Rheingau. Obhütchen, 5 1/2 Ar., ca. 1000 Uebelobstbäume, am Bach, nebst Landhaus, sch. Ausf. gel. Lage, zu verk. **Prof. Herber**, Erbach, Rhg.

In einem sehr bel. Orte Nähe Elville ist Sterbefalls halb, ein schönes Haus mit Nebengeb., groß. Sälen, schönem Zim., groß. Weinell., umzäunten ca. 1 Morg. groß. Terrain, welches sich als Herrschaftshaus oder als Pensionat oder als Restaur. m. Gartenwirtschaft. u. Regeld. eignet, f. 75,000 M. zu verk. d. **J. & C. Firmenich**, Hellmündstr. 53.

Ein **Gold** in leb. Rheinstraße, m. Weidenstr., Weinstraße, versch. groß. Sälen, 16 andere Zim., groß. Garten m. Knechtbahn, elektr. Licht, Wasserf. u. ca. 500 Hect. Viers. groß. Wein-, Obst- u. Cigarren-Verbrauch ist f. 80,000 M. z. verk. d. **J. & C. Firmenich**, Hellmündstr. 53.

**Glott** gehendes **Hotel** mit Restaurant krankheitsüber zu verkaufen, ev. zu vertauschen. Guter Verkauf wird mit in Zahl. genommen. Bei Tauch Frankfurt oder dessen Nähe bevorzugt. Agenten erbieten. Offerten unter **G. 673** an den Tagbl.-Verlag.

**Kleines und mittleres Hotel und Badhaus** (erschaffen) zu verk. Näheres beim Eigentümer **Karl Schramm**, Kaiser-Friedrich-Ring 11.

**Bauplätze** für Villen od. Landh., in prächt. Lage, 31-34 Ruth., zu 1100 bis 1200 M., franco Straßenl., unter günst. Bed. u. N. Anz. zu verk. **O. Engel**, Adolfsstr. 8.

**Grundstücke**, Mäurer Landstr., 180 m Straßenfront, für Wohnhäuser, Probir u. Lager, zu verkaufen od. zu verpachten. Näheres Schilderstraße 10.

**Grundstück**, 59 Ruthen, Bahnhof-Dohheim, Wiesbadenerstraße als Lagerplatz vorzüglich geeignet, per sofort zu verkaufen. Offerten unter **B. 692** an den Tagbl.-Verlag.

**Immobilien zu kaufen gesucht.** Wer eine **Villa** kaufen will wende sich gefälligst an **J. Meier**, Agentur, Taunusstr. 28.

**Kauf:** Villa od. mittl. Etagenhaus, wenn mein in erster Geschäfts-lage in Mainz beleg. Geschäftsbaus dages. gen. wird! Zahle jed. noch Geld heraus. Off. **O. Engel**, Adolfsstr. 8.

**Rechtliches Haus** im Westen zu kaufen gesucht. **A. Clouth**, Morisstraße 27.

**Kleines Haus** mit Garten, möglichst in Nähe des Waldes, bei Wiesbaden zu kaufen gesucht. Ausführl. Offert. unter **C. 691** an den Tagbl.-Verl.

**Suche Haus** mit elektr. Anichin, 90-100 qm Geschäftsraum und freiem Platz zum Auflegen eines Ladens oder größerem Platz zum Vorne zum Betrieb einer Waschinemäscherei. Gef. Offerten mit genauen Angaben der Bedingungen und Preis unter **N. 692** an den Tagbl.-Verl.

**Beamter** sucht schönes gut rentirendes Haus mit 2-3-Zimmer-Wohnungen in der Nähe des Schwanplatzes zu kaufen. Größere Anzahlung. Ausführl. Offerten unter **L. 691** an den Tagbl.-Verlag.

**Villen-Bauplatz** in der Frankfurterstraße oder dicht in der Nähe zu kaufen gesucht. Genaue Offerten erbieten unter **N. 693** Hauptpostlagernd hier.

**Grundstücke** Dohheimerstr. u. anderwärts zu kauf. gef. **Julius Allstadt**, Schiersteinerstraße 3.

**V**erschiedene vorgekommene Mißbräuche geben uns Veranlassung zu erklären, daß wir nur direkte **Offertbriefe**, nicht aber solche von Vermittlern befördern.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Capitalien zu verziehen.** Hypothekengelder zur 1. u. 2. Stelle und später zu billigstem Zinsfuß zu vergeben. **B. Baer**, Friedrichstraße 19.

**Hypotheken-Gelder** vermittelt rasch und billig **Sensal Meyer**, Salsberger, Altheidstr. 6.

**Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken** Privat-Capital zu begeben durch **Ludwig Jstel**, Webergasse 16, 1.

**Hypotheken-Cap.** in jeder Höhe, 60 % d. Architekten-Taxe & 4-4 1/2 %, je nach Lage, Baugelder & 5 %, ohne Makler-Brovision abzug. - Zu beliebige Renten-Häuser, Pension., Villen, Hotels. 1. u. 2. Hypothek. lege in erste u. 2. **Aberle senior**, Kaiser-Friedrich-Ring 33, 1. Sprechstunden 8-9 Uhr, 6-8 Uhr. Auf Wunsch persönlicher Besuch.

**80- bis 100,000 Mark** auf Object in guter Stadtlage & 4% auszuleih. event. auch getheilt. Offerten unter **W. 694** an den Tagbl.-Verlag erbieten.

**40-42,000 M.** zur 1. Stelle auf ein gutes Object per 1. Juli 1905 auszuleihen. Näheres Geschäftsstelle des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins, Delaspestraße 1. **F 431**

**30,000 M.** auf gleich oder später auszuleihen. Offerten unter **N. 695** an den Tagbl.-Verlag.

**Ca. 25,000 u. 10,000 M.** sind auf gleich oder später auf gute 2. Hypothek zu vergeben. Näb. Tagbl.-Verlag. **Ka** **M. 20,000**, nur sichere 2. Hyp., per 1. Juli zu verg. Off. u. **N. 696** an den Tagbl.-Verlag.

**15-20,000 Mk.** gegen 2. Hypothek auszuleihen. **J. Meier**, Agentur, Taunusstr. 28.

**10,000 Mark** zur 1. Stelle auf ein gutes Wohnhaus in der Nähe von Wiesbaden zu 5% per 1. Juli zu vergeben. Näb. Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, Delaspestraße 1. **F 431**

**Capitalien zu leihen gesucht.** Die Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins empfiehlt sich Capitalisten, Institutionen und Gesellschaften zur Anlage von Capitalien auf 1. und 2. Hypotheken. Geschäftsstelle: Delaspestraße 1. **F 431**

**Anlagen von Kapitalien** gegen Hypotheken vermittelt kostenfrei. **J. Meier**, Agentur, Taunusstr. 28.

**Privatkapital** auf 1. und 2. Hypothek an stets gesucht und zu vergeben durch **Heinrich Greger**, Rheinstraße 26. Für Geldgeber kostenlos.

**Bau** Kapital von freibl. Baunternehmer per sofort gesucht. Offerten unter **N. 699** an den Tagbl.-Verlag.

**Suche 30,000 M.** 1. Hypothek auf Gut mit sehr werthvollen Steuerebrüchen an großem Bahnhof mit Gleisanchluss d. Provinz Hessen-Nassau. Gebäude-Lage allein 104,000 M. Offerten unter **N. 699** an den Tagbl.-Verlag.

**70-80,000 M.** prima 1. Hypothek, 4% auf Haus in bester Stadtlage zum 1. Juli gesucht. Offerten nur von Selbstgebern unter **Z. 698** an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht auf 1. Hyp.** werden 60,000 M. per gleich. Das Haus befindet sich hier in bester Lage. Offerten unter **G. 699** an den Tagbl.-Verlag richten.

**Nähe bei Wiesbaden** suche 50,000 Mark 4 1/2 % 1. Hypothek. Off. unter **F. 672** an den Tagbl.-Verlag.

**Suche 35-40,000 M.** auf gute 1. Hyp. zu 4 1/2 % per sof. Off. u. **N. 672** an den Tagbl.-Verl.

**30,000 M.** n. h. Weidb. a. 1. Hypoth. (4 1/2 %) gesucht. Off. unter **Z. 692** a. d. Tagbl.-Verl.

**Hypotheken**, 30,000 Mark an 2. Stelle auf prima Stadt-Object zu leihen gesucht. **Julius Allstadt**, Schiersteinerstr. 13.

**Gesucht 20 Mille** für 2. Hypothek per 1. Okt. c. auf Privathaus in f. Lage. Gef. Off. u. **N. 692** an d. Tagbl.-Verl.

**Bon Selbstdarleih** 12-15,000 M. nach der Landesbank auf ein prima Speculationsobject im Fabrikbereich von Viebrich gesucht. Agenten-Angebote werden nicht berücksichtigt. Offerten an **T. 691** an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht 11,000 M.** erste u. M. 4000 vorz. 2. Hyp. innerh. 60 pSt. d. Lage. **O. Engel**, Adolfsstraße 8.

**Gesucht 10,000-12,000 Mark** nach der Landesbank, Offert. unter **N. 10** Berlinervoss.

**6-7000 M.** von prima Zinsgabelle zu leihen gesucht. Off. unter **N. 697** an den Tagbl.-Verlag erbieten.

**3000 M.** 2. Hypothek sofort gesucht. Offerten unter **O. 698** an den Tagbl.-Verlag.

**500 Mark** auf 1. Hypothek gesucht. Offert. unter **A. 697** an den Tagbl.-Verl.

**Platate:** Wohnung zu vermieten, auch aufgezogen. Näheres in der **L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei** Langgasse 27.

Extra-  
Preise

Kaufhaus

## Ch. Hemmer

Freitag  
Samstag

Langgasse 84.

### Herren-Kragen

Leinen, 4-fach, nur neue Formen . . . . . 3 Stück 95 Pf.  
Steh-Umlegkragen, Leinen, 4-fach . . . . . 3 Stück 1.50.  
Manschetten, Leinen, 4-fach . . . . . Paar 50 Pf.

### Herren-Hemden

weiss, feinste Ausführung, mit Leinen-Einsatz . . . . . Stück 3.25.  
farbig waschecht Pereal in schönen Farbensortimenten . . . . . Stück 3.20.

Spezial-Marke „Schwanen-Wäsche“

blendend weisse Herren-Kragen und Manschetten, geschmeid. Qual., vorzüglich im Tragen und in der Wäsche, nur elegante neue Formen, Stehkragen und Steh-Umlegkragen, das 1/4 Dutzend 1.35, 1.65, 1.95.

### Vorhemden

weiss Stück 28, 35, 45, 55 Pf. etc.

### Garnituren

Vorhemd mit Manschetten, farbig, Garnitur 75 Pf.

### Hosenträger

prima Qualitäten, Paar-85, 68, 95 Pf. etc.



Um Besichtigung  
meiner  
Oster-Ausstellung  
wird gebeten.

## Cravatten,

sämmtliche Neuheiten,

mit einem **Extra-Rabatt** von

# 10%

1160

### Kinderwagen — Kinderstühle — Sportwagen

kaufen Sie gut und billigst bei

H. Schweitzer, Grossh. Luxemb. Hoflieferant,  
Grossh. Russ. Galanterie- und Spielwaren,  
13 Ellenbogengasse 13.

Reparaturen in eigener Werkstätte.  
Aufziehen von Gummireifen, — Verdecke, Räder, Gardinen, sowie alle Wagenthelle einzeln. 1015



Neu eröffnet!



### Cigarren-Filiale

von

## August Engel

Königlicher Hoflieferant, 1163

33 Friedrichstr. 33,  
Ecke der Neugasse.

777 Telephon 777.

### Damen-Salon.

Den jetzigen Anforderungen entsprechend, habe ich meinen Damen-Frisier- und Shampooing-Salon ganz bedeutend vergrössert und in jeder Beziehung modern eingerichtet.

Vorgesehen sind verschiedene Abteilungen zum Frisieren, Shampooieren, Haarfärben und Extra-Räume für Manicure und Gesichtspflege etc.

Unter Zusage einer erstklassigen Bedienung durch erste Damen-Frisseure und Friseurinnen, halte ich mich den geehrten Damen bestens empfohlen. Besichtigung gerne gestattet.

M. Jung, Friseur,

Wilhelmstrasse 8 (Hôtel Metropole),  
Telephon 2815.

### Pariser Plissé-Brennerei,

19, 2, Langgasse 19, 2. Mittelpunkt der Stadt.

Meiner werten Kundschaft zur gef. Mitteilung, dass mit dem Heutigen die neuesten Schnittmuster für Plissé-Röcke eingetroffen sind. Röcke werden auf Wunsch bei mir im Hause geschnitten. Bestellung per Post wird schnellstens erledigt.

Achtungsvoll Joh. Kipp.

Merker's **Reform-Putz-Fix**

ist das beste Metall-Putzmittel.

Merker's **Löwenkopf**

Seifenpulver ist ganz vorzüglich, im Gebrauch ausgiebig und billig.

**Quillola** (patentiert),

bestes Präparat aus Panamaholz,  
unübertroffenes Flecken-Reinigungsmittel.

Vertreter: W. Anacker, Bismarckring 15, I.

Unvergleichliche Auswahl geschmackvoller

# Blousen

in Seide, Wolle und Waschstoffen zu bekannt billigen Preisen.

Costüm-Röcke  
in allen Preislagen.

## S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 46.

1018

Stets Eingang von Neuheiten.

Kristall, Porzellan, Steingut, Majolika  
Größtes Spezial-Geschäft am Platze für  
Hoteleinrichtungen \* Brautausstattungen  
Gekochts-Geschäfte jeder Art für Haus und Küche.  
**M. Stillger, Inh.: W. Stillger**  
Häfnergasse 16. Telefon 2082.  
Gegr. 1858.

Vorwärts nach allen Orten prompt.

1143

Während der Oster-Feiertage:



# Bockbier.



Brauerei Felsenkeller.  
Hans Küffner.

## Für Confirmanden

empfehle mein großes, gut sortirtes Lager in  
schwarzen, weißen u. farbigen Glacé-  
und Stoff-Handschuhen, Gravatten,  
Sofenträgern, Hemden, Kragen,  
Manfchetten, Taschentüchern  
u. guten Qualitäten zu billigen Preisen. 820

**Gg. Schmitt,**  
Langgasse 17.

Reisedecken 5, 6, 8, 10, 12-50 M.  
Ziegenfelle 2, 4, 6, 8, 10-30 „  
Angorafelle 7, 8, 10, 12-30 „  
Schlummer- und Sophakissen  
von 1-10 Mark  
empfehlen 3489  
**J. & F. Suth, Wiesbaden,**  
Delaspeustrasse, Eckes Museumstrasse.



## Für Confirmanden.

Handschuhe, Güte, Gravatten,  
Sofenträger, Hemden, Kragen  
und Manfchetten 1038

kauft man am besten u. billigsten bei

**Fritz Strensch,**  
Kirchgasse 37, gegenüber der Paulbrunnenstraße.

## Nassovia- Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt).  
Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungs-  
fähigkeit, sind beim Tragen von an-  
genehmer Weichheit und als Schutz gegen  
Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche  
fast unentbehrlich.

Packet à 1 Stüd. Mk. 1.—,  
" " 1/2 " 60 Pf.

Bevestigungsgürtel in allen  
Preislagen. 994

**Chr. Tauber,**  
Artikel zur Krankenpflege,  
Kirchgasse 3, Telefon 717.

## Obermoseler,

vorzügl. reine Qualität, zu Tisch- u. Bowliwein  
sehr zu empfehlen.  
per Flasche 50 Pf. bei 14 Fl. 45 Pf.  
und 25 Fl. 42 Pf.

**E. Ruppel, Tausstr. 31.**

## Hofbierbrauerei Schöfflerhof A.-G., Mainz.

Niederlage Wiesbaden: Mainzerstrasse (Hasengarten). Telefon 707.

Von heute ab ist unsere auf das Modernste mit allen Errungenschaften der Technik ausgestattete

### Abteilung für Flaschenbiere

in Betrieb genommen worden und empfehlen wir unsere hochfeinen gehaltvollen Flaschenbiere,

## Original-Brauerei-Abzug

direkt vom Lagerfass in die Flasche,

auf das Angelegentlichste.

### Die Vorteile der Brauerei-Abfüllung

sind folgende:

- Vermeidung von Infektion durch Luft- und Krankheitskeime.
- Beibehaltung der günstigsten Lagertemperatur bis zur Flasche.
- Vermeidung von Kohlensäure-Verlust.
- Erhaltung der Original-Vollmundigkeit.

Gewähr für Original-Brauerei-Abzug bietet das  
am Flaschenbügel mit Kordelverschluss auto-  
matisch befestigte Anhäng-Etikett.

In Spezialehandlungen und sonstigen einschlägigen Geschäften bitten wir aus-  
drücklich Schöfflerhof-Flaschenbier, Brauerei-Abfüllung zu verlangen.

Lieferung von 1 Kasten à 20 Flaschen ab frei ins Haus.

Niederlage Wiesbaden:  
**Mainzerstrasse (Hasengarten).**

Telefon No. 707.

Preise der Biere: Lagerbier, hell und dunkel, pro Kasten à 20 Flaschen Mk. 2.40  
Exportbier, hell, " " " 2.70  
Spezialbier (Münchner Brauart) " " " 3.—

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

(No. 1105) F 85

Gegründet 1830.



Hoflieferant  
I. K. H. d. Fr. Herzogin Max v. Württemberg

**A. Opitz**

Inh. Carl Földner Nachf., Bruno Opitz,  
Webergasse 17 u. 19.

Telephon No. 132.

Beehre mich den

**Eingang der Neuheiten**

in

**Herren-Hüten**

P. & C. Habig, Wien, Borsalino, Alessandria, Pinaud & Co.,  
Paris, Lincoln, Bennet & Co., London, u. deutsche Fabrikate

ergebenst anzuzeigen.

1069

**Zu den bevorstehenden Feiertagen**

empfehle

Prima franz. Poularden, große franz. Welschhähne, ital.  
Capaunen, Poularden, Perlhühner, Tauben und Hähne.  
Junge Wetterauer Gänse, junge Enten.  
Russ. Hatzel, Birk- und Schneehühner, frische  
Fasanen und Waldschneepfen. 1148



**Rehwild im Ausschnitt.**

**Joh. Geyer, Hoflieferant,**

Telephon No. 47. Kühlhaus Wiesbaden. Delaspeestraße 6.

**Heinr. Ditt,**

Weinbau und Weinhandlung.

Kellereira: Bergschlösschen. Bureau: Kirchgasse u. Friedrichstr.-Ecke.  
Telefon 385.

Weisse u. rote Rheinweine (eig. Gewächs).  
Moselweine, Bordeaux.

Südweine, frz. Champagner Augé & Co. 1075

**Anton Dreher's Pilsner,**

K. u. K. Kammerlieferant,

Hofbräuhaus Michelob in Böhmen,

**Münchener Löwenbräu,**

Jahresproduction 80 Millionen Liter,

empfeht im Fass und in Orig.-Abfüllung (1/2-Liter-Flaschen)

**Heinr. Ditt,**

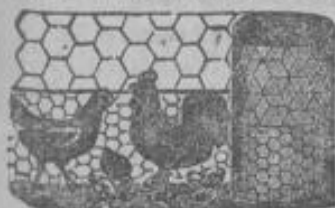
Bergschlösschen. Telefon No. 385.

Niederlage: Carl Mertz, Wilhelmstrasse. 1076

**Alle Gartengeräte,**

als: Spaten, Rechen, Hacken, Schaufeln, Dunggabeln,  
Krapfen etc., sowie verzinkte Drahtgefächte 811  
empfeht billigst

**Franz Flössner,**  
Welltrichstraße 6.



Sämtliche

**Schulbücher**

für das Königliche Gymnasium — das Königliche Realgymnasium —  
die Ober-Realschule — die Realschule am Zietenring — die Höhere  
Mädchenschule — die Mittel-, Volksschulen u. die Privat-Lehranstalten  
sind 1167

dauerhaft gebunden

und in den

neuesten Auflagen

vorrätig bei

**Moritz und Münzel**

Wilhelmstrasse 52. — Fernruf 2925.

**Albert Offszanka,**

Kranzplatz 5/6.

**Specialität feine Pelzwaaren,**

angefertigt im eigenen Atelier.

Englische und Wiener Hüte, Schirme.

**Eröffnung: 20. April.**

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

**Filial-Geschäft**

VON

**J. M. Roth Nachfolger,**

Kaiser-Friedrich-Ring 44, Ecke Arndtstr.

Telephon 3224.

Delicatessen, Conserven, Südfrüchte, Cacao, Thee, Chocoladen  
Weine, Liqueure, Cognac, Spirituosen, Cigarren,  
Colonialwaaren, französische, engl., italienische, deutsche  
Tafelkäse, Aufschnitt.

**ff. Fleischwaaren in reicher Auswahl.**

1165

# Langgasse 9 Geschwister Meyer, Langgasse 9

bieten

## Unterröcke und halbfertige Roben in grossen Sortimenten.

1180



### Gartenmöbel, Balkonmöbel, Rollschutzwände

in modernen Farben empfiehlt zu Fabrikpreisen.

Telefon 714. **Süd-Kaufhaus**, Moritzstrasse 15.



Ostern 1905

## Frühjahrs Neuheiten

in feinen  
Schuhwaren.  
Spezialität:  
„Herz“-Schuhe

### J. Speier Nachf.

Langgasse 18  
Wilhelmstr. 14



1079

## Bossong's Kuchen Allen voran!

### Stollen! Stollen! Stollen!

Empfehle als besten Feiertagskuchen meine Stollen, Streusselkuchen, Rador- und dicke Kuchen in nur erster Qualität und allen Preislagen bei Verwendung von nur prima Naturbutter.

### Fritz Bossong, Kirchgasse 42a.

— Telephon 486. —

1185

## Grab-Gedenkstein

### für den verst. Kammermusiker H. Meister.

Musik- und Gesangsfreunde, welche durch Circulation der Liste übersehen, ev. gesonnen, einen Beitrag zu leisten, können sich an die Unterzeichneten wenden, da die Liste in Kürze geschlossen.

Vorsitzender M. Ballhaus, Kapellenstrasse 7,  
Rentner W. Rüpp, Oranienstr. 41, Oberfeuerwehrmann R. Koch, Reup. 4, Pfst. R. Trost, Blücherstr. 6.

Nur kurze Zeit!

## Grosser Ausverkauf

### mit 20% Rabatt

in 1001

### Uhren, Gold-, Silber- und Alfenide-Waren und versilberten Bestecken.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf v. Konfirmations- u. Hochzeitsgeschenken.

### E. Bücking, Kranzplatz, Hotel Ries.

## Osterwoche-Ausnahmepreise.

### Altstadt-Consum, Mehrgasse 31, nächst der Goldgasse,

offerirt:

Rohmehl . . . . . Pfd. 12 Pf.	Würfelzucker . . . . . Pfd. 25 Pf.
Vorschuß . . . . . " 15 "	Gestohener Zucker . . . . . " 24 "
Brilliantmehl . . . . . " 17 "	Schweineschmalz Pfd. 44 u. 50 "
lose gewogen, sowie in 5- und 10-Pfd.-Säckchen ohne Aufschlag.	Milchöl . . . . . Sch. 25 u. 28 "
	Salatöl . . . . . Sch. 30, 35 u. 40 "
	Suppen- u. Gemüseudeln Pfd. 22 "

Gemüse-Ganohalt-Nudeln nur 30 Pf.

Zwetschen Pfd. 10, 15, 20 und 25 Pf., gem. Obst 20, 25 und 35 Pf.  
Rosinen Pfd. 30 Pf., Sultaninen 35, Corinthen 25 Pf. 1125

Sämmtliche Preise sind nur diese Woche geltend.



### Die reinste schönste Wäsche

erzielen Sie bei Gebrauch der

### Waschmaschine (System Krauss),

welche die Wäsche  
kocht und in der halben Zeit auch gründlich  
reinigt. — Broschüren gratis durch:

### Karl Waldschmidt,

Spec.-Geschäft für Oefen u. Herde.

39 Dotzheimerstrasse 39.

Telephon 2975.

1159

## Kaffee.

Hiermit empfehle ich als Spezialität meine  
naturell gerösteten Kaffees,

per Pfd. 80, 90, 100, 120, 140, 160  
und 180 Pf.

unübertroffen an Qualität ist mein  
per Pfd. **Haushaltungskaffee** per Pfd.  
Mk. 1.20. Mk. 1.20,  
tadelloser Brand u. vorzüglich entwickeltes Aroma.

### P. Enders,

Telephon 195. Michelsberg 32.  
Kaffee-Rösterei m. elektr. Betriebe. 1183

Eine neue Schwingschiff-Mähmaschine,  
vorne u. rückwärts fahend, preiswerth zu verkaufen.  
E. Stüsser, Mech., Hermannstrasse 15.

Fast neue Th., Kleiderschänke, Betten, Sopha,  
Dittomane, Eisschrank, Ausziehb. u. andere Tisch-  
Trümmen- und andere Spiegel, Nachttisch,  
Kommoden u. i. w. Adolfsallee 6, Hinterhaus.

# Rheinische Bierbrauerei Mainz

Während der Osterfeiertage:

## Helles Spezial-Bräu

im Ausschank u. Flaschenversand

### Brauerei-Füllung

in unseren sämtlichen Lokalen und den durch Plakate kenntlichen Flaschenbier-Verkaufsstellen.

(No. 1108) F 53

### Photographie.

**Conrad H. Schiffer**  
Tannusstrasse 4. 1088

Confirmanden Vorzugspreise.

### Pflanzkübel,



Washbütteln,  
Zuber, Eimer,  
Brenken,  
Schöpfkübel,  
Butterlässe  
etc.,  
sowie alle Küfer-  
waren.

Neuanfertigung und  
Reparaturen. 857

Ferner alle

Korb-, Holz-, Bürstenwaren,  
Kamm- und Hornwaren,  
Siebwaren,  
Toilette- und Reiseartikel,  
Wäschereartikel,  
Putz- und Scheuerartikel etc.

empfehlen in grösster Auswahl  
**Karl Wittich,**  
Michelsberg 7,  
Ecke Gemeindebadgässchen.

### Mobiliar-Offerte.

Es bietet sich Gelegenheit, **hochelegante Möbel**, welche teilweise als Muster dienen, zu **sehr billigen Preisen** zu kaufen, darunter sehr feine Salomöbel, Polsterzarnituren, einzelne Salonschränke, Tische, Trumeaux und Salonspiegel, komplette Speise-, Herrn- und Schlafzimmer, einige sehr schöne Buffets, Schreibtische und Bücherschränke, eine Partie Rohr- und Lederstühle, Schreibessel, gepolsterte Herrnsessel etc. etc. Ausserdem eine Partie abgepasseter Dekorationen.

Alles in bekannter **prima Qualität** und guter Beschaffenheit.

**B. Schmitt,**

Möbel und Innendekoration:

Friedrichstrasse 34,

Durchgang nach dem Laisonplatz. 1044



Beste preislich. Solidaria-Fahrräder  
auf Wunsch Teilzahlung.  
Anz. 20, 25, 50 M. Abz. 8-15 M. mon.  
Reichräderv. 64 M. an. Zubehö-  
rteile spottbillig. Preisl. umsonst

**J. Jendrosch & Co.**

Charlottenburg 5, No. 219.

## "Germania"



ist  
der Name **Fahrräder**  
für  
diejenigen  
welche

seit Jahren einen **Weltruf** geniessen.

Bisheriger Versand: 450,000.

**SEIDEL & NAUMANN, DRESDEN.**

Vertreter: Carl Stoll, Wiesbaden, Hellmundstrasse 33.

1119

## Während der Oster-Feiertage

gelangt ein **prima**

# Märzen-Bier

**hell und dunkel**

zum Ausstoss.

Dasselbe ist auch durch die meisten hiesigen Bierhandlungen in Flaschen erhältlich.

**Germania,**

Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

1135

# Neues Wiesbadener Conservatorium für Musik

jetzt Luisenstrasse 4, 1. Mai ab: Mauritiusstrasse 1 (Ecke Kirchgasse).

**Direktor: Caesar Hochstetter.**

**Unterricht in allen Zweigen der Tonkunst.**

Vater-, Mittel-, Oberklassen. — Seminar.

**Beste Lehrkräfte.**

Vortragsabende teils im grossen Saale der Loge Plato, teils im Institut.

**Wiederbeginn des Unterrichts: Dienstag, den 2. Mai.**

Eintritt jederzeit. — Prospekte frei. — Nähere Auskunft durch den Direktor.

## Photographisches Atelier Georg Schipper,

nur Saalgasse 36.

Ein Dbd. Bist n. Probe 6 Mk., ein Dbd. Kabinet n. Probe 14 Mk., bei vorzüglicher Ausführung. Konfirmanden und Kommunitanten noch Preis-Ermässigung.

**Die so beliebten Miniaturbilder, 28 Phot. nur 1 Mk.**

# Die Wiesbadener Späkle

erfreuen sich durch ihre Schmachhaftigkeit stets zunehmender Beliebtheit. Alle Fremden in den Hotels, Restaurants, Pensionen, sowie auch die Einheimischen essen diese vorzügliche Eierteig-Speise viel lieber bei Braten, Ragout, Soulasch, Wild etc. als Macaroni. 1190

Täglich frisch nur zu haben in meinem Spezialgeschäft.

Wiesbadener Eierteigwaren- und Konserven-Haus

(Eigene Fabrikation.)

## C. Weiner,

(Stadt- und Postverwandt.)

Tel. 2350. **Mauergasse 17.** Tel. 2350.

## „Darmstädter Hof“

Gde der Adelheid- und Morikstraße.

**Neu renovirte Lokalitäten.**

Während der Feiertage:

Vorzügl. Märzenbier der Germania-Brauerei, hell und dunkel. Kulmbacher Pilsbräu, Berliner Weissbier, ausgezeichnete Weine und Apfelwein.

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Mittagstisch zu 60 Pf., 80 Pf. und 1 Mk., Fremdenz. von **Mk. 1.50** an.

Um geneigten Zuspruch bittet

**V. A. Kesselring,**

feither Wirth zur Quelle, Germania-Brauerei.

## Flüssiges Obst

sind unsere unvergohrenen Obst- und Trau'ensäfte.

Um das Lager von circa **20,000 Flaschen** zu räumen, verkaufen wir von heute ab

**Apfelnektar** per Fl. 55 Pf. incl. Glas.

Bei Abnahme von 25 Fl. mit 10 %, 50 Fl. 15 %, 100 Fl. 20 % Ermässigung.

**Haupt-Versandgeschäft für alkoholfreie Getränke.**

Wiesbaden, Gebr. Dittrich, Friedrichstr. 18.

**Glasweiser Ausschank im Lokal.**

Preisliste umsonst und postfrei.

## Servus

ist und bleibt **Besten Schuh-Putz-Glanz** macht spiegelblank und wasserdicht.

Sparsamer als Wicse.

Man verlange Servus in Dosen schwarz u. farbig.

Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin.

(Bag 2700) R 102

verschiedene Reisetöcher in ächten Rohrbälgen und anderen Marken billig zu verkaufen. **Reugasse 22, 1 St.**

**Magnum bonum-Kartoffeln** per Centner 8 Mk. **J. Ehl,** Diltowstraße 7.

Ich finde stets das Neueste und die grösste Collection



## Römer

jeder Preislage bei

### M. Stillger,

Häfnergasse 16, 1143

Specialhaus f. Ausstattungen.

## Neue Möbel u. Betten

in jedem Quantum zu vermieten mit Vorkaufrecht. **Möbelhaus, Möbelpolsterei,** 9 Ellenbogengasse 9, am Schloßplatz. Für die Feiertage empfehle **vorzügliche Weine** per Flasche von 50 Pf., per Liter von 55 Pf. anfangend. **L. Bauer, Nerostraße 32, 1.**

Begründet 1865. Telefon 235.

**Beerdigungs-Anstalten** „Friede“ und „Bietät“

Firma **Adolf Limbarth,** 8 Ellenbogengasse 8.

**Grösstes Lager in allen Arten Holz- und Metallfärgen** zu vollen Preisen. 473

Lieferant des **Vereins für Feuerbestattung.** Lieferant des **Samtvereins.**

## Drucksachen

für den Geschäfts-, Vereins- und Privatbedarf fertigen elegant wie einfach und zu mässigen Preisen **P. J. Marshall & Cie.** Wiesbaden, Nikolasstraße 5

**1a holländische Schriftstren.** Bruno Mandowski, Duisburg a. Rh.

## Familien-Angehörigen

Für Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. **Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.**

## Turn-Verein.



Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, unsere geehrte Mitgliedschaft von dem Ableben unseres langjährigen Mitgliedes,

**Herrn Wilh. Ehrhardt** Werkmeister,

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet **Samstag, den 22. cr., nachmittags 5 1/2 Uhr,** vom Leichenhause aus statt und eruchen wir unsere Mitglieder, sich recht zahlreich daran beteiligen zu wollen. **F 188**

**Der Vorstand.**

## Codes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige hiermit die traurige Mitteilung, daß Herr

# Wilh. Ehrhardt,

Werkmeister,

gestern Abend nach langem Leiden im Alter von nahezu 67 Jahren sanft verschieden ist.

Dambachthal 12.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 5 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, der

**Frau Karoline Koch,** verw. **Maurer,** geb. **Rückert,**

sagen wir Allen tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden (Westendstraße 22), den 20. April 1905.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste meines nun in Gott ruhenden teuren Gatten und Vaters,

# Eduard Schneider,

sowie für die überaus reichen Blumenspenden, insbesondere der Germania-Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden sage ich Allen hiermit meinen herzlichsten Dank.

**Katharine Schneider,** geb. **Beer,** nebst Kind.

## Statt jeder besonderen Mittheilung.

Am Dienstag, den 18. April, Vormittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, verschied unerwartet unser geliebter Bruder, Onkel und Schwager,

# Herr Louis Gaertner,

Hotelbesitzer.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Dr. Fritz Gaertner.**

Die Beisetzung findet Samstag, den 22. April, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, vom Trauerhause, Taunusstraße 2, aus statt.

Die feierlichen Exequien finden statt: Mittwoch, den 26. April, 9<sup>15</sup> Uhr Vormittags, in der Pfarrkirche St. Bonifacius.

1162

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank.

Louis Gutler und Frau.  
Karl Gutler.

Wiesbaden, den 19. April 1905.

Erste und grösste Beerdigungs-Anstalten am Platze  
„Friede“ und „Pietät“

Inhaber: Adolf Limbarth,

8 Ellenbogengasse 8 und Mauergasse 15,

gegründet 1865,

Telefon 265.



empfehlen alle Arten Holz- und Metallsärge nebst Ausstattung derselben zur sofortigen Lieferung. Aufstellung von Katafalk nebst Mandelabern bei Leichenfeiern, sowie Decoration derselben. Uebernahme von Leichentransporten nach allen Gegenden unter coulantem Preise.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Mainz, Offenbach, Heidelberg und allen Crematorien.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Transport durch eigenen Leichenwagen.

Telegramm-Adresse: „Friede“ oder „Pietät“.

1181

## Alle Trauer-Drucksachen

fertigt  
in kürzester Zeit  
geschmackvoll und  
preiswürdig

die

L. Schellenberg'sche  
Hofbuchdruckerei  
Wiesbaden.



Telefon 2266.

Kontore:  
Langgasse 27.

# Die Auskunftei des Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen aus dem Handelsleben.

## Die deutschen Maße und Gewichte

mit Vergleichung der alten Maße und Gewichte.

### Längenmaße.

1 Meter (m) hat 10 Decimeter à 10 Centimeter (cm) à 10 Millimeter (mm). 1 Dekameter hat 10 Meter. 1 Kilometer (km) hat 1000 Meter. 1 geogr. Meile hat 7420,438 Meter. 1 Seemeile (Knot.) hat 1854,965 Meter. 1 Meter = 10 Decimeter = 100 Centimeter = 1000 Millimeter.

### Vergleichung mit altem Maß.

1 m = 1 1/2 früh. preufs. Elle (genauer 1,4994) = 3 2/3 preufs. Fufs (3,1862) = 38 1/4 preufs. Zoll (33,234). 1 cm = 4 2/3 früh. preufs. Linien (genauer 4,5881). 1 km = 3193,2 früh. preufs. Fufs = 265,52 preufs. Ruten = 0,1348 geogr. Meile (ca. 1/2) = 0,1328 preufs. Meile (ca. 1/2). 1 preufs. Meile = 7692,48 m. 1 preufs. Rute = 3,7662 m (3 3/4 m). 1 preufs. Elle = 66,694 cm (2 2/3 m). 1 preufs. Fufs = 31,385 cm (1 1/4 m). 1 preufs. Zoll = 2,6154 cm (2 1/2 cm).

### Flächenmaße.

1 Ar (a) hat 100 Quadratmeter (qm) à 10000 Quadratcentimeter (qcm) à 100 Quadratmillimeter (qmm). 1 Hektar (h) hat 100 Ar (a). 1 Quadrat-Kilometer (qkm) hat 100 Hektar (h).

### Vergleichung mit altem Maß.

1 preufs. Morgen (alt. M.) hat 180 Quadratruten (à 144 Quadratfufs) = 25,532 Ar; 1 Quadratrute (alt. M.) = 14,1 Quadratmeter.

Bayr. Tagewerk (altes Maß)	= 34,073 Ar.
Badischer Morgen	= 36,000 Ar.
Nassauischer Morgen	= 25,000 Ar.
Hannoverscher Morgen	= 26,210 Ar.
Sächsischer Acker	= 55,343 Ar.
Württembergischer Morgen	= 31,518 Ar.

1 Hektar = 2,778 badische Morgen = 2,985 bayr. Tagewerk = 4,000 nassauische Morgen = 3,815 hannoversche Morgen = 1,807 sächsischer Acker = 3,178 württembergische Morgen. 1 Hektar = 3 Morg. 165 □ Rut. preufs. 50 Ar = 1 Morg. 172,5 □ Rut. preufs. 10 Ar = 70,5 □ Rut. preufs. 1 Ar = 7,05 □ Rut. preufs. 1 Morg. preufs. = 6,4 Ar. 1 □ Rute preufs. = 14,19 □ Met. 1 Quadratmeile (neu) = 22 031 Morg. (alt. Maß).

### Zählmaße.

1 Schock = 4 Mandeln = 60 Stück; 1 Mandel = 15 Stück. 1 Gros = 12 Dutzend = 144 Stück; 1 Dutzend = 12 Stück.

### Körper- und Hohlmaße.

1 Liter (l) hat 10 Deziliter à 10 Centiliter à 10 Milliliter. 1 Kubikmeter (cbm) = 1000 Liter; 1 Kubikdezimeter = 1 Liter. 1 Hektoliter (hl) hat 100 Liter à 2 Schoppen. 1 Hektoliter hat 2 Neu-Scheffel à 50 Liter. 1 Ohm = 150 bis 160 Liter; 1 Oxhoft = 220 Liter; 1 Stückfufs = 1200 Liter.

### Vergleichung mit altem Maß.

1 alter Wispel ist fast gleich 13 2/3 Hektolit. od. 25 2/3 Neu-Scheffel. 1 alter Scheffel ist fast gleich 1 Neu-Scheffel 5 Liter od. 55 Liter. 1 altes Viertel ist fast gleich 13 2/3 Liter. 1 alte Metze ist fast gleich 3 2/3 Liter. 1 Liter ist fast gleich 2 1/2 Metzen. 5 Liter sind fast gleich 1 1/2 Metzen. 1 Liter ist fast gleich 1/2 Quart (altes Maß). 10 Liter = 8 2/3 Quart (altes Maß). 1 Neu-Scheffel (50 Liter) ist 1 1/2 Metzen kleiner als alter Scheffel.

100 Liter (1 Hektoliter) = 1 1/2 Eimer oder 3 Anker, weniger 2 1/4 Quart (altes Maß).

1 Klafter (108 Kubikfufs) Holz (alt. Maß) = 3 1/2 Kubikmeter. 1 Kumm (138 2/3 Kubikfufs) Torf (alt. Maß) = 4 2/3 Kubikmeter. 1 Schachtel (144 Kubikfufs) (alt. Maß) = 4 2/3 Kubikmeter. 1 Tonne (4 Scheffel) Salz, Kohlen (alt. Maß) = 2 1/2 Hektoliter oder 4 2/3 Neu-Scheffel. 1 Quart (altes Maß) = 1 1/4 1/10 Liter. 1 Anker (altes Maß) = 34 2/3 Liter. 1 Eimer (altes Maß) = 68 2/3 Liter. 1 Ohm (altes Maß) = 1 Hektoliter 37 Liter. 1 Oxhoft (altes Maß) = 2 Hektoliter 6 Liter. 1 Fuder (altes Maß) = 8 Hektoliter 24 Liter. 1 Biertonne (altes Maß) = 114 Liter (100 Quart).

### Gewichte.

1 Kilogramm (kg) hat 100 Dekagramm (Neulot) à 10 Gramm (g) à 100 Decigramm à 10 Centigramm à 10 Milligramm. 1 Schiffslast hat 2 Tonnen à 20 Centner à 50 Kilogramm. 1 Doppel-Centner hat 100 Kilogramm. 1 Centner hat 100 Pfund à 50 Neulot. 1 Kilogramm = 100 Dekagramm (Neulot) = 1000 Gramm.

### Vergleichung mit altem Gewicht.

1 Kilogramm ist gleich 2 Pfund (altes Gewicht). 50 Kilogramm sind gleich 1 Centner (100 Pfund) altes Gewicht. 1 Tonne ist gleich 20 Centner (2000 Pfund) altes Gewicht. 10 Dekagramm oder 100 Gramm sind gleich 6 Lot (altes Gew.). 1 Dekagramm oder 10 Gramm ist gleich 6 Quentchen (altes Gewicht). 1 Gramm ist gleich 6 Cent (altes Gewicht).

## Maß- und Gewichts-Vergleichungs-Tabelle.

Belgien: Metrische Maße und Gewichte wie im Deutschen Reiche. 1 Meile = 7,80 km. Dänemark: Metrische Maße. 1 Elle à 2 Fufs à 12 Zoll = 63 cm. 1 Meile = 7,54 km. 1 Korntonne à 8 Scheffel = 189 Liter. Deutsches Reich: 1 Meter (m) à 10 Dezimeter (dm) à 10 Centimeter (cm) à 10 Millimeter (mm); 10 Meter = 1 Dekameter, 100 m = 1 Hektometer, 1000 m = 1 Kilometer (km); 100 Quadratmeter (qm) = 1 Ar (a), 100 Ar (a) = 1 Hektar (h); 1 Kubikmeter = 1000 Kubikdezimeter, 1 Kubikdezimeter = 1 Liter und faßt bei 4 Grad Celsius 1 Kilo = 1000 Gramm Wasser, 100 Liter = 1 Hektoliter, 1000 l = 1 Kiloliter, 50 Kilogramm = 1 Zentner, 1000 kg = 1 Tonne. Frankreich: Metrische Maße und Gewichte. 1 See Lieue = 5,55 km. Griechenland: 1 Pika à 10 Palmen = 1 Meter, 1 Kilo Getreide = 100 Liter, 1 Talent à 100 Minen à 1500 Drachmen = 150 Kilogramm. Großbritannien: 1 Yard à 3 Fufs = 91 cm (12 Yard = 11 m). 1 Meile = 1,61 km, 1 Seemeile = 1,85 km. 1 Quart = 290 Liter, 1 Gallon à 4 Quarts à 2 Pints à 4,54 Liter.

Italien: Metrische Maße und Gewichte. 1 Meile = 1,85 km. Niederlande: Metrische Maße und Gewichte. Norwegen: Metrische Maße und Gewichte. 1 Meile = 11,90 km. Oesterreich: Metrische Maße und Gewichte. 1 Meile = 7,50 km. Portugal: Metrische Maße und Gewichte. Rumänien: Metrische Maße und Gewichte. Russland: 1 Arschin à 16 Werschock = 71 cm, 1 Werst = 1067 m, 1 Wedro à 10 Kruschka = 12,3 Liter, 1 Pud à 40 Pfund à 32 Lot à 3 Solotnik à 96 Doli = 16,379 Kilogr. Schweden: Metrische Maße und Gewichte. Schweiz: Metrische Maße und Gewichte. 1 (Weg) Stunde = 4,81 km. Serbien: Metrische Maße und Gewichte. Spanien: Metrische Maße und Gewichte. 1 Legua = 6,69 km. Türkei: Metrische Maße und Gewichte. 1 Berri = 1,67 km. Verein. Staaten von Nordamerika: Engl. Maße u. Gew. aber auch nach metr. System.

## Münz-Vergleichungs-Tabelle.

Staaten.	Münz-Einheiten.	Mk.	Pf.
Belgien	1 Franc = 100 Centimes	1	80
Dänemark	1 Krone = 100 Ora	1	12 1/2
Deutsches Reich	1 Mark = 100 Pfennig	1	80
Frankreich	1 Franc = 100 Centimes	1	80
Griechenland	1 Drachme = 100 Lepta	20	40
Großbritannien und Irland	1 Pf. Sterl. = 20 Sh. à 12 P.	1	70
Italien	1 Lire = 100 Centesimi	1	80
Niederlande	1 Gulden = 100 Cents	1	12 1/2
Luxemburg	1 Franc = 100 Centimes	1	80
Norwegen	1 Krone = 100 Ore	1	80
Österreich	1 Gulden = 100 Neukreuzer	1	72
	1 Krone = 100 Heller	4	47
	1 Gulden (Silber)	3	23
	1 Milreis = 1000 Reis	1	12 1/2
	1 Rubel = 100 Kopeken	1	80
	1 Krone = 100 Ore	1	80
Portugal	1 Escudo = 100 Centimos	4	20
Rußland	1 Petasas = 100 Centimos	4	20
Schweden	1 Duro = 20 Reales	18	46
Schweiz	1 Piaster = 40 Para à 3 Asper	4	20
Spanien	1 türk. Pfund	4	20
Türkei	1 Gold-Dollar = 100 Cents	4	20
Vereinigte Staaten von Nordamerika			

## Reichsmünzen als Gewichte.

1 Einpfennigstück (Kupfer)	= 2 Gramm
3 Zweipennigstücke (Kupfer)	= 10 "
2 Fünfpennigstücke (Nickel)	= 5 "
1 Zehnpennigstück ( " )	= 4 "
9 Fünfpennigstücke (Silber)	= 25 "
9 Einmarkstücke (Silber)	= 50 "
9 Zweimarkstücke (Silber)	= 100 "
9 Fünfmarsstücke ( " )	= 250 "
1 Zehnmarsstück (Gold)	= 4 "
1 Zwanzigmarsstück (Gold)	= 8 "

## Termin-Kalender 1905.

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
Jan.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Feb.	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
März	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Apr.	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Mai	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4
Juni	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Juli	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Aug.	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sept.	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Oktober	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7
Nov.	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Dez.	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2

## Banknoten

Reichsbank. Badische Bank. Bank für Süd-Deutschland. welche im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind: Die Banknoten vorstehender 6 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80000 Einwohnern, und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

## Banknoten

Brunschweigische Bank (nur im Herzogtum Braunschweig). Landständige Bank in Bautzen (nur im Königreich Sachsen). Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover). welche nicht im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind: Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaat bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

## Deutscher Wechselstempel-Tarif.

Wechsel von 200 Mk. und weniger.	10 Pf.
» über 200 — 400 Mk.	20 »
» » 400 — 600 »	30 »
» » 600 — 800 »	40 »
» » 800 — 1000 »	50 »
» » 1000 — 2000 »	100 »

Jede weiteren 1000 Mk. oder ein Teil davon 50 Pf. mehr.  
Die Stempelmarken werden von den Post-Anstalten verkauft.

## Rechtsanwalts-Gebühren.

Der Gebühren-Satz beträgt bei Gegenständen im Werte:

bis Mk. 20 einschl.	Mk. 2.—
über Mk. 20 — 60 einschl.	» 3.—
» » 60 — 120 »	» 4.—
» » 120 — 200 »	» 7.—
» » 200 — 300 »	» 10.—
» » 300 — 450 »	» 14.—
» » 450 — 650 »	» 19.—
» » 650 — 900 »	» 24.—
» » 900 — 1200 »	» 28.—

## Gerichtsvollzieher-Gebühren.

Bei einer Zwangsvollstreckung, wenn der Auftrag durch Zahlung an den Gerichtsvollzieher erledigt wird:

bis 50 Mk. 1 Mk.	bis 1000 Mk. 4 Mk.
» 100 » 2 »	» 5000 » 5 »
» 300 » 3 »	» über 5000 » 6 »

Jedoch wenn eine Pfändung vorausgegangen ist, nicht unter 2 Mark bei Herausgabe von Sachen. Für die Wegnahme bewegl. Sachen 3 Mk. Zustellungen 50 Pf., mit der Post 25 Pf.

## Gerichtskosten für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten und Konkursachen.

	Wert-Klasse in Mark												
	unter 20 bis 20	20 bis 50	50 bis 100	100 bis 200	200 bis 500	500 bis 1000	1000 bis 2000	2000 bis 5000	5000 bis 10000	über 10000			
Urkunden- und Wechselprozess	—,60	1,50	2,80	4,50	6,80	9,—	12,—	15,00	19,20	22,80	26,40	40,50	54,—
Zahlungsbefehl	—,20	—,50	1,—	1,50	2,20	3,—	4,—	5,20	6,40	7,60	8,80	13,60	18,—
Vollstreckungs-Befehl	—,20	—,30	—,50	—,80	1,10	1,50	2,—	2,60	3,20	3,80	4,40	6,80	9,—
Verhandlungs-, Beweis-, Entscheidungsgebühr	1,—	2,40	4,60	7,50	11,—	15,—	20,—	26,—	32,—	38,—	44,—	68,—	90,—
Beweisgebühr, wenn die Beweisaufnahme nicht stattgefunden, Entscheid.-Gebühr für Vergleich, Anerkenntnis oder Verzicht bezügl. des durch die Beweis-Anordn. betroff. Gegenstand.	—,50	1,20	2,30	3,80	5,50	7,50	10,—	13,—	16,—	19,—	22,—	34,—	45,—
Anerkenntnisse, Verzichte, Vergleiche, Neben-Interventionen, Zwangs-Vollstreckungen und Handlungen	—,30	—,80	1,40	2,30	3,30	4,50	6,—	7,80	9,60	11,40	13,20	20,40	27,—